OFFICEJET PRO 8600

Benutzerhandbuch

HP Officejet Pro 8600 e-All-in-One Series

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2013 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Ausgabe 1, 4/2013

Hinweise von Hewlett-Packard Company

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungen abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Marken

Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Marke sind eingetragene Marken in den USA.

Sicherheitsinformationen

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der dem Drucker beiliegenden Dokumentation.

2. Alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen sind zu befolgen.

3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

4. Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.

5. Sorgen Sie für sicheren Stand des Produkts auf einer stabilen Auflagefläche.

6. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.

7. Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, lesen Sie weitere Informationen im Abschnitt Beheben von Problemen.

8. Im Inneren des Geräts befinden sich keine vom Endnutzer instandsetzbaren Teile. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder schlechter Sicht verwendet werden. Dazu werden die Optionen und Funktionen der Eingabehilfe des Betriebssystems genutzt. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit eingeschränkter Beweglichkeit lassen sich die Druckersoftwarefunktionen über Tastaturbefehle ausführen. Die Software unterstützt auch Windows-Eingabehilfenoptionen wie StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Inhalt

1 Erste Schritte

Eingabehilfen....10
Umwelt....11
Bauteile des Druckers....12
Vorderansicht....12
Bereich für Druckverbrauchsmaterialien....13
Rückansicht....14
Verwenden des Druckerbedienfelds....14
Tasten und LEDs auf einen Blick....14
HP Officejet Pro 8600....15
HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium....16
Symbole – Bedienfelddisplay....16
Ändern der Druckereinstellungen....19
Auswählen des Modus....19
Ändern der Druckereinstellungen....20
Position der Modellnummer des Druckers....20
Auswählen von Druckmedien....20
Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren....20
Empfohlenes Papier für den Fotodruck....22
Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien....23
Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas....23
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)....24
Einlegen von Medien....25
Einlegen von Medien im Standardformat....26
Einlegen von Umschlägen....27
Einlegen von Karten und Fotopapier....28
Einlegen von Druckmedien im Sonderformat....29
Einsetzen eines Speichergeräts....30
Installieren des Zubehörs....31
Installieren Sie das HP Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit)....31
Installieren von Fach 2....32
Konfigurieren von Fächern....34
Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber....35
So aktivieren Sie Zubehör (Windows):....35
So aktivieren Sie Zubehör (Mac OS X):....36
Warten des Druckers....36
Reinigen der Scannervorlage....36
Reinigen des äußeren Gehäuses....37
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs....37
Aktualisieren des Druckers....38
Ausschalten des Druckers....39

2 Drucken
Drucken von Dokumenten....40
Drucken von Dokumenten (Windows)....41
Drucken von Dokumenten (Mac OS X)....41
Drucken von Broschüren....42
Drucken von Broschüren (Windows)....42
Drucken von Broschüren (Mac OS X)....43
Drucken auf Briefumschlägen....43
Drucken auf Briefumschlägen (Windows)....44
Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)....44
Drucken von Fotos....45
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)....45
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)....46
Drucken von Fotos von einem Speichermedium....47
Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat....47
Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)....47
Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)....48
Drucken von randlosen Dokumenten....49
Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)....49
Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)....50
HP ePrint....50
Beidseitiger Druck (Duplexdruck)....51

3 Scannen
Scannen eines Originals....53
Scannen an einen Computer....54
Scannen an eine Speicherkarte....55
Scannen mithilfe von Webscan....55
Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text....56
So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:....56
Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text....57

4 HP Digital Solutions
Was sind HP Digital Solutions?....59
HP Direkt-Digitalarchivierung....59
HP Digitales Fax....59
Anforderungen....60
Einrichten von HP Digital Solutions....61
Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung....61
In Netzwerkordner scannen einrichten....62
An E-Mail scannen einrichten....63
Einrichten von HP Digitales Fax....65
Verwenden der HP Digital Solutions....66
Verwenden von HP In Netzwerkordner scannen....66
Verwenden von An E-Mail scannen....66
Verwenden von HP Digitales Fax....67

5 Kopieren
Kopieren von Dokumenten....68
Ändern der Kopiereinstellungen....68

6 Fax

Senden einer Faxnachricht....70
Senden einer Standard-Faxnachricht....71
Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer....71
Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon....72
Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung....73
Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus....74
Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden....75
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger....76
Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus....76
Empfangen einer Faxnachricht....77
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht....77
Einrichten von Faxsicherung....78
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher....79
Abfrage für den Empfang eines Fax....80
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer....80
Einstellen des Papierformats für den Faxempfang....81
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe....81
Sperren unerwünschter Faxnummern....82
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste....82
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste....83
Drucken eines Junk-Fax-Berichts....83
Faxempfang auf Ihrem Computer mit HP Digital Fax (Fax an PC und Fax an Mac)....83
Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac....84
Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac....84
Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac....85
Einrichten von Kurzwahleinträgen....86
Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen....86
Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen....87
Löschen von Kurzwahleinträgen....88
Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge....88
Ändern der Faxeinstellungen....88
Einrichten der Faxkopfzeile....88
Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)....89
Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme....89
Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung....90
Einstellen des Wähltyps....91
Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen....91
Einstellen der Faxgeschwindigkeit....91
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne....92
Fax und digitale Telefondienste....92
Fax über Internetprotokoll....93
Verwenden von Berichten....93
Drucken von Faxbestätigungsberichten....94
Drucken von Faxfehlerberichten....95
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls....96
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll....96
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion....96
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts....96
Anzeigen des Anrufverlaufs....96

7 Webdienste
Was sind Webdienste?....98
HP ePrint....98
Drucker-Apps....98
Einrichten von Webdiensten....99
Einrichten der Webdienste mithilfe der HP Druckersoftware....99
Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers....100
Einrichten der Webdienste mithilfe des eingebetteten Webservers....100
Verwenden von Webdiensten....101
HP ePrint....101
Drucken mit HP ePrint....101
Ermitteln der E-Mail-Adresse des Druckers....102
Deaktivieren von HP ePrint....102
Drucker-Apps....102
Verwenden von Drucker-Apps....102
Verwalten von Drucker-Apps....102
Deaktivieren von Drucker-Apps....102
Entfernen von Webdiensten....103

8 Arbeiten an den Tintenpatronen
Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf....104
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände....105
Drucken, wenn die Tinte in einer oder mehreren Tintenpatronen aufgebraucht ist....105
Auswechseln der Tintenpatronen....106
Lagerung von Verbrauchsmaterial....108
Sammeln der Nutzungsdaten....108

9 Beheben von Problemen
HP Support....110
Elektronischer Support....111
Telefonischer Support durch HP....111
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung....112
Dauer des telefonischen Supports....112
Telefonnummern der Kundenunterstützung....112
Nach Ablauf des Telefon-Supports....113
Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung....114
Lösen von Druckerproblemen....114
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus....115
Ausrichtung fehlgeschlagen....115
Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)....115
Der Druck ist langsam....116
Ungewöhnliche Geräusche des Druckers....118
Drucker druckt leere oder halbe Seiten 118
Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft....119
Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch....119
Beheben von Problemen mit der Druckqualität....120
Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr....125

Beheben von Problemen beim Kopieren....127
Es wurde keine Kopie angefertigt....127
Die Kopien sind leer....127
Dokumente fehlen oder sind blass....128
Das Bild wird verkleinert....128
Kopierqualität ist schlecht....129
Kopierfehler treten auf....129
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen....130
Falsche Papiereinstellung....130
Beheben von Scanproblemen....130
Der Scanner funktioniert nicht....131
Der Scanvorgang dauert zu lange....131
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text....132
Der Text kann nicht bearbeitet werden....132
Fehlermeldungen werden angezeigt....133
Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht....133
Scanfehler treten auf....135
Beheben von Faxproblemen....136
Der Faxtest schlägt fehl....136
Beheben von Problemen bei der Verwendung Webdiensten und HP Websites....152
Beheben von Problemen bei der Verwendung von Webdiensten....153
Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites....154
Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions....154
Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung....155
Häufig auftretende Probleme....155
In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden....156
An E-Mail scannen funktioniert nicht....156
Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung (Windows)....157
Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax....157
Beheben von Problemen mit Speichergeräten....159
Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden....159
Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden....160
Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet)....160
Behebung allgemeiner Netzwerkfehler....160

Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen....161
Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb....161
Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den kabellosen (802.11) Betrieb leuchtet....161
Schritt 2 – Komponenten des kabellosen Netzwerks neu starten....162
Schritt 3 – Ausführen des Drucktests für Wireless-Netzwerk....162
Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb....162
Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist....162
Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist....164
Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt....166
Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist....166
Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)....167
Schritt 6: Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht über ein Virtual Private Network (VPN) mit dem Netzwerk verbunden ist....167
Nach der Problembehebung....168
Konfigurieren Ihrer Firewall-Software für die Zusammenarbeit mit Druckern....168
Beheben von Druckerverwaltungsproblemen....169
Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden....170
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen....171
Vorschläge für die Hardwareinstallation....171
Vorschläge für die HP Softwareinstallation....172
Beheben von Netzwerkproblemen....172
Erläuterungen zum Druckerstatusbericht....174
Druckkopfwartung....175
Reinigen Sie den Druckkopf....175
Druckkopf ausrichten....176
Wiedereinsetzen des Druckkopfes....177
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite....179
Beseitigen von Papierstaus....181
Beseitigen von Papierstaus....181
Vermeiden von Papierstaus....184

A Technische Daten

Garantie-Informationen....186
Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard....187
Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen....188

Druckerspezifikationen....189
Abmessungen und Gewicht....189
Produktfunktionen und Fassungsvermögen....189
Prozessor- und Speicherspezifikationen....190
Systemanforderungen....190
Netzwerkprotokollspezifikationen....191
Spezifikationen des eingebetteten Webservers....191
Spezifikationen für Druckmedien....192
Technische Daten der unterstützten Medien....192
Festlegen der Mindestbreite von Rändern....195
Richtlinien für den beidseitigen Druck....196
Druckspezifikationen....196
Kopierspezifikationen....196
Faxspezifikationen....197
Scanspezifikationen....197
Spezifikationen für Webdienste und HP Website....197
Spezifikationen für Webdienste....197
HP Website-Spezifikationen....198
Umgebungsbedingungen....198
Spezifikationen zur Stromversorgung....198
Spezifikationen zur Geräuschemission....199
Technische Daten des Speichergeräts....199
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte....199
USB-Flash-Laufwerke....199
Zulassungshinweise....200
FCC-Erklärung....201
Hinweis für Benutzer in Korea....201
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan....202
Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel....202
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)....202
Europäische Union - Rechtlicher Hinweis....202
Hinweise zu LEDs....203
Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland....203
Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen....204
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes....205
Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes....205
Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien....205
Zulassungshinweise für kabellose Produkte....206
Belastung durch Hochfrequenzstrahlung....206
Hinweise für Benutzer in Brasilien....206
Hinweise für Benutzer in Kanada....206
Hinweise für Benutzer in Taiwan....207
Modellspezifische Zulassungsnummer....207

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung....208
Papier....208
Kunststoffe....208
Datenblätter zur Materialsicherheit....208
Recyclingprogramm....208
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien....208
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union....209
Leistungsaufnahme....210
Chemische Substanzen....210
Batterieinformationen....210
Battery disposal in Taiwan....210
Attention California users....210
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)....211
RoHS-Hinweise (nur Ukraine)....211
Lizenzen von Fremdherstellern....212

B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör
Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial....221
Verbrauchsmaterial....221
Tintenpatronen und Druckköpfe....221
HP-Medien....222

C Zusätzliche Faxeinrichtung
Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)....223
Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro....224
Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)....227
Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL....227
Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss....229
Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss....230
Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe....231
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst....232
Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)....233
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem....234
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem....235
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem....236
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem....237
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem....239
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter....240
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter....242
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter....242
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter....244
Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail....245
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme....247
Testen der Faxeinrichtung....248

D Netzwerkeinrichtung
Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen....250
Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen....250
Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung....250
Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen....250
Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit....251
Anzeigen der IP-Einstellungen....251
Ändern der IP-Einstellungen....251
Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers....251
Erstellen und Verwenden von Firewall-Regeln....252
Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen....253
Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation....254
Erste Schritte....254
Einrichten des Druckers im kabellosen Netzwerk....255
Einrichten des Druckers mit der HP Druckersoftware....255
Einrichten des Druckers mit dem Wireless-Einrichtungsassistenten....255
Einrichten des Druckers mit WiFi Protected Setup (WPS)....255
Einrichten des Druckers mit dem eingebetteten Webserver (EWS)....256
Ändern des Verbindungstyps....256
Testen der kabellosen Verbindung....257
Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken....258
Überblick über Sicherheitseinstellungen....258
Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Router (MAC-Filterung)....258
Weitere Richtlinien für die Sicherheit von kabellosen Netzwerkverbindungen....259
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk....259
Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software....260
Windows....260
Mac OS X....261

E Druckerverwaltungstools
Toolbox (Windows)....262
HP Dienstprogramm (Mac OS X)....262
Eingebetteter Webserver....262
Informationen zu Cookies....263
Öffnen des eingebetteten Webservers....263
Index....275

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Produkts und zur Problembehandlung.

- Eingabehilfen
- Umwelt
- Bauteile des Druckers
- Verwenden des Druckerbedienfelds
- Position der Modellnummer des Druckers
- Auswählen von Druckmedien
- Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas
- Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- Einlegen von Medien
- Einsetzen eines Speichergeräts
- Installieren des Zubehörs
- Warten des Druckers
- Aktualisieren des Druckers
- Ausschalten des Druckers

Hinweis Wenn Sie den Drucker mit einem Computer verwenden, auf dem das Betriebssystem Windows XP Starter Edition, Windows Vista Starter Edition oder Windows 7 Starter Edition ausgeführt wird, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die HP Software kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Die Software unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der HP Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der HP Software über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die HP Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z. B. Einrastfunktion, Statusanzeige, Anschlagverzögerung und Tastaturmaus. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für diesen Drucker und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Umwelt

Hewlett-Packard verfolgt eine Politik der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte. Dieses Produkt kann recycelt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. HP hat diese Merkmale bereitgestellt, damit Sie sich auf Methoden konzentrieren können, die es Ihnen gestatten, die Umweltauswirkungen der von Ihnen gewählten Druckausstattung zu beurteilen und zu reduzieren.

Weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP finden Sie unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/.

Energieeinstellungen

Nachfolgend finden Sie einige Maßnahmen, um den Stromverbrauch zu verringern:

- Aktivieren Sie den Energiesparfunktion, und wählen Sie danach die Option für die kürzeste Zeit. Der Drucker wird in eine energiesparende Betriebsart geschaltet, wenn innerhalb dieses Zeitraums keine Aktivität erfolgt. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf eco (Eco-Taste), dann auf **Energie sparen** und anschließend auf die gewünschte Option.
- Verwenden Sie die zeitgesteuerte Ein- und Ausschaltfunktion des Druckers, und legen sie damit die Tage und Uhrzeiten fest, an denen der Drucker automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll. Sie können den Drucker beispielsweise so einstellen, dass er von Montag bis Freitag um 8:00 Uhr eingeschaltet und um 20:00 Uhr ausgeschaltet wird. Dadurch sparen Sie Energie in der Nacht und am Wochenende. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf eco (Eco-Taste), dann auf **Zeitplan ein und aus**, und wählen Sie die Zeiten zum Ein- und Ausschalten des Druckers aus.
- Reduzieren Sie die Helligkeitseinstellung der Anzeige. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf eco (Eco-Taste), dann auf **Anzeigenhelligkeit**, und legen Sie anschließend die gewünschte Option fest.

Hinweis Der Funktionen des Druckers für den Ruhemodus und das zeitgesteuerte Ein- und Ausschalten sind vorübergehend nicht verfügbar, wenn eine oder mehrere Tintenpatronen fehlen. Nach dem erneuten Einsetzen der Tintenpatrone sind diese Funktionen wieder verfügbar.

Vorsicht HP empfiehlt, fehlende Patronen so bald wie möglich zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker keinesfalls aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

Sparsamer Umgang mit Verbrauchsmaterial

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie Verbrauchsmaterial wie Tinte und Papier sparen:

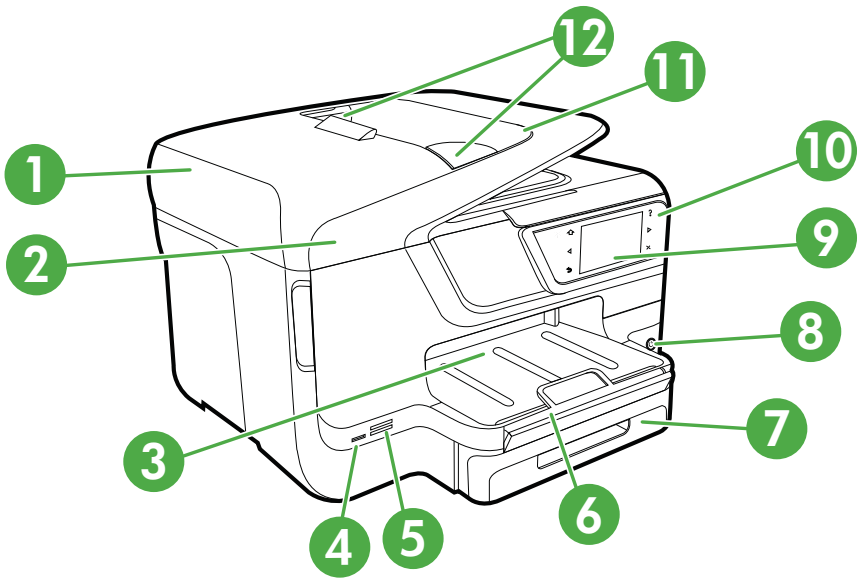
- Stellen Sie den Druckmodus auf Entwurfsqualität ein. Im Entwurfsmodus wird weniger Tinte verbraucht.
- Führen Sie keine unnötige Druckkopfreinigung durch. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.
- Reduzieren Sie den Papierverbrauch, indem Sie Papier beidseitig bedrucken. Wenn der Drucker mit Zubehör zum automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit) ausgestattet ist, beachten Sie die Hinweise unter Beidseitiger Druck (Duplexdruck). Andernfalls können Sie einfach zuerst nur die ungeraden Seiten drucken, den Papierstapel umdrehen und dann die geraden Seiten drucken.

Bauteile des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Vorderansicht
- Bereich für Druckverbrauchsmaterialien
- Rückansicht

Vorderansicht

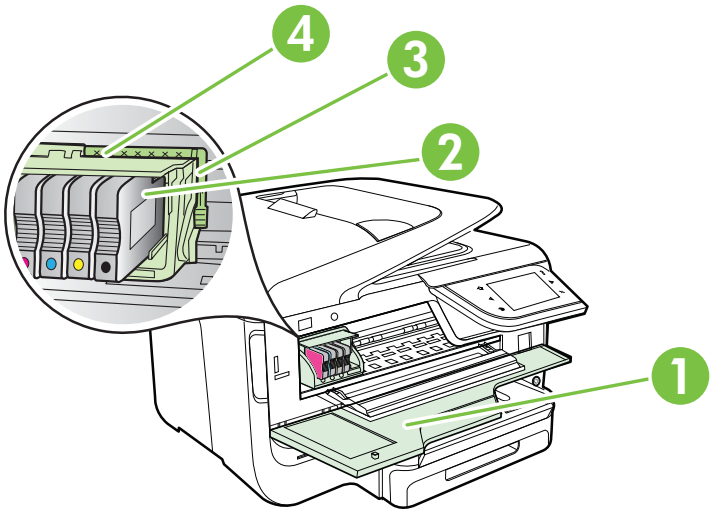


1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
2	Vorlagenglas
3	Ausgabefach (Blatt)

(Fortsetzung)

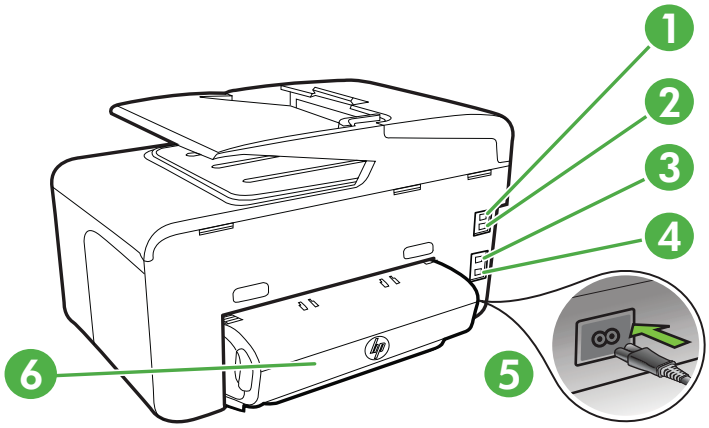
4	USB-Anschluss an der Vorderseite
5	Speicherkartensteckplatz
6	Verlängerung des Ausgabefachs
7	Fach 1
8	(Netztaste)
9	Bedienfelddisplay (je nach Druckermodell verschieden)
10	Bedienfeld (je nach Druckermodell verschieden)
11	Vorlageneinzug
12	Breitenführungen

Bereich für Druckverbrauchsmaterialien



1	Zugangsklappe zu den Tintenpatronen
2	Tintenpatronen
3	Druckkopfverriegelung
4	Druckkopf

Rückansicht



1	Faxanschluss (1-LINE)
2	Faxanschluss (2-EXT)
3	Ethernet-Netzwerkanschluss
4	Hinterer USB-Anschluss
5	Netzanschluss
6	Zubehör für automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit)

Verwenden des Druckerbedienfelds

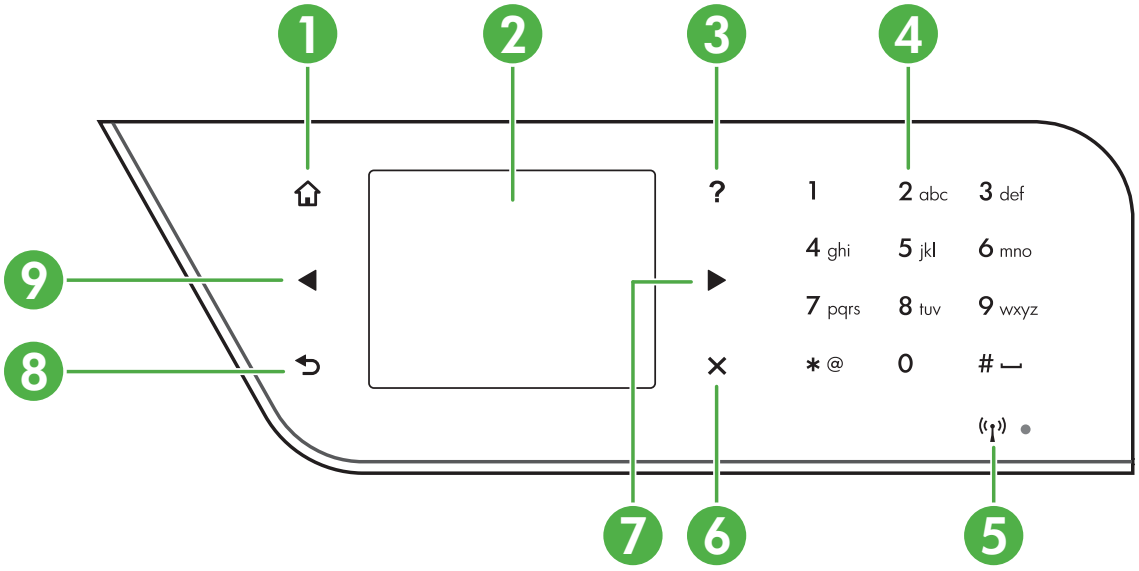
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Tasten und LEDs auf einen Blick
- Symbole – Bedienfelddisplay
- Ändern der Druckereinstellungen

Tasten und LEDs auf einen Blick

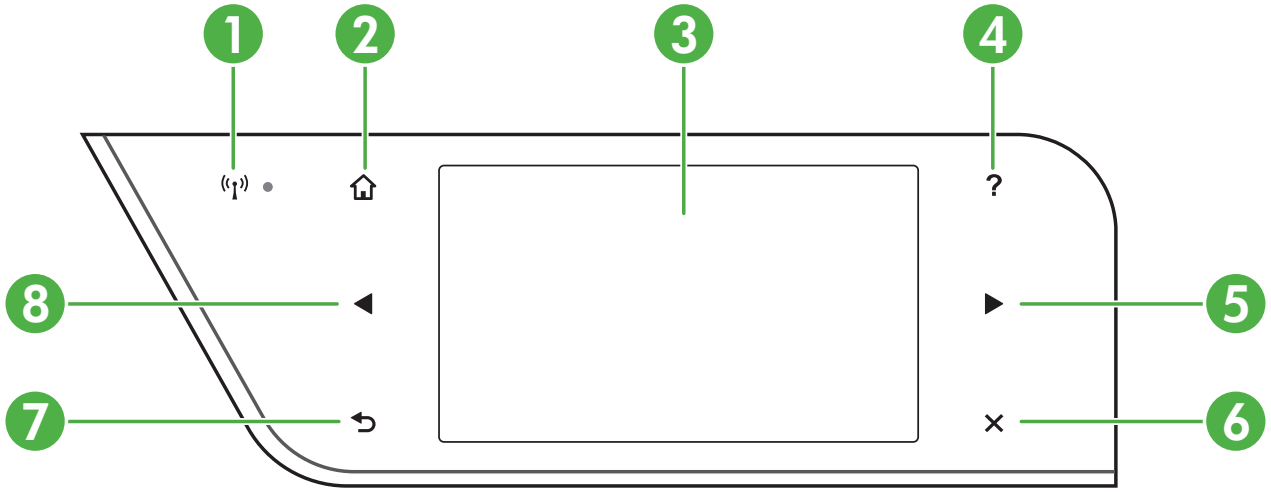
Die folgende Abbildung und die dazugehörige Tabelle bieten eine Übersicht über die Bedienfeldfunktionen der einzelnen Druckermodelle. Weitere Informationen finden Sie unter Position der Modellnummer des Druckers.

HP Officejet Pro 8600



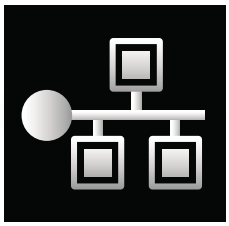
Etikett	Name und Beschreibung
1	**Startanzeige** (Taste): Ermöglicht von einem beliebigen Bildschirm die Rückkehr zur Startanzeige.
2	**Bedienfelddisplay**: Tippen Sie zur Auswahl von Menüoptionen auf die Anzeige. Informationen zu den in der Anzeige verfügbaren Symbolen finden Sie unter Symbole – Bedienfelddisplay.
3	**Hilfetaste**: Öffnet das Hilfemenü.
4	**Tastenfeld**: Das Tastenfeld dient zum Eingeben von Zahlen und Text.
5	**Wireless-Symbol:** Das Symbol leuchtet, wenn der 802.11 Funkmodus eingeschaltet ist.
6	**Abbrechen-Taste:** Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
7	**Rechte Pfeiltaste**: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.
8	**Zurück-Taste**: Rückkehr zum vorherigen Menü.
9	**Linkspfeil-Taste**: Dient zum Navigieren in den Einstellungen des Menüs.

HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium



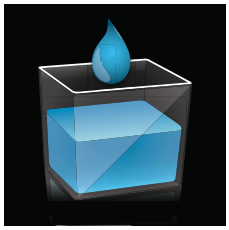
Etikett	Name und Beschreibung
1	**Wireless-Symbol:** Das Symbol leuchtet, wenn der 802.11 Funkmodus eingeschaltet ist.
2	**Startanzeige** (Taste): Ermöglicht von einem beliebigen Bildschirm die Rückkehr zur Startanzeige.
3	**Bedienfelddisplay**: Tippen Sie zur Auswahl von Menüoptionen auf die Anzeige. Informationen zu den in der Anzeige verfügbaren Symbolen finden Sie unter Symbole – Bedienfelddisplay.
4	**Hilfe** (Taste): Öffnet das Menü „Hilfe“.
5	**Rechtspfeil-Taste:** Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.
6	**Abbrechen-Taste:** Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
7	**Zurück-Taste:** Rückkehr zum vorherigen Menü.
8	**Linkspfeil-Taste:** Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.

Symbole – Bedienfelddisplay

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass eine Netzwerkverbindung (verkabelt) vorhanden ist.
	Zeigt an, dass eine Wireless-Netzwerkverbindung vorhanden ist. Die Signalstärke wird durch die Anzahl der Wellenlinien dargestellt. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation.

(Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass HP ePrint aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, um Kopien zu erstellen oder andere Optionen auszuwählen.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Faxnachrichten erstellen oder Faxeinstellungen auswählen können.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Scans erstellen oder Scaneinstellungen ändern können.
	Öffnet einen Bildschirm, in dem Sie HP Apps verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter Drucker-Apps.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms zum Anpassen von Fotodruck-Optionen.
	Ruft die Anzeige „Einrichtung“ zum Erstellen von Berichten, Ändern von Fax- oder anderen Wartungseinstellungen und Zugreifen auf die Hilfeanzeige auf.

Symbol	Beschreibung
	Öffnet den Netzwerkbildschirm zum Auswählen von Optionen.
	Zeigt weitere Informationen zu den Funktionen des Druckers an.
HP Officejet Pro 8600 Modell  HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium Modelle 	Öffnet einen Bildschirm mit Informationen zu den Tintenpatronen, einschließlich Füllständen. Dieses Symbol besitzt einen roten Rand, wenn eine Tintenpatrone einen Benutzereingriff erfordert. **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
	Zeigt den Status der automatischen Empfangsfunktion an. Tippen Sie auf **Automatischer Empfang**, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen).
	Öffnet einen Bildschirm mit Informationen zu den Funktionen des Druckers, die zur Schonung der natürlichen Ressourcen und zur Reduzierung Umweltwirkung Ihrer Druckvorgänge beitragen können. **Tipp** Sie können Einstellungen für einige Funktionen in diesem Bildschirm konfigurieren.

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie den Modus und die Einstellungen für den Drucker ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.

Tipp Wenn der Drucker mit einem Computer verbunden ist, können Sie die Druckereinstellungen auch mithilfe der auf dem Computer verfügbaren HP Softwaretools ändern. Dazu zählen die HP Druckersoftware, das HP Dienstprogramm (Mac OS X) und der EWS. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Auswählen des Modus
- Ändern der Druckereinstellungen

Auswählen des Modus

Im Hauptmenü auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Modi angezeigt.

Hinweis Tippen Sie zum Auswählen eines Modus auf den (Nach-links-Pfeil) oder den (Nach-rechts-Pfeil:), um sich die verfügbaren Modi anzeigen zu lassen, und tippen Sie dann auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um den Auftrag abzuschließen. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfelddisplay wieder das Hauptmenü angezeigt.

So wählen Sie einen anderen Modus aus:

Tippen Sie auf (Zurück-Taste), um wieder zum Hauptmenü zu gelangen. Tippen Sie auf (Nach-links-Pfeil) oder (Nach-rechts-Pfeil:), um durch die verfügbaren Modi zu blättern, und tippen Sie dann auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen.

So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus:

1. Tippen Sie nach dem Auswählen eines Modus auf die Pfeilschaltflächen, um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern. Tippen Sie dann auf die Einstellung, die Sie ändern möchten.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Hinweis Tippen Sie auf (Zurück-Taste), um wieder zum vorherigen Menü zu gelangen.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen im Menü „Einrichtung“, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Blättern Sie mit den Pfeilschaltflächen in den Menüs.
3. Tippen Sie auf die Menüpunkte, um Menüs oder Optionen auszuwählen.

Hinweis Tippen Sie auf ⮌ (Zurück-Taste), um wieder zum vorherigen Menü zu gelangen.

Position der Modellnummer des Druckers

Der Drucker besitzt neben dem an der Vorderseite angebrachten Modellnamen noch eine spezifische Modellnummer. Diese Nummer hilft Ihnen bei der Anforderung von Unterstützung oder der Ermittlung der für Ihren Drucker erhältlichen Verbrauchsmaterialien und Zubehörkomponenten.

Die Modellnummer ist auf einem Etikett im Innern der Zugangsklappe zu den Tintenpatronen in der Nähe der Tintenpatronen angegeben.

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Bürodruckmedien ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Druckmedien aus, bevor Sie größere Mengen kaufen. Verwenden Sie HP Medien, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Weitere Informationen zu HP Medien finden Sie auf der HP Website www.hp.com.

ColorLok TECHNOLOGY ®	HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren
- Empfohlenes Papier für den Fotodruck
- Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Broschürenpapier HP Professional-Papier	Dieses Papier ist beidseitig glänzend oder matt beschichtet und eignet sich dadurch zum Duplex-Druck. Es eignet sich hervorragend zur Erstellung von Marketingmaterialien in professioneller Qualität wie beispielsweise Broschüren und Mailings oder auch Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten und Kalender.
HP Premium Präsentationspapier HP Professional Papier	Diese schweren, beidseitig matten Papiere sind ideal für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter. Das hohe Gewicht verleiht im eine repräsentative Anmutung.
HP Inkjetpapier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Druckerpapier	HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Office-Papier	HP Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Recycling-Office-Papier	HP Recycling-Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich - glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier ist ideal zur Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen

(Fortsetzung)

	Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte und Services**, und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Wenn Sie eine optimale Druckqualität erzielen möchten, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist. Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich - glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier ist ideal zur Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4, 4 x 6 Zoll und 10 x 15 cm erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Photo Value Packs	HP Photo Value Packs bieten durch den bequemen Paketkauf von original HP Tintenpatronen und HP Advanced-Fotopapier eine zeitsparende und einfache Möglichkeit zum Drucken preiswerter Fotos in Laborqualität mit Ihrem HP Drucker. Original HP Tinten und HP Advanced-Fotopapier wurden aufeinander abgestimmt und

(Fortsetzung)

	sorgen dadurch für langlebige Fotos mit intensiven Farben. Bestens geeignet, um eine größere Anzahl von Fotos zu drucken, etwa Urlaubsbilder oder mehrere Abzüge zum Weitergeben.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte und Services** , und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Legen Sie jeweils nur Medien eines Typs in ein Fach oder den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein.
- Achten Sie beim Befüllen der Fächer und des ADF darauf, die Medien richtig einzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- Überfüllen Sie das Fach oder den ADF nicht. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- Legen Sie auf keinen Fall die folgenden Medien in die Fächer oder den ADF ein, um Staus, eine geringe Druckqualität und andere Druckprobleme zu vermeiden:
  - Mehrteilige Formulare
  - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
  - Perforierte Druckmedien
  - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
  - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien
  - Medien mit Heft- oder Büroklammern

  Hinweis Legen Sie Dokumente mit Seiten, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, zum Scannen, Kopieren oder Faxen auf das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.

Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas

Sie können Originale bis zum Format Letter oder A4 kopieren, scannen oder faxen, indem Sie diese auf das Vorlagenglas legen.

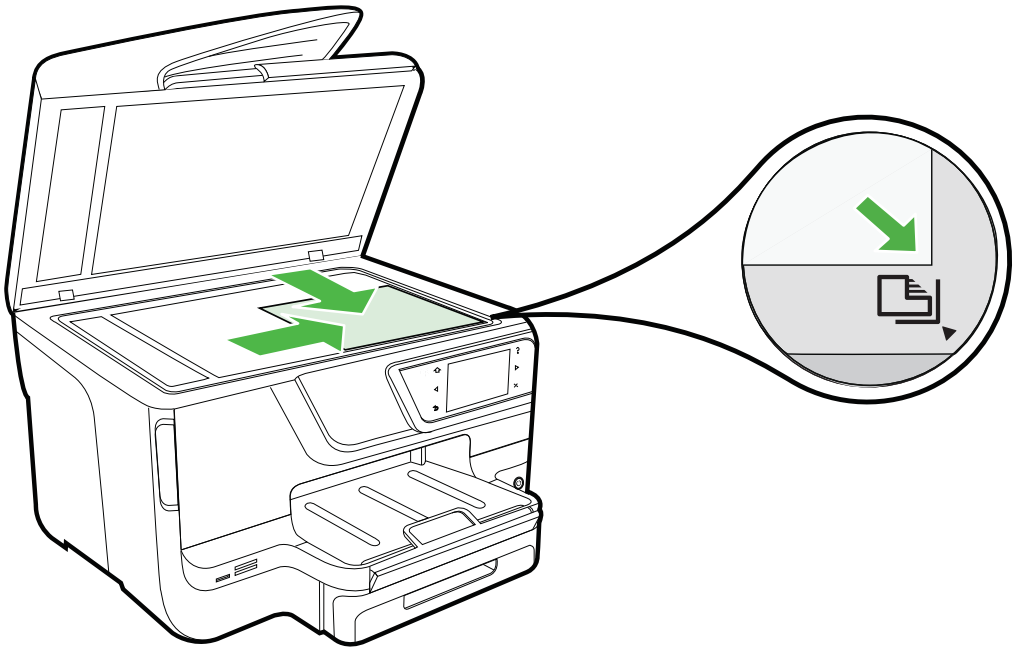
Hinweis Viele der Sonderfunktionen können nicht richtig genutzt werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

So legen Sie ein Original auf das Vorlagenglas

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original auf das Scannerglas zu legen.

1. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Glas.

Tipp Die Führungen entlang der Kanten des Vorlagenglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können einseitig bedruckte Dokumente mit einer Seite oder mehreren Seiten im A4- oder Letter-Format kopieren, scannen, oder faxen, wenn Sie diese in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

Vorsicht Legen Sie keine Fotos in den ADF ein, da diese beschädigt werden könnten. Verwenden Sie nur Medien, die vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien.

Hinweis Mit dem automatischen Vorlageneinzug können Sie einseitige Dokumente im Format DIN A4 oder Letter scannen, kopieren oder faxen. Die Verarbeitung beidseitiger Vorlagen oder anderer Papierformate ist mit dem automatischen Vorlageneinzug nicht möglich.

Hinweis Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas, um diese Funktionen zu verwenden.

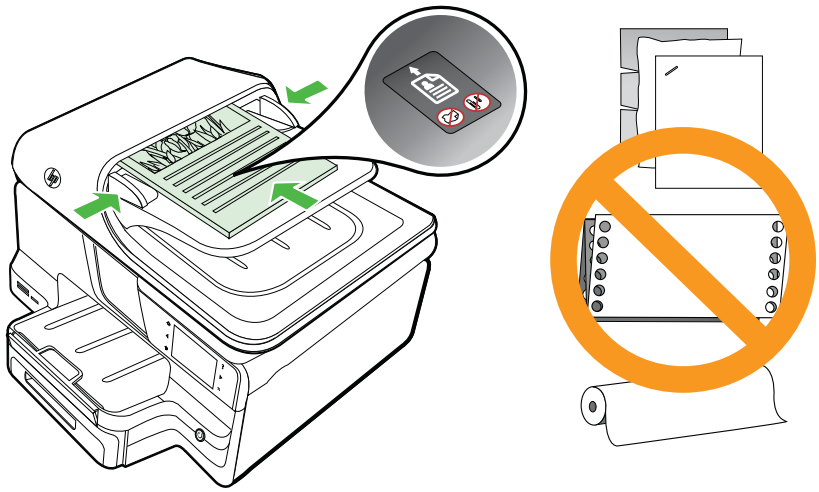
Der Vorlageneinzug hat je nach Druckermodell ein Fassungsvermögen von 35 oder 50 Blatt Normalpapier im Format A4 oder Letter.

So legen Sie Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument in den automatischen Vorlageneinzug einzulegen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
   a. Wenn Sie ein Original im Hochformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die Oberkante des Dokuments zuerst eingezogen wird. Wenn Sie ein Original im Querformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die linke Kante des Dokuments zuerst eingezogen wird.
   b. Schieben Sie das Papier in den automatischen Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

Tipp Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.

Hinweis Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Vorgehensweisen zum Einlegen von Druckmedien in den Drucker.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einlegen von Medien im Standardformat
- Einlegen von Umschlägen

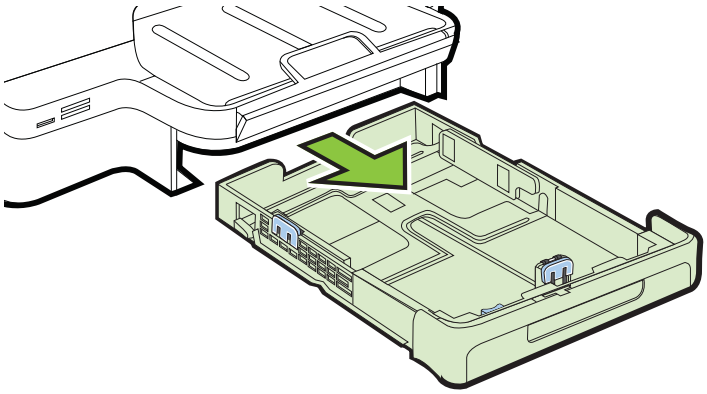
- Einlegen von Karten und Fotopapier
- Einlegen von Druckmedien im Sonderformat

Einlegen von Medien im Standardformat

So legen Sie Medien ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Standardmedien einzulegen.

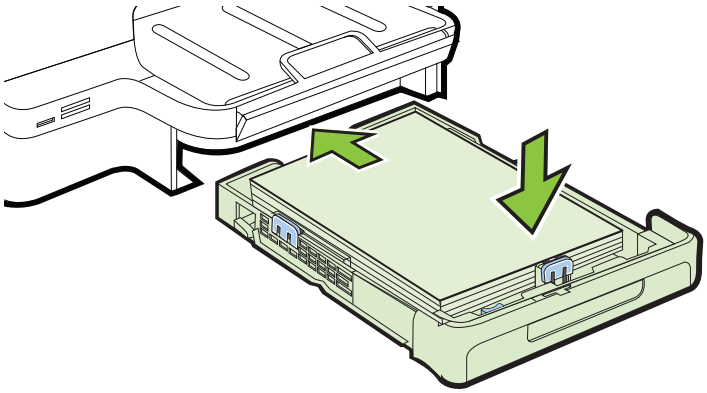
1. Ziehen Sie Fach 1 heraus.



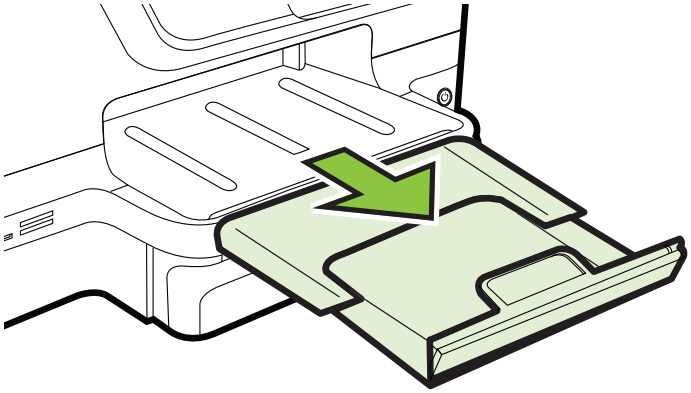
2. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten mittig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel an der Linie der Breitenführung ausgerichtet sind und die an der Führung gekennzeichnete Stapelhöhe nicht überschreiten.

   Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um sie an das eingelegte Medienformat anzupassen, und schieben Sie anschließend das Fach wieder ein.



4. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.

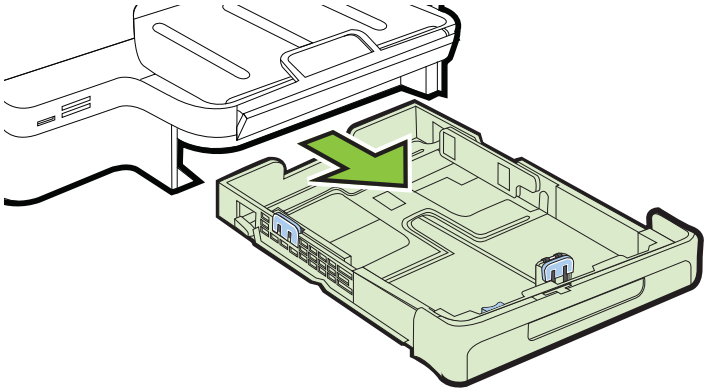


Einlegen von Umschlägen

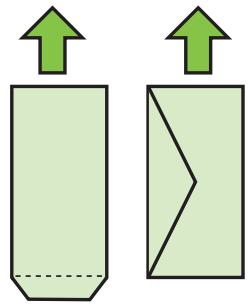
So legen Sie Umschläge ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Briefumschläge einzulegen.

1. Ziehen Sie Fach 1 heraus.

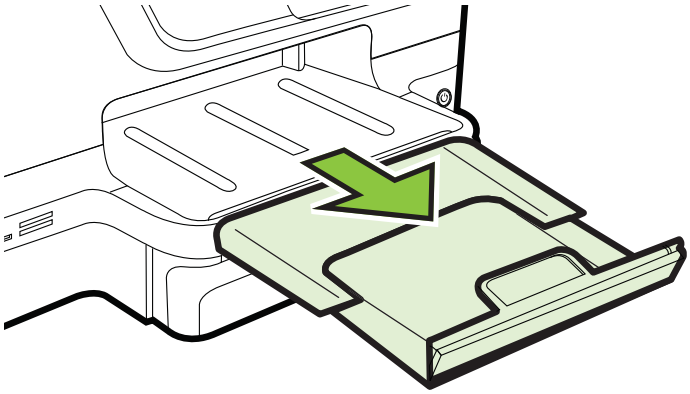


2. Legen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten wie in der Abbildung dargestellt ein. Vergewissern Sie sich, dass der Umschlagstapel nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.



Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um sie an das eingelegte Medienformat anzupassen, und schieben Sie anschließend das Fach wieder ein.
4. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.

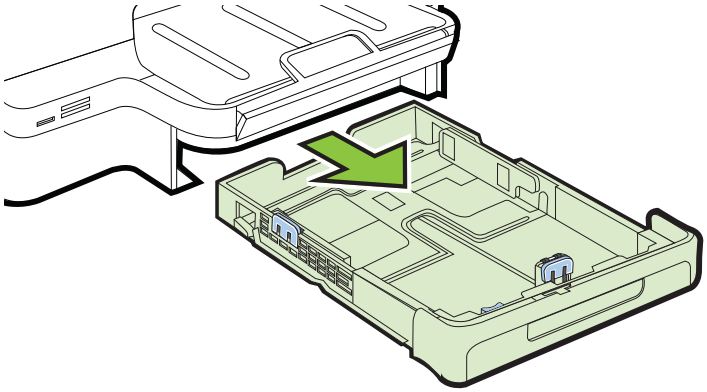


Einlegen von Karten und Fotopapier

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Fotopapier einzulegen.

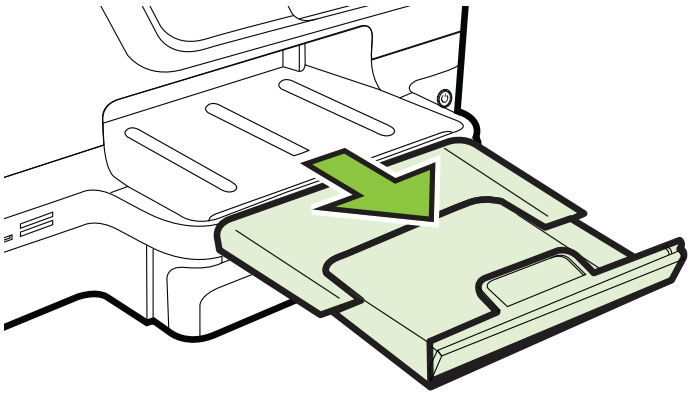
1. Ziehen Sie Fach 1 heraus.



2. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten mittig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel an der Linie der Breitenführung ausgerichtet sind und die an der Führung gekennzeichnete Stapelhöhe nicht überschreiten.

   Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um sie an das eingelegte Medienformat anzupassen, und schieben Sie anschließend das Fach wieder ein.
4. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.



Einlegen von Druckmedien im Sonderformat

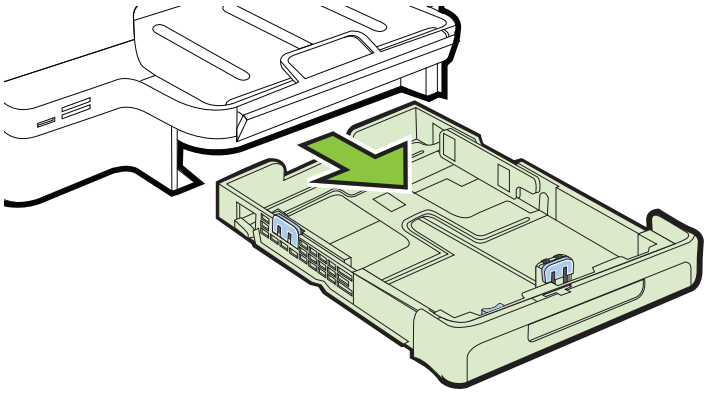
So legen Sie Druckmedien im Sonderformat ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Medien im Sonderformat einzulegen.

Vorsicht Achten Sie bei der Verwendung von Medien mit Sonderformaten darauf, dass diese vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Hinweis Legen Sie nur normale Medien in Fach 2 ein.

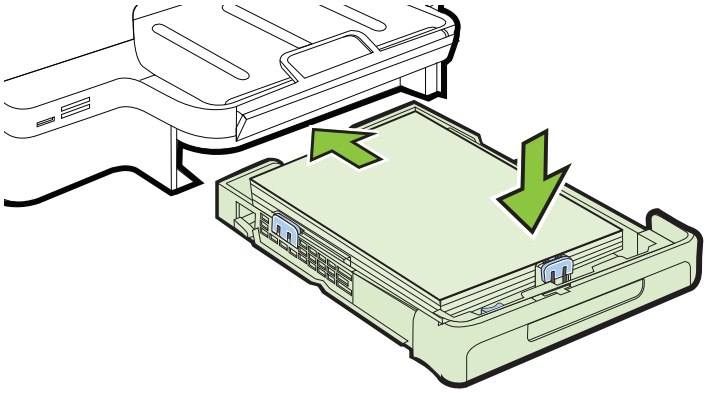
1. Ziehen Sie Fach 1 heraus.



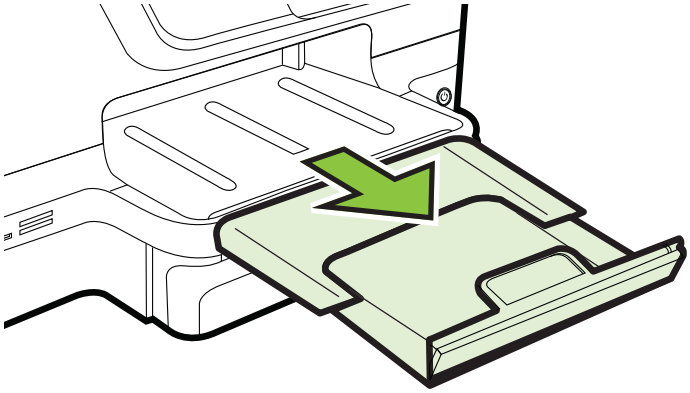
2. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten mittig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel an der Linie der Breitenführung ausgerichtet sind und die an der Führung gekennzeichnete Stapelhöhe nicht überschreiten.

   Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um sie an das eingelegte Medienformat anzupassen, und schieben Sie anschließend das Fach wieder ein.



4. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.



Einsetzen eines Speichergeräts

Wenn für Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet wird, können Sie die Speicherkarte in den Drucker einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

⚠ **Vorsicht** Wenn Sie eine Speicherkarte herausnehmen, während auf sie zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie können eine Karte nur sicher entfernen, wenn die Foto-LED nicht blinkt. Setzen Sie nie mehr als eine Speicherkarte ein, da sonst Dateien auf den Karten beschädigt werden können.

Hinweis Der Drucker unterstützt keine verschlüsselten Speicherkarten.

Weitere Informationen zu den unterstützten Speicherkarten finden Sie unter Technische Daten des Speichergeräts.

So setzen Sie eine Speicherkarte ein

Setzen Sie die Speicherkarte anhand der nachfolgenden Schritte in den Drucker ein.

1. Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben zeigt und die Kontakte zum Drucker zeigen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Speicherkartensteckplatz ein.

So schließen Sie ein Speichergerät an

1. Wenn Sie eine Digitalkamera anschließen, stellen Sie darauf den USB-Speichermodus ein und verbinden Sie ein Ende des USB-Kabels mit der Kamera.

   Hinweis Bei verschiedenen Kameras werden unterschiedliche Bezeichnungen für den Speichermodus verwendet. Einige Kameras verfügen beispielsweise über die Einstellungen Digitalkamera und Laufwerk. In diesem Beispiel entspricht die Einstellung Laufwerk der Einstellung für den Speichermodus. Wenn der Speichermodus der Kamera nicht funktioniert, müssen Sie eventuell die Firmware der Kamera aktualisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.

2. Setzen Sie das USB-Speichergerät oder das andere Ende des USB-Kabels der Kamera in den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Druckers ein.

Hinweis Wenn Ihr USB-Gerät nicht in diesen Anschluss passt oder der Stecker auf dem Gerät kürzer als 11 Millimeter ist, benötigen Sie ein USB-Verlängerungskabel, um Ihr Gerät mit diesem Anschluss zu verwenden. Weitere Informationen zu unterstützen USB-Geräten finden Sie unter Spezifikationen für die Fotospeicherkarte.

Installieren des Zubehörs

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

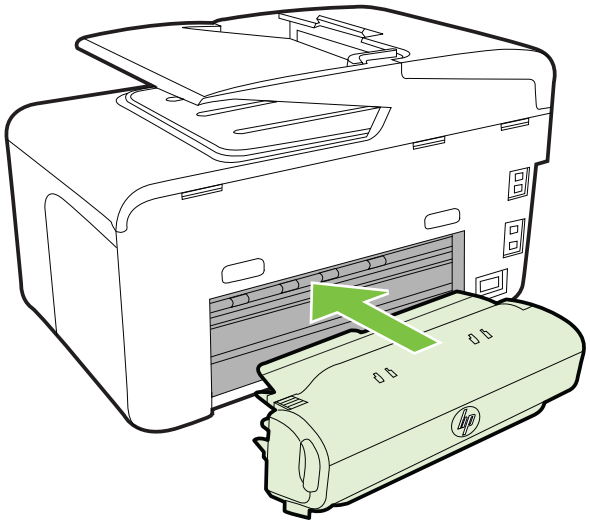
- Installieren Sie das HP Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit).
- Installieren von Fach 2
- Konfigurieren von Fächern
- Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber

Installieren Sie das HP Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit).

Sie können automatisch auf beiden Seiten eines Blatt Papiers drucken. Informationen zum Verwenden der Duplexeinheit finden Sie unter Beidseitiger Druck (Duplexdruck).

So installieren Sie die Duplexeinheit:

Schieben Sie den Duplexer an der Rückseite des Druckers ein, bis er einrastet. Drücken Sie die Tasten der Duplexeinheit nicht beim Einsetzen. Diese Tasten dienen nur dazu, die Einheit aus dem Drucker zu entfernen.



Installieren von Fach 2

Hinweis Diese Funktion ist für verschiedene Druckermodelle verfügbar.

Fach 2 kann bis zu 250 Blatt Normalpapier aufnehmen. Bestellinformationen finden Sie unter HP Verbrauchsmaterial und Zubehör.

So installieren Sie Fach 2

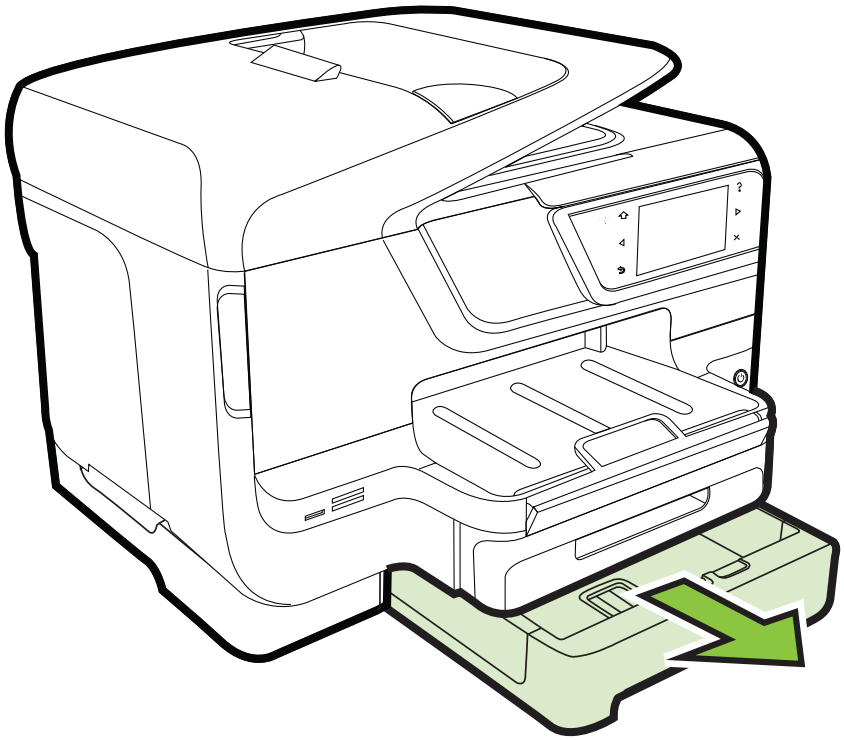
1. Nehmen Sie das Fach aus der Verpackung, entfernen Sie die Schutzklebestreifen und andere Verpackungsmaterialien, und legen Sie das Fach am vorbereiteten Standort ab. Die Oberfläche muss stabil und eben sein.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Setzen Sie den Drucker auf das Fach auf.

   ⚠ **Vorsicht** Klemmen Sie sich nicht Ihre Finger oder Hände an der Unterseite des Druckers ein.

4. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.
5. Aktivieren Sie Fach 2 im Druckertreiber. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber.

So legen Sie Papier in Fach 2 ein

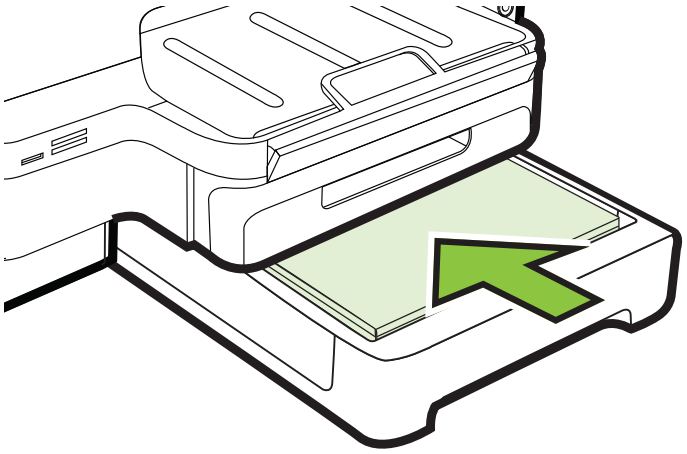
1. Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus. Greifen Sie das Fach dazu unter der Vorderseite.



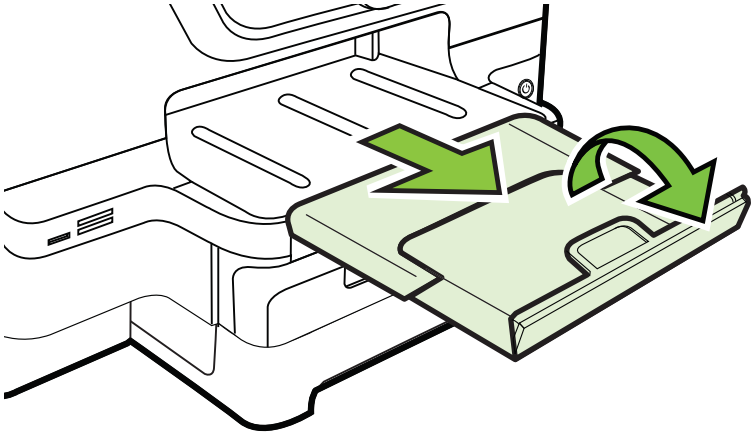
2. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten mittig in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel an der Linie der Breitenführung anliegt und seine Höhe die Linienmarke an der Führung nicht überschreitet.

   Hinweis In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.



4. Setzen Sie vorsichtig das Fach erneut ein.
5. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.



Konfigurieren von Fächern

Hinweis Das Fach 2 ist ein optionales Zubehörteil. Bestellinformationen finden Sie unter Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial.

Zum Konfigurieren von Fächern muss Fach 2 eingesetzt und eingeschaltet sein.

Der Drucker zieht die Medien standardmäßig aus Fach 1 ein. Wenn Fach 1 leer ist, werden die Druckmedien aus Fach 2 eingezogen (falls es eingesetzt ist und Druckmedien enthält). Dieses Standardverhalten kann mit folgenden Funktionen geändert werden:

- **Papierfachsperre:** Mit dieser Funktion können Sie spezielle Druckmedien, z. B. Papier mit Briefkopf oder Vordrucke, vor unbeabsichtigter Verwendung schützen. Falls beim Drucken eines Dokuments der Medienvorrat zu Ende geht, werden keine Medien aus einem gesperrten Fach verwendet, um den Druckauftrag fertigzustellen.
- **Standardfach:** Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, aus welchem Fach die Druckmedien zuerst eingezogen werden.

Hinweis Um diese beiden Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die automatische Fachauswahl in der Druckersoftware aktivieren. Wenn Sie bei einem Netzwerkdrucker ein Standardpapierfach festlegen, wird dieses außerdem für alle Benutzer des Druckers verwendet.

In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie die Facheinstellungen für verschiedene Druckanforderungen konfigurieren müssen.

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Dieselben Medien in beide Fächer einlegen und die Medien des einen Fachs verwenden, wenn das andere leer ist.	• Legen Sie Medien in Fach 1 und Fach 2 ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien. • Vergewissern Sie sich, dass die Papierfachsperre deaktiviert ist.
Spezielle Druckmedien (wie etwa Transparentfolien oder Papier mit Briefkopf) und Normalpapier zugleich in die Fächer einlegen.	• Legen Sie Spezialmedien in Fach 1 und Normalpapier in Fach 2 ein. • Vergewissern Sie sich, dass das Standardfach auf Fach 2 eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, dass die Papierfachsperre für Fach 1 aktiviert ist.
Druckmedien in beide Fächer einlegen und festlegen, dass die Medien zuerst aus einem bestimmten Fach eingezogen werden.	• Legen Sie Medien in Fach 1 und Fach 2 ein. • Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Fach als Standardfach festgelegt ist.

Konfigurieren der Fächer

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Tippen Sie nacheinander auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), **Einrichtung** und **Voreinstellungen**, und wählen Sie anschließend **Standardfach** oder **Fachsperre** aus.
3. Klicken Sie auf **OK** oder **Anwenden**, nachdem Sie die gewünschten Facheinstellungen geändert haben.

Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber

- So aktivieren Sie Zubehör (Windows):
- So aktivieren Sie Zubehör (Mac OS X):

So aktivieren Sie Zubehör (Windows):

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen** aus. Klicken Sie auf das zu aktivierende Zubehör, klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Installiert** und anschließend auf **OK**.

So aktivieren Sie Zubehör (Mac OS X):

Unter Mac OS X wird beim Installieren der Druckersoftware automatisch sämtliches Zubehör im Druckertreiber aktiviert. Führen Sie folgende Schritte aus, um später neues Zubehör hinzuzufügen:

1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen**, und wählen Sie **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** aus.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste der Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf **Optionen und Verbrauchsmaterialien**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
4. Wählen Sie die Optionen, die Sie installieren möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Warten des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen dazu, wie Sie den Drucker in bestem Betriebszustand halten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

- Reinigen der Scannervorlage
- Reinigen des äußeren Gehäuses
- Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

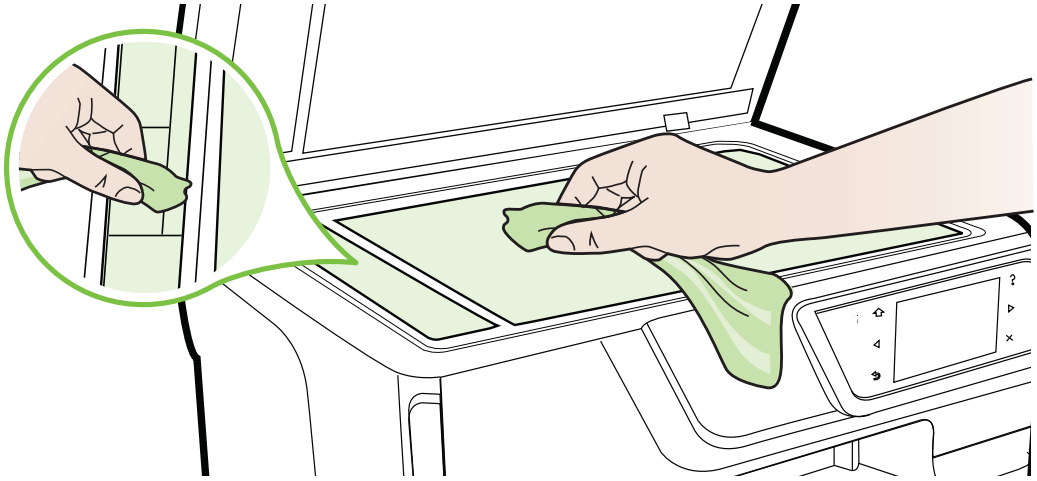
Reinigen der Scannervorlage

Hinweis Staub und Schmutz auf dem Vorlagenglas, der Unterseite des Scanner-Deckels oder dem Scanner-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

So reinigen Sie die Scannervorlage

1. Schalten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
2. Öffnen Sie den Scanner-Deckel.

3. Reinigen Sie das Glas und den Glasstreifen mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



⚠ **Vorsicht** Verwenden Sie zum Reinigen der Scannervorlage ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese die Scannervorlage beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

⚠ **Warnung** Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken von (Netz-Taste) aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

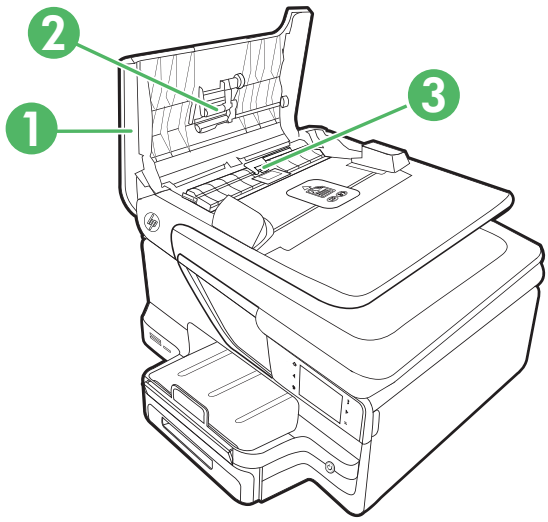
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

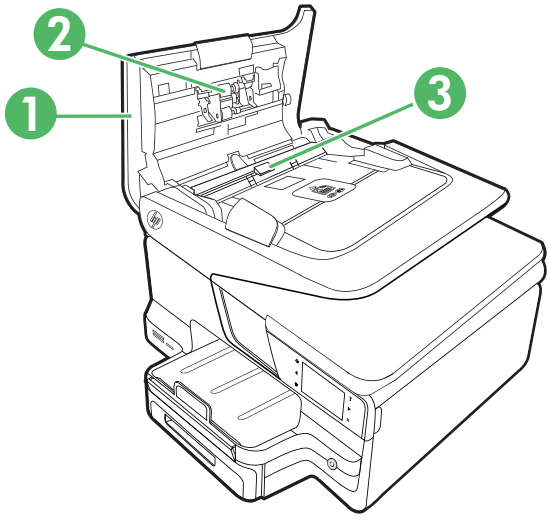
Wenn der automatische Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennblock reinigen. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an, um auf

die Einzugsbaugruppe im Vorlageneinzug zugreifen zu können, reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock, und schließen Sie anschließend die Abdeckung wieder.

So reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung (1) des automatischen Vorlageneinzugs an. Dadurch erhalten Sie einfachen Zugang zu den Walzen (2) und zum Trennblock (3).





1	Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs
2	Walzen
3	Trennblock

3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destillierten Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.

   Hinweis Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Aktualisieren des Druckers

HP arbeitet ständig daran, die Leistung seiner Drucker zu verbessern und Ihnen die neuesten Funktionen verfügbar zu machen. Wenn der Drucker eine

Netzwerkverbindung besitzt und Webdienste aktiviert sind, können Sie nach Druckeraktualisierungen suchen und diese installieren.

Zum Aktualisieren des Drucker führen Sie folgende Schritte aus.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (HP ePrint) und **Einst.** und anschließend auf **Produktaktualisierungen**.
2. Tippen Sie auf **Produkt-Updates überprüfen**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Tipp Um den Drucker zur automatischen Überprüfung auf Updates zu konfigurieren, tippen Sie auf **Einstellungen**, tippen Sie auf **Produkt-Updates**, tippen Sie auf **Automatische Aktualisierung** und anschließend auf **Automatisch**.

Ausschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste (Netztaste) am Drucker aus. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten.

Vorsicht Wenn Sie den Drucker nicht ordnungsgemäß ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.

Vorsicht HP empfiehlt, fehlende Patronen so bald wie möglich zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker keinesfalls aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

2 Drucken

Die meisten Druckeinstellungen werden automatisch von der Anwendung festgelegt. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papiertypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten. Weitere Informationen zur Auswahl der besten Druckmedien für Ihre Dokumente finden Sie unter Auswählen von Druckmedien.

Wählen Sie zum Fortfahren einen Druckauftrag aus:

	Drucken von Dokumenten
	Drucken von Broschüren
	Drucken auf Briefumschlägen
	Drucken von Fotos
	Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat
	Drucken von randlosen Dokumenten

Drucken von Dokumenten

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Dokumenten (Windows)
- Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

Hinweis Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

   > **Hinweis** Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die gewünschte Papiergröße aus.
6. Wählen Sie für jede in den Einblendmenüs bereitgestellte Option die geeigneten Druckeinstellungen für Ihr Projekt aus.

   > **Hinweis** Wenn keine Optionen angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken von Broschüren

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Broschüren (Windows)
- Drucken von Broschüren (Mac OS X)

Hinweis Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Broschüren (Windows)

Hinweis Wenn die Druckeinstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen in der mit dem Drucker gelieferten HP Software vor. Weitere Informationen zur HP Software finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Broschüren (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die gewünschte Papiergröße aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie anschließend eine der folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Entsprechender Broschürenpapiertyp
   - **Qualität:Normal** oder **Optimal**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen

Verwenden Sie keine Umschläge mit den folgenden Merkmalen:

- Sehr glatte Oberfläche
- Selbstklebende Flächen, Verschlüsse oder Fenster
- Dicke, unregelmäßige oder wellige Kanten
- Bereiche, die geknittert, abgerissen oder auf andere Art beschädigt sind

Legen Sie in den Drucker nur Umschläge ein, die eine exakt gefaltet sind.

Hinweis Weitere Informationen zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in der Dokumentation, die mit dem verwendeten Softwareprogramm geliefert wird.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Briefumschlägen (Windows)
- Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

Drucken auf Briefumschlägen (Windows)

1. Legen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Layout** die Ausrichtung in **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **Papier/Qualität**. Wählen Sie dann den entsprechenden Briefumschlagtyp in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.

   Tipp Sie können weitere Optionen für den Druckauftrag ändern, indem Sie die Funktionen verwenden, die über die weiteren Registerkarten im Dialogfenster verfügbar sind.
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls verfügbar) das gewünschte Umschlagsformat aus.
6. Wählen Sie die Option **Ausrichtung** aus.

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos

Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Wenn das Papier sich wellt, beeinträchtigt dies die Druckqualität. Fotopapier muss vor dem Drucken ganz glatt sein.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)
- Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)
- Drucken von Fotos von einem Speichermedium

Hinweis Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Zum Ändern von Einstellungen klicken Sie auf die Option, die zum Dialogfeld **Eigenschaften** des Druckers führt.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Wählen Sie in der Registerkarte **Papier/Qualität** im Dropdown-Menü **Medien** den entsprechenden Fotopapiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **Erweitert**, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü **Ausgabequalität** die Einstellung **Optimal** oder **Maximale Auflösung** aus.
7. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Graustufen** und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus.:
   - **Hohe Qualität Graustufen**: Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
   - **Nur schwarz**: Verwendet schwarze Tinte zum Drucken des Fotos in Graustufen. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die entsprechende Papiergröße aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie anschließend eine der folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Entsprechender Fotopapiertyp
   - **Qualität:Optimal** oder **Maximale Auflösung**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Ändern Sie gegebenenfalls die Foto- und Farboptionen:
   a. Klicken Sie auf das Aufklappdreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die entsprechenden Optionen für **Foto nachbearbeiten** aus:
      - **Aus:** Es werden keine automatischen Anpassungen für das Bild angewendet.
      - **Grundlegend:** Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
   b. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie im Einblendmenü **Farbe** auf **Graustufen**, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:
      - **Hohe Qualität:** Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
      - **Nur schwarze Tintenpatrone:** Fotos werden mit schwarzer Tinte in Graustufen gedruckt. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos von einem Speichermedium

Sie können ein USB-Speichermedium (beispielsweise einen Speicherstick oder eine tragbare Festplatte) an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Druckers anschließen.

Weitere Informationen zum Verwenden von Speichermedien finden Sie unter Einsetzen eines Speichergeräts.

⚠ **Vorsicht** Wenn Sie ein Speichermedium herausnehmen, während darauf zugegriffen wird, können Dateien auf der Medium beschädigt werden. Sie können eine Speicherkarte nur sicher entfernen, wenn die Status-LED nicht blinkt.

So können Sie ausgewählte Fotos drucken:

Hinweis Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Speichergerät keine im Digital Print Order Format (DPOF) gespeicherten Inhalte enthält.

1. Setzen Sie das Speichergerät in den entsprechenden Steckplatz am Drucker ein. Auf der Bedienfeldanzeige erscheint der Bildschirm **Foto**.
2. Tippen Sie auf **Anzeigen und drucken**. Die Fotos werden angezeigt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige zum Auswählen, Bearbeiten oder Drucken der Fotos.

Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat

Wenn die verwendete Softwareanwendung Papier in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Format fest, bevor Sie das Dokument drucken. Stellen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber ein. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Papier mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.

Achten Sie bei der Verwendung von Papier mit Sonderformaten darauf, dass diese vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Hinweis Das Festlegen benutzerdefinierter Medienformate ist nur in der HP Drucksoftware unter Mac OS X möglich.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)
- Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)

Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)

Hinweis Damit Sie auf Papier mit Sonderformat drucken können, müssen Sie dieses Format in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X).

1. Legen Sie geeignetes Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die entsprechende Papiergröße aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papierzuführung**.
7. Klicken Sie unter **Papierformat des Ziels** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus.
8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**, und stellen Sie anschließend sicher, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   – oder –
   Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, klicken Sie auf **Drucken**, und stellen Sie anschließend sicher dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, ausgewählt ist.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die Option **Eigene Papierformate** aus.

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht im Dialogfenster **Drucken** angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

4. Klicken Sie auf das **+** auf der linken Seite des Bildschirms, doppelklicken Sie auf **Ohne Titel**, und geben Sie dann einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
5. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie bei Bedarf die Ränder fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von randlosen Dokumenten

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Fotomedientypen sowie einige Standardmedienformate bis zum Rand zu bedrucken.

Hinweis Sie können keine randlosen Dokumente drucken, wenn der Papiertyp auf **Normalpapier** eingestellt ist.

Hinweis Öffnen Sie vor dem Drucken eines randlosen Dokuments die zugehörige Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie das Bildformat zu. Stellen Sie sicher, dass das Format dem Format des Mediums entspricht, auf das das Bild gedruckt wird.

Hinweis Randloses Drucken wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)
- Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und anschließend auf die Schaltfläche **Erweitert**.
6. Klicken Sie in der Option **Randloser Druck** auf **Randlos drucken** und anschließend auf **OK**.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie eine randlose Papiergröße aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** eine verfügbare randlose Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.
5. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die gewünschte Papiergröße aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie anschließend eine der folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Entsprechender Papiertyp
   - **Qualität:Optimal** oder **Maximale Auflösung**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Randlos drucken** markiert ist.
8. Klicken Sie, falls erforderlich, auf das Dreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die geeigneten Optionen für **Fotonachbearbeitung** aus:
   - **Aus:** Es werden keine automatischen Anpassungen für das Bild angewendet.
   - **Grundlegend:** Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
9. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

HP ePrint

HP ePrint ermöglicht es, überall und jederzeit von E-Mail-fähigen Mobiltelefonen, Netbooks, anderen Mobilgeräten oder auch von E-Mail-Clients traditioneller Desktop-Computer aus zu drucken. Mit dem Dienst Ihres mobilen Geräts und den Webdiensten des Druckers können Sie Dokumente an einen Drucker ausgeben, der direkt neben Ihnen steht oder Tausende von Kilometern entfernt ist.

Zur Nutzung des HP ePrint-Dienstes sind die folgenden Komponenten erforderlich:

- HP ePrint-fähiger Drucker, der mit dem Internet verbunden ist (über Ethernet-Kabel oder eine kabellose Verbindung)
- Gerät mit funktionierender E-Mail-Fähigkeit

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers, um die Webdienste des Druckers zu aktivieren und einzurichten. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/ePrintCenter.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Mit dem HP Zubehör für automatisches beidseitiges Drucken (Duplexeinheit) können Sie automatisch beide Seiten eines Druckmediums bedrucken.

Hinweis Für den automatischen beidseitigen Druck muss das entsprechende HP Zubehör (Duplexeinheit) im Drucker eingesetzt sein.

Tipp Bei Verwendung eines Mac können Sie beide Seiten eines Blatts bedrucken, indem Sie zuerst die ungeraden Seiten drucken, die Blätter umdrehen und dann die geraden Seiten drucken.

Beidseitiges Drucken (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Richtlinien für den beidseitigen Druck und Einlegen von Medien.
2. Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren Sie das HP Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit)..
3. Klicken Sie bei einem geöffneten Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken**, und aktivieren Sie dann auf der Registerkarte **Layout** in den Optionen **Beidseitig drucken** entweder **An langer Kante spiegeln** oder **An kurzer Kante spiegeln**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Drucken Sie das Dokument.

Beidseitiger Druck (Mac OS X)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Richtlinien für den beidseitigen Druck und Einlegen von Medien.
2. Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren Sie das HP Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit)..
3. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Öffnen Sie in Ihrem Softwareprogramm das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seiteneinrichtung**.

      Hinweis Wenn das Menü keinen Befehl **Seiteneinrichtung** enthält, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie verwenden möchten, im Einblendmenü **Format für** ausgewählt wurde.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die gewünschte Papiergröße aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewünschten Drucker auswählen.

6. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** (falls vorhanden) die gewünschte Papiergröße aus.

   Hinweis Gegebenenfalls müssen Sie die Papierformatoption **Rand für beidseitigen Druck** auswählen.

7. Öffnen Sie das Einblendmenü **Beidseitiger Druck**, wählen Sie **Beidseitig drucken** aus, und klicken Sie auf die entsprechenden Bindungsoptionen für das Dokument.
   – oder –
   Öffnen Sie das Einblendmenü **Beidseitiger Druck**, wählen Sie **Beidseitig drucken** aus, und klicken Sie auf die entsprechenden Bindungsoptionen für das Dokument.

   Hinweis Wenn keine Optionen angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

3 Scannen

Sie können vom Bedienfeld des Druckers Dokumente, Fotos oder andere Vorlagen scannen und an verschiedene Ziele senden, z. B. einen Ordner auf einem Computer. Außerdem können Sie diese Vorlagen auch vom Computer aus scannen, indem Sie entweder die HP Software im Lieferumfang des Druckers oder TWAIN- oder WIA-kompatible Programme verwenden.

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können.

Hinweis Die HP Scannersoftware unterstützt kein Scannen über TWAIN und WIA auf Computern unter Mac OS X.

Hinweis Einige Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der HP Software zur Verfügung.

Tipp Falls Probleme beim Scannen von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter Beheben von Scanproblemen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Scannen eines Originals
- Scannen mithilfe von Webscan
- Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text

Scannen eines Originals

Hinweis Der Drucker und der Computer müssen angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis Wenn Sie ein Original mithilfe der HP Druckersoftware über das Bedienfeld des Druckers oder über den Computer scannen, muss vor dem Scanvorgang die mit dem Drucker gelieferte HP Software auch auf dem Computer installiert werden. Außerdem muss auf Windows-Computern die HP Software bereits ausgeführt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird.

Hinweis Wenn Sie ein randloses Original scannen, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Scannen an einen Computer
- Scannen an eine Speicherkarte

Scannen an einen Computer

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer

Hinweis Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist und Sie an einen Windows-Computer scannen, müssen Sie die Scanfunktion über die Software aktivieren, bevor Sie über das Bedienfeld scannen können. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme,** den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen** und dann auf **An Computer scannen verwalten**, und klicken Sie anschließend auf **Aktivieren**.

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Computer** aus.
3. Tippen Sie auf **Dokumenttyp**, um die Art des zu speichernden Dokuments auszuwählen. Tippen Sie auf **Auflösung**, um die Einstellung für die Scanauflösung zu ändern.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
5. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

So scannen Sie ein Original über die HP Scansoftware:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Öffnen Sie auf dem Computer die HP Scansoftware:
   - **Windows**: Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
   - **Mac OS X**: Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Scans 3**. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Wählen Sie einen Scanbefehl aus. Nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Scaneinstellungen vor.
4. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis Mit der HP Software lassen sich Dokumente in einem Format scannen, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet. Verwenden Sie dieses Format, um Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text.

Scannen an eine Speicherkarte

Sie können vom Druckerbedienfeld direkt auf eine Speicherkarte scannen, ohne hierfür einen Computer oder die HP Software im Lieferumfang des Druckers zu benötigen.

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld auf eine Speicherkarte:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original ein eine Speicherkarte zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Einsetzen einer Speicherkarte. Weitere Informationen finden Sie unter Einsetzen eines Speichergeräts.
3. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Speichergerät** aus.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
5. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

Tipp Mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers können Sie Dokumente als editierbaren Text scannen. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webservers, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können. Diese Funktion steht auch dann zur Verfügung, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Hinweis Wenn sich Webscan im EWS nicht öffnen lässt, ist es möglicherweise vom Netzwerkadministrator deaktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, die das Netzwerk eingerichtet hat.

So scannen Sie mithilfe von Webscan

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**. Klicken Sie dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**, nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Start Scannen**.

Tipp Mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers können Sie Dokumente als editierbaren Text scannen. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text.

Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können. So können Sie Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente anpassen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:
- Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text

So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Dokumente als editierbaren Text scannen.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
3. Wählen Sie aus, welche Art von editierbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als bearbeitbaren Text speichern (OCR)** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Text (.txt)** aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als bearbeitbaren Text speichern (OCR)** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Rich Text (.rtf)** aus. Oder Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als PDF speichern** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Durchsuchbares PDF (.pdf)** aus.

4. Um den Scanvorgang zu starten, klicken Sie auf **Scannen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Mac OS X

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Doppelklicken Sie auf das HP Scan-Symbol 3. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Klicken Sie im Menü **HP Scan** auf **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie im Einblendmenü **Voreinstellungen** den Eintrag **Dokumente** aus.
5. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.
6. Wählen Sie aus, welche Art von editierbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie im Einblendmenü **Format** den Eintrag **TXT** aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie im Einblendmenü **Format** den Eintrag **RTF** oder **PDF-durchsuchbar** aus.

7. Klicken Sie auf **Sichern**.

Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text

Damit Ihre Dokumente erfolgreich umgewandelt werden können, beachten Sie die folgenden Punkte:

- **Vergewissern Sie sich, dass das Scannerglas oder ADF-Fenster sauber ist.**
  Beim Scannen des Dokuments könnten Verschmierungen oder Staub auf dem Scannerglas oder ADF-Fenster, die mitgescannt werden, die Umwandlung in editierbaren Text verhindern.
- **Stellen Sie sicher, dass das Dokument richtig eingelegt ist.**
  Wenn Sie Dokumente vom ADF als editierbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen.
  Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- **Vergewissern Sie sich, dass der Text des Dokuments deutlich lesbar ist..**
  Für eine erfolgreiche Umwandlung des Dokuments in bearbeitbaren Text muss das Dokument eine ausreichende Schärfe und Qualität besitzen. Unter den folgenden Bedingungen kann das Dokument möglicherweise nicht erfolgreich umgewandelt werden:
  - Text des Originals ist blass oder zerknittert.
  - Text ist zu klein.

- Struktur des Dokuments ist zu komplex.
- Text hat geringen Zeichenabstand. Wenn der von der Software umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
- Text hat einen farbigen Hintergrund. Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

- **Wählen Sie das richtige Profil aus.**
  Vergewissern Sie sich, eine Verknüpfung oder Voreinstellung auszuwählen, die das Scannen als editierbaren Text ermöglicht. Mit diesen Optionen erhalten Sie Scaneinstellungen zur Erzielung der bestmöglichen Qualität für den OCR-Scan. In Windows verwenden Sie die Verknüpfungen **Bearbeitbarer Text (OCR)** oder **Als PDF speichern**. In Mac OS X verwenden Sie die Voreinstellung **Dokumente**.
- **Speichern Sie die Datei im richtigen Format.**
  Wenn Sie lediglich den Text aus dem Dokument gewinnen möchten, ohne die Formatierung des Originals zu erhalten, wählen Sie ein reines Textformat (wie **Text (.txt)** oder **TXT**). Wenn Sie neben dem Text noch einen Teil der Formatierung des Originals extrahieren möchten, wählen Sie Rich Text Format (z.B. **Rich Text (.rtf)** oder **RTF**) oder durchsuchbares PDF-Format (**Durchsuchbares PDF (.pdf)** oder **PDF-durchsuchbar**) aus.

4 HP Digital Solutions

Im Lieferumfang des Druckers befindet sich eine Sammlung von digitalen Lösungen zur Vereinfachung und Optimierung Ihrer Arbeit. Diese digitalen Lösungen sind:

- HP Direkt-Digitalarchivierung (mit Scannen in Netzwerkordner und An E-Mail scannen)
- HP Digitales Fax (einschließlich „Fax in Netzwerkordner“ und „Fax an E-Mail“)

Hinweis Die Funktionen An E-Mail scannen oder Fax an E-Mail werden nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Was sind HP Digital Solutions?
- Anforderungen
- Einrichten von HP Digital Solutions
- Verwenden der HP Digital Solutions

Was sind HP Digital Solutions?

HP Digital Solutions sind eine Reihe von Zusatzprogrammen im Lieferumfang des Druckers, mit denen Sie im Büro noch produktiver arbeiten können.

HP Direkt-Digitalarchivierung

HP Direkt-Digitalarchivierung bietet neben stabilen Scanfunktionen für allgemeine Büroaufgaben auch grundlegende, vielseitige Möglichkeiten der Dokumentenverwaltung für mehrere Benutzer in einem Netzwerk. Mit HP Direkt-Digitalarchivierung genügt ein Tastendruck am Bedienfeld des Druckers, um Dokumente direkt an Computerordner in Ihrem Netzwerk zu scannen oder sie schnell für Geschäftspartner als E-Mail-Anhänge bereitzustellen – ganz ohne zusätzliche Scansoftware.

Die gescannten Dokumente können an einen freigegebenen Netzwerkordner für den Zugriff durch Personen oder Gruppen gesendet werden oder an eine oder mehrere E-Mail-Adressen übertragen werden, um sie schnell für andere zugänglich zu machen. Ferner können Sie auch spezielle Scaneinstellungen für jedes Scanziel festlegen. Dadurch wird gewährleistet, dass für eine bestimmte Aufgabe die am besten geeigneten Einstellungen verwendet werden.

HP Digitales Fax

Suchen Sie nie wieder ein wichtiges Fax in einem Stapel von Papieren!

Mit HP Digitales Fax können Sie eingehende Schwarzweißfaxe in einen Computer- oder Netzwerkordner speichern und dadurch einfach archivieren oder zur gemeinsamen Nutzung freigeben. Die Möglichkeit der Weiterleitung von Faxen per E-Mail ermöglicht Ihnen das Nachsenden wichtiger Faxe aus dem Büro, wenn Sie unterwegs sind.

Ferner können Sie die Druckausgabe von Faxen komplett abschalten - das spart nicht nur Papier und Tinte, sondern schont auch unsere Umwelt.

Anforderungen

Stellen Sie vor dem Einrichten von HP Digital Solutions sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Für alle HP Digital Solutions

- **Netzwerkverbindung**
  Der Drucker kann über eine Wireless-Verbindung oder ein Ethernet-Kabel angeschlossen werden.

  Hinweis Bei Verbindung über ein USB-Kabel können Sie Dokumente an einen Computer scannen oder Scans mithilfe der HP Software an eine E-Mail-Nachricht anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen eines Originals. Mit Fax an PC oder Fax an Mac können Sie Faxe auf Ihrem Computer empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Faxempfang auf Ihrem Computer mit HP Digital Fax (Fax an PC und Fax an Mac).

- **Die HP Software**
  HP empfiehlt, HP Digital Solutions mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers einzurichten.

  Tipp Wenn Sie HP Digital Solutions ohne Installieren der HP Software einrichten möchten, können Sie dazu den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden.

Für Scannen in Netzwerkorder, Fax an Netzwerkordner

- **Aktive Netzwerkverbindung.** Es muss eine Verbindung mit dem Netzwerk bestehen.
- **Vorhandener Freigabeordner unter Windows (SMB)**
  Informationen zum Ermitteln des Computernamens finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.
- **Die Netzwerkadresse für den Ordner**
  Bei Computer unter Windows werden Netzwerkadressen normalerweise in diesem Format angegeben: \\meinpc\freigabeordner\
- **Name des Computers, auf dem sich der Ordner befindet**
  Informationen zum Ermitteln des Computernamens finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.
- **Entsprechende Zugriffsrechte auf den Freigabeordner**
  Sie benötigen Schreibzugriff auf den Ordner.
- **Benutzername und Kennwort für den Freigabeordner (falls erforderlich)**
  Beispiele sind die in Windows oder Mac OS X verwendeten Benutzernamen- und Kennwortdaten zum Anmelden an das Netzwerk.

Hinweis HP Direkt-Digitalarchivierung beinhaltet keine Unterstützung für Active Directory.

Für An E-Mail scannen, Fax an E-Mail

Hinweis An E-Mail scannen und Fax an E-Mail werden nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

- Eine gültige E-Mail-Adresse
- Informationen über den SMTP-Ausgangsserver
- Eine aktive Internetverbindung

Wenn Sie An E-Mail scannen oder Fax an E-Mail auf einem Computer unter Windows einrichten, erkennt der Einrichtungsassistent automatisch die E-Mail-Einstellungen für die folgenden E-Mail-Anwendungen:

- Microsoft Outlook 2003-2007 (Windows XP, Windows Vista und Windows 7)
- Outlook Express (Windows XP)
- Windows Mail (Windows Vista)
- Mozilla Thunderbird (Windows XP, Windows Vista und Windows 7)
- Qualcomm Eudora (Version 7.0 und höher) (Windows XP und Windows Vista)
- Netscape (Version 7.0) (Windows XP)

Falls Ihre E-Mail-Anwendung oben nicht aufgelistet ist, können Sie An E-Mail scannen und Fax an E-Mail dennoch einrichten und verwenden, wenn die E-Mail-Anwendung die in diesem Abschnitt aufgeführten Voraussetzungen erfüllt.

Einrichten von HP Digital Solutions

Sie können HP Digital Solutions mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers einrichten, je nach Betriebssystem mit den Software-Assistenten der HP Druckersoftware (Windows) oder mit dem HP Dienstprogramm (Mac OS X).

Tipp Sie können die HP Digital Solutions auch über den EWS des Druckers einrichten. Weitere Informationen zum Verwenden des EWS finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Hinweis Wenn Sie den Drucker in einer reinen IPv6-Netzwerkumgebung verwenden, müssen Sie die digitalen Lösungen mit dem EWS einrichten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung
- Einrichten von HP Digitales Fax

Einrichten von HP Direkte Digitalarchivierung

Zum Einrichten der HP Direkt-Digitalarchivierung befolgen Sie die entsprechenden Anleitungen.

Hinweis Sie können mit diesen Schritten später auch Einstellungen ändern.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- In Netzwerkordner scannen einrichten
- An E-Mail scannen einrichten

In Netzwerkordner scannen einrichten

Sie können bis zu zehn Zielordner für jeden Drucker konfigurieren.

Hinweis Um In Netzwerkordner scannen verwenden zu können, müssen Sie zuvor den Ordner erstellt und konfiguriert haben, den Sie auf dem mit dem Netzwerk verbundenen Computer verwenden. Ordner können nicht vom Bedienfeld des Druckers aus erstellt werden. Vergewissern Sie sich auch, dass in den Ordnereinstellungen der Lese- und Schreibzugriff zugelassen wird. Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern im Netzwerk und zum Einrichten der Ordnereinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Nachdem Sie die Einrichtung von „In Netzwerkordner scannen“ abgeschlossen haben, werden die Konfigurationen von der HP Software automatisch im Drucker gespeichert.

Zum Einrichten von „In Netzwerkordner scannen“ führen Sie die nachfolgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus.

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter Toolbox (Windows).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen**, und danach auf **Assistent für Scannen in Netzwerkordner**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis Nach dem Erstellen der Zielordner können Sie mit dem EWS des Druckers die Scaneinstellungen für diese Ordner anpassen. Vergewissern Sie sich, dass auf dem letzten Bildschirm des Assistenten für Scannen in Netzwerkordner das Kontrollkästchen **Nach Beendigung integrierten Webserver starten** aktiviert ist. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf im Abschnitt **Scan-Einstellungen** auf **In Netzwerkordner scannen**, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Hinweis Sie können die Scaneinstellungen für jeden Zielordner anpassen.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Öffnen Sie den eingebetteten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Netzwerkordner-Einrichtung** im Feld **Einrichtung**.

3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

   Hinweis Sie können die Scaneinstellungen für jeden Zielordner anpassen.

4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird in die **Netzwerkordner**-Liste eingefügt.

An E-Mail scannen einrichten

Der Drucker ermöglicht es, Dokumente zu scannen und an eine oder mehrere E-Mail-Adressen als Anhang zu senden – ohne zusätzliche Scansoftware. Sie brauchen die gescannten Dateien nicht auf dem Computer zu speichern und an E-Mail-Nachrichten anzuhängen.

Hinweis An E-Mail scannen wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

Führen Sie vor dem Verwenden der Funktion zum Scannen an E-Mail die folgenden vorbereitenden Schritte aus:

Festlegen der E-Mail-Ausgangsprofile

Konfigurieren Sie die E-Mail-Adresse, die im Feld VON der vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachricht angegeben ist. Sie können bis zu zehn E-Mail-Ausgangsprofile hinzufügen. Sie können zum Erstellen dieser Profile die auf Ihrem Computer installierte HP Software verwenden.

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch

Verwalten Sie die Liste von Personen, denen Sie E-Mail-Nachrichten vom Drucker aus senden können. Sie können bis zu 15 E-Mail-Adressen mit ihren entsprechenden Kontaktnamen festlegen. Sie können auch E-Mail-Gruppen erstellen. Zum Hinzufügen von E-Mail-Adressen müssen Sie den integrierten Webserver (EWS) des Druckers verwenden.

Konfigurieren anderer E-Mail-Optionen

Sie können für E-Mail-Nachrichten, die vom Drucker gesendet werden, Standardvorlagen für BETREFF und Nachrichtentext konfigurieren. Zum Konfigurieren dieser Optionen müssen Sie den EWS des Druckers verwenden.

Schritt 1: Einrichten der E-Mail-Ausgangsprofile

Um das vom Drucker verwendete E-Mail-Ausgangsprofil einzurichten, führen Sie die unten stehenden Schritte für Ihr Betriebssystem durch.

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter Toolbox (Windows).
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen**, und danach auf **Assistent für Scan an E-Mail**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Hinweis Nach dem Einrichten des E-Mail-Ausgangsprofils können Sie mit dem integrierten Webserver (EWS) des Druckers weitere E-Mail-Ausgangsprofile erstellen, E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch hinzufügen und andere E-Mail-Optionen konfigurieren. Damit der EWS automatisch geöffnet wird, muss auf dem letzten Bildschirm des Assistenten für Scan an E-Mail das Kontrollkästchen **Nach Beendigung integrierten Webserver starten** aktiviert sein. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf **An E-Mail scannen**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird zur Liste **E-Mail-Ausgangsprofile** hinzugefügt.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Öffnen Sie den eingebetteten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **E-Mail-Ausgangsprofile** im Feld **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen über den Netzwerkordner auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert. Der Eintrag wird zur **Liste der E-Mail-Ausgangsprofile** hinzugefügt.

Schritt 2: Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch

So können Sie E-Mail-Adressen zum E-Mail-Adressbuch hinzufügen:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Scannen** auf **E-Mail-Adressbuch**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine einzelne E-Mail-Adresse hinzuzufügen.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Gruppe**, um eine E-Mail-Verteilerliste hinzuzufügen.

   Hinweis Vor dem Erstellen einer E-Mail-Verteilerliste müssen Sie bereits mindestens eine E-Mail-Adresse zum E-Mail-Adressbuch hinzugefügt haben.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Eintrag wird zum **E-Mail-Adressbuch** hinzugefügt.

   Hinweis Kontaktnamen erscheinen auf dem Bedienfeld des Druckers und in Ihrer E-Mail-Anwendung.

Schritt 3: Konfigurieren anderer E-Mail-Optionen

So konfigurieren Sie andere E-Mail-Optionen (z. B. Vorgaben für BETREFF und Nachrichtentext, die in allen vom Drucker gesendeten E-Mail-Nachrichten verwendet werden, oder Scaneinstellungen, die beim Senden von E-Mails vom Drucker verwendet werden):

1. Öffnen Sie den eingebetteten Web-Server (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Scannen** auf **E-Mail-Optionen**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen der Einstellungen vor, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einrichten von HP Digitales Fax

Mit HP Digitales Fax werden Faxe vom Drucker automatisch empfangen und direkt in einem Netzwerkordner gespeichert (Fax an Netzwerkordner) oder als E-Mail-Anhänge weitergeleitet (Fax an E-Mail).

Hinweis Sie können HP Digitales Fax wahlweise für die Verwendung von „Fax in Netzwerkordner“ oder „Fax an E-Mail“ einrichten. Es ist nicht möglich, beide Funktionen gleichzeitig zu nutzen.

Hinweis Fax an E-Mail wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

Empfangene Faxe werden als Dateien mit dem Format TIFF (Tagged Image File Format) oder PDF gespeichert.

Vorsicht HP Digitales Fax ist nur zum Empfangen von Schwarzweiß-Faxen verfügbar. Farbige Faxe werden gedruckt und nicht gespeichert.

Windows

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Faxaktionen** und dann auf **Einrichtungsassistent für digitales Fax**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis Nachdem Sie HP Digitales Fax eingerichtet haben, können Sie die Einstellungen für HP Digitales Fax mithilfe des integrierten Webservers (EWS) bearbeiten. Damit der EWS automatisch geöffnet wird, muss auf der letzten Seite des Einrichtungsassistenten für digitales Fax das Kontrollkästchen **Nach Beendigung integrierten Webserver starten** aktiviert werden. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, wird der EWS im Standard-Webbrowser Ihres Computers angezeigt. Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf **Digitales Faxarchiv**.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert.

Integrierter Web-Server (EWS)

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Fax an E-Mail/Netzwerkordner** im Feld **Einrichtung**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Klicken Sie nach der Eingabe der erforderlichen Informationen auf **Speichern und Test**, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung zum Netzwerkordner ordnungsgemäß funktioniert.

Verwenden der HP Digital Solutions

Um die mit dem Drucker verfügbaren HP Digital Solutions zu verwenden, befolgen Sie die entsprechenden Anleitungen.

Verwenden von HP In Netzwerkordner scannen

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Scannen** und danach auf **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Bedienfeldanzeige den Namen des Ordners aus, den Sie verwenden möchten.
4. Geben Sie die PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Scaneinstellungen vor, und berühren Sie dann **Scan starten**.

Hinweis Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Verwenden von An E-Mail scannen

Hinweis An E-Mail scannen wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Scannen** und danach auf **E-Mail**.
3. Wählen Sie in der Bedienfeldanzeige den Namen aus, der dem zu verwendenden E-Mail-Ausgangsprofil entspricht.
4. Geben Sie die PIN ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5. Wählen Sie das AN-Feld (Empfänger) für die E-Mail-Adresse aus, oder geben Sie eine E-Mail-Adresse ein.
6. Füllen Sie das BETREFF-Feld für die E-Mail-Nachricht aus bzw. ändern Sie die vorhandene Eingabe.
7. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Scaneinstellungen vor und berühren Sie dann **Scan starten**.

Hinweis Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Verwenden von HP Digitales Fax

Nach dem Einrichten von HP Digitales Fax werden alle empfangenen Schwarzweiß-Faxe standardmäßig gedruckt und dann an einem von Ihnen angegebenen Ort (Netzwerkordner oder E-Mail-Adresse) gespeichert:

- Wenn Sie Fax an Netzwerk-Ordner verwenden, geschieht dieser Vorgang im Hintergrund. HP Digitales Fax gibt keine Benachrichtigung, wenn Faxe im Netzwerkordner gespeichert werden.
- Wenn Sie Fax an E-Mail verwenden und Ihre E-Mail-Anwendung so konfiguriert haben, dass Sie über das Eintreffen neuer E-Mail-Nachrichten im Eingang benachrichtigt werden, können Sie sehen, wenn ein neues Fax eingeht.

Hinweis Fax an E-Mail wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

5 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -formaten erstellen.

Hinweis Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Kopieren von Dokumenten
- Ändern der Kopiereinstellungen

Kopieren von Dokumenten

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So kopieren Sie Dokumente:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

   Hinweis Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, wie in dem Symbol an der Seite des Scannerglases dargestellt.

3. Tippen Sie auf **Kopieren**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
5. Zum Starten des Kopierauftrags, tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

   Hinweis Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, wird bei Auswahl von **Start Schwarz** eine Schwarzweißkopie des farbigen Originals erstellt, während bei Auswahl von **Start Farbe** die Kopie farbig ist.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der verschiedenen Einstellungen ändern, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar sind. Dazu zählen:

- Anzahl Kopien
- Kopierpapierformat
- Kopierpapiertyp

- Kopiergeschwindigkeit oder -qualität
- Einstellungen „Heller/Dunkler“
- Anpassen von Originalen an verschiedene Papierformate

Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Kopierauftrag verwenden oder die Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge speichern.

So ändern Sie die Kopiereinstellungen für einen Einzelauftrag:

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Wählen Sie die Einstellung für die Kopierfunktion aus, die geändert werden sollen.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Kopierfunktion vor, und tippen Sie dann auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf ▼ (Pfeil nach unten), und wählen Sie anschließend **Neue Standardeinstellungen** aus.
4. Tippen Sie auf **Ja, Standardeinstellungen ändern**, und wählen Sie dann **Fertig** aus.

6 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

Hinweis Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Weitere Informationen zum Faxtest finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Senden einer Faxnachricht
- Empfangen einer Faxnachricht
- Einrichten von Kurzwahleinträgen
- Ändern der Faxeinstellungen
- Fax und digitale Telefondienste
- Fax über Internetprotokoll
- Verwenden von Berichten

Senden einer Faxnachricht

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxnachrichten zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Senden einer Standard-Faxnachricht
- Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer
- Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon
- Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung
- Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus
- Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden
- Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
- Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Senden einer Standard-Faxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

Hinweis Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.

Tipp Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.

   Tipp Drücken Sie wiederholt *****, bis ein Gedankenstrich (**-**) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

4. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
   Wird vom Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

   Tipp Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.

Hinweis Bei Faxen, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für das Fax, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, dessen Name die Zeichenfolge **„(Fax)“** enthält.
4. Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Faxinformationen** aus.

   Hinweis Wenn Sie das Einblendmenü nicht finden können, klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckerauswahl**.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die vorgesehenen Felder ein.

   Tipp Um ein Farbfax zu verwenden, wählen Sie im Einblendmenü **Faxoptionen** aus und klicken Sie anschließend auf **Farbe**.

6. Wählen Sie aus alle weiteren gewünschten Faxoptionen aus, und klicken Sie dann auf **Fax**, um die Faxnummer zu wählen und das Dokument zu übertragen.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

   Hinweis Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

   Hinweis Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Wenn Sie die Faxnachricht senden möchten, tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

   Hinweis Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **Fax senden** aus.

   Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.
   Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

Tipp Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten von Kurzwahleinträgen.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und anschließend auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**. Wenn der Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie einen Wählton.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

   Tipp Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf (Kurzwahl), um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.

   Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Sie können die Originale sofort aus dem Vorlageneinzug oder dem Scannerglas nehmen, nachdem der Drucker die Seiten in den Speicher gescannt hat.

Hinweis Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Scannen und faxen**.

4. Geben Sie die Faxnummer über die Tastatur ein, tippen Sie auf (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
5. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
   Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden

Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.

Hinweis Das zeitversetzte Versenden ist nur mit Schwarzweiß-Faxnachrichten möglich.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
4. Geben Sie die Sendezeit über das numerische Tastenfeld ein. Tippen Sie dann auf **AM** oder **PM**, und wählen Sie **Fertig** aus.
5. Geben Sie die Faxnummer über die Tastatur ein, tippen Sie auf (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
6. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
   Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Tippen Sie auf dem Display auf **Fax später senden**.
   - oder -
   Tippen Sie auf **Fax**, und wählen Sie dann **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen** aus.
2. Tippen Sie auf **Geplantes Fax abbrechen**.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppekurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und (Kurzwahl), und wählen Sie anschließend die Empfängergruppe aus.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz**.
   Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, sendet der Drucker das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.

   Hinweis Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Der Drucker scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet der Drucker die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht der Drucker entsprechend den Einstellungen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** und **Keine Verb.: Wahlwiederholung** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichten** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Wählen Sie **Fehlerkorrekturmodus** aus.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** aus.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal oder größer empfangen und der Drucker momentan nicht auf das Legal-Format eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt.

Hinweis Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- Manuelles Empfangen einer Faxnachricht
- Einrichten von Faxsicherung
- Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher
- Abfrage für den Empfang eines Fax
- Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer
- Einstellen des Papierformats für den Faxempfang
- Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe
- Sperren unerwünschter Faxnummern
- Faxempfang auf Ihrem Computer mit HP Digital Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

Hinweis Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Start Schwarz** oder **Start Farbe** aus.
   b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxsicherung

Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Für die Faxsicherung sind folgende Modi verfügbar:

Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn **Fax sichern** auf **Ein** eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxe vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. **Hinweis** Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr. **Hinweis** Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.
Nur bei Fehler	Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand

(Fortsetzung)

	behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxe werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion **Fax sichern** aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.

Hinweis Wenn die Faxsicherung aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht. Das gilt auch für ungedruckte Faxe, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Faxsicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
4. Tippen Sie auf **Ein**, **Nur bei Fehler** oder **Aus**.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Fax sichern** auf **Ein** einstellen, legt der Drucker die empfangenen Faxe immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

Hinweis Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxe überschrieben, sobald neue Faxe eingehen. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet.
2. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.

3. Tippen Sie auf **Extras** oder **Fax-Extras**, und wählen Sie dann **Gespeicherte Faxe neu drucken** aus.
   Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie den erneuten Druck der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, tippen Sie auf (Abbrechen-Taste).

Abfrage für den Empfang eines Fax

Mit der Abruffunktion kann der Drucker ein Fax in der Warteschlange eines anderen Faxgeräts abrufen und senden. Wenn Sie die Funktion **Abfrage empfangen** verwenden, ruft der Drucker das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

Hinweis Der Drucker unterstützt keine Abrufcodes. Abrufcodes stellen eine Sicherheitsfunktion dar, bei der das empfangende Faxgerät an das Gerät, von dem es eine Faxnachricht abruft, einen Kennwortschlüssel sendet, um die Faxnachricht zu empfangen. Stellen Sie sicher, dass an dem Drucker, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Abrufcode eingestellt ist (oder der Standardabrufcode nicht geändert wurde). Ansonsten kann der Drucker keine Faxnachricht abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Faxeinstellungen** oder **Andere Methoden** aus.
2. Tippen Sie auf **Faxabruf**.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
4. Tippen Sie auf **Start Faxen**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sicherzustellen, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Berühren Sie **Einrichten**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinstellungen** oder **Fax-Einrichtung** und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.

4. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.

   Hinweis Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.
6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie zum Bestätigen auf **OK**.
   Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zu Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.

   Hinweis Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

Hinweis Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4 oder Legal ein, und tippen Sie auf **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat**, und wählen Sie dann eine Option aus.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische**

Verkleinerung ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Automatische Verkleinerung**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Sperren unerwünschter Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

Hinweis Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn die Option in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, ist die Option **Junk-Fax-Barriere** nicht im Menü **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen** nicht verfügbar.

Hinweis Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufererkennung freigeschaltet ist.

- Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste
- Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste
- Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu

1. Tippen Sie auf **Setup**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Junk Fax Blocker**.
4. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Add Numbers**.

6. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen** aus.

   - oder -

   Zum manuellen Eingeben einer zu sperrenden Faxnummer, tippen Sie auf **Enter new number**.
7. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Fertig**.

Hinweis Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf dem Bedienfelddisplay zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf ▼ (Pfeil nach unten) und anschließend auf **Junk-Fax-Barriere** oder **Junk-Fax-Barriere-Einrichtung**.
4. Tippen Sie auf **Nummern entfernen**.
5. Tippen Sie auf die zu entfernende Nummer und anschließend auf **OK**.

Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den gesperrten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie einen Junk-Fax-Bericht:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf ▼ (Pfeil nach unten) und anschließend auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. Tippen Sie auf **Berichte drucken** und anschließend auf **Junk-Faxliste**.

Faxempfang auf Ihrem Computer mit HP Digital Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, können Sie HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac) verwenden, um Faxnachrichten automatisch zu empfangen und direkt auf dem Computer zu speichern. Mit „Fax auf PC“ und „Fax auf Mac“ können Sie digitale Kopien Ihrer Faxe einfach speichern und ersparen sich den Ärger mit großen Papierstapeln.

Hinweis Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel oder eine kabellose Verbindung mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie stattdessen HP Digitales Fax verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter HP Digital Solutions.

Empfangene Faxe werden als TIFF-Datei (Tagged Image File Format) gespeichert. Nach dem Empfang der Faxnachricht wird auf dem Bildschirm eine Betätigung angezeigt, die einen Link zu dem Ordner enthält, in dem das Fax gespeichert wurde.

Die Dateien werden nach folgender Methode benannt: XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, wobei X die Information zum Absender enthält, Y das Datum ist und Z für die Uhrzeit des Faxempfangs steht.

Hinweis „Fax auf PC“ und „Fax auf Mac“ sind nur zum Empfangen von Schwarzweißfaxen verfügbar. Farbige Faxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac
- Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac
- Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac

Anforderungen für Fax an PC und Fax an Mac

- Der Administratorcomputer (der Computer, auf dem die Funktion „Fax auf PC“ oder „Fax auf Mac“ aktiviert ist) muss ständig eingeschaltet sein. Es kann nur ein Computer als Administratorcomputer für „Fax auf PC“ oder „Fax auf Mac“ verwendet werden.
- Der Computer oder Server, auf dem sich der Zielordner befindet, muss ständig eingeschaltet sein. Der Zielcomputer muss ebenfalls eingeschaltet sein. Faxe werden nicht gespeichert, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet.
- Im Zufuhrfach muss Papier eingelegt sein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Aktivieren der Funktion Fax an PC oder Fax an Mac

Auf einem Computer unter Windows können Sie Fax an PC mit dem Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktivieren. Auf einem Macintosh-Computer können Sie das HP Dienstprogramm verwenden.

So richten Sie Fax an PC ein (Windows)

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Wählen Sie den Ordner für Ihren HP Drucker und anschließend die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Fax Actions** und dann auf **Digital Fax Setup Wizard**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie die Funktion „Faxen an Mac“ ein (Mac OS X)

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Anwendungen**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ändern der Einstellungen für Fax an PC oder Fax an Mac

Sie können die Einstellungen für Fax an PC jederzeit von Ihrem Computer aus mithilfe des Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktualisieren. Sie können die Einstellungen für Fax an Mac mithilfe des HP Dienstprogramms ändern.

Sie können die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ sowie die Funktion zum Drucken von Faxen über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie zuerst auf **Faxeinrichtung** dann auf **Basis-Faxeinrichtung** und anschließend auf **Faxen an PC**.
3. Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten. Sie können folgende Einstellungen ändern:
   - **PC-Hostnamen anzeigen**: Zeigt den Namen des Computers an, über den die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ verwaltet wird.
   - **Ausschalten**: Dient zum Ausschalten der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“.

     Hinweis Verwenden Sie die HP Software auf Ihrem Computer, um Fax an PC oder Fax an Mac zu aktivieren.

   - **Faxdruck deaktivieren**: Wählen Sie diese Option, um Faxe beim Empfang zu drucken. Wenn die Druckfunktion ausgeschaltet ist, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Windows)

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Wählen Sie den Ordner für Ihren HP Drucker und anschließend die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Fax Actions** und dann auf **Digital Fax Setup Wizard**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Mac OS X)

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ausschalten von Fax an PC oder Fax an Mac

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax-Einrichtung** dann auf **Basis-Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Fax an PC**.
3. Tippen Sie auf **Ausschalten**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Sie können für häufig verwendete Faxnummern Kurzwahleinträge einrichten. Damit lassen sich diese Nummern schnell über das Bedienfeld des Druckers wählen.

Tipp Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Kurzwahleinträgen über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die mit dem Drucker gelieferte HP Software oder den integrierten Webserver (EWS) des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen
- Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen
- Löschen von Kurzwahleinträgen
- Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie danach auf **Weiter**.

   Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Kurzwahleinträge ändern

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf den Kurzwahleintrag, den Sie ändern möchten.

4. Wenn Sie die Faxnummer ändern möchten, geben Sie die neue Nummer ein und tippen Sie danach auf **Weiter**.

   Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Wenn Sie den Namen des Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Kurzwahleinträge gespeichert werden.

So richten Sie Gruppenkurzwahleinträge ein

Hinweis Zum Einrichten eines Gruppen-Kurzwahleintrags müssen Sie mindestens einen Kurzwahleintrag erstellt haben.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Tippen Sie auf **Gruppenkurzwahl** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Tippen Sie auf die Kurzwahleinträge, die Sie in den Gruppen-Kurzwahleintrag aufnehmen möchten, und danach auf **OK**.
5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Gruppen-Kurzwahleinträge ändern

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl einrichten** aus.
3. Wählen Sie **Gruppenkurzwahl** aus, und tippen Sie danach auf den Eintrag, den Sie ändern möchten.
4. Wenn Sie Kurzwahleinträge zur Gruppe hinzufügen oder daraus entfernen möchten, tippen Sie auf die betreffenden Kurzwahleinträge und danach auf **OK**.
5. Wenn Sie den Namen des Gruppen-Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Löschen von Kurzwahleinträgen

So löschen Sie Kurzwahleinträge oder Gruppen-Kurzwahleinträge:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Kurzwahl**.
3. Tippen Sie zuerst auf **Kurzwahl löschen**, dann auf den zu löschenden Eintrag und anschließend zur Bestätigung auf **Ja**.

Hinweis Durch das Löschen eines Gruppen-Kurzwahleintrags werden die einzelnen Kurzwahleinträge nicht gelöscht.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So können Sie eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Kurzwahl**.
4. Tippen Sie auf **Kurzwahlliste drucken**.

Ändern der Faxeinstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- Einrichten der Faxkopfzeile
- Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)
- Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme
- Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung
- Einstellen des Wähltyps
- Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen
- Einstellen der Faxgeschwindigkeit
- Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

Hinweis In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein, und tippen Sie auf **Fertig**.
5. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Autom. Empfang** und anschließend auf **Ein** oder **Aus**.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort**.
4. Tippen Sie auf ▲ (Pfeil nach oben) oder ▼ (Pfeil nach unten), um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

Tipp Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

Hinweis Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

Ändern des Ruftonmusters für Spezialtonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
4. Tippen Sie auf **Sonderrufton**.
5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.

     - Oder -
   - Tippen Sie auf **Ruftonmustererkennung**, und befolgen Sie danach die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

     Hinweis Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Ruftöne** gesetzt.

     Hinweis Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.

Hinweis Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichten**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf ▼ (Pfeil nach unten) und anschließend auf **Ton- oder Pulswahl**.
4. Tippen Sie auf **Tonwahl** oder **Pulswahl**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Wahlwiederh. wenn besetzt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Ein**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.**: Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Aus**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Wahlwiederholung wenn besetzt** oder **Keine Antwort Wahlwiederholung**, und wählen Sie dann die entsprechenden Optionen aus.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Sollten beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)
Langsam	V.29 (9600 Baud)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxgeschwindigkeit**.
4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxeinrichtung** und anschließend auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Lautstärke Fax-Signal**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX - Private Branch Exchange)
- ISDN: Diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz (Integrated Services Digital Network - ISDN)
- FoIP: Preiswerter Telefonservice, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter Fax über Internetprotokoll.

HP Drucker sind für den Betrieb mit herkömmlichen analogen Telefondiensten ausgelegt. Wenn Sie eine digitale Telefonumgebung nutzen (z. B. DSL/ADSL, Nebenstellenanlage oder ISDN), benötigen Sie zum Einrichten der Faxfunktionen des Druckers möglicherweise Filter oder Konverter für die Digital-Analog-Umsetzung.

Hinweis HP gibt keine Garantie, dass der Drucker mit allen DLS-Leitungen oder -Anbietern, in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-Analog-Konvertern funktioniert. Es empfiehlt sich immer, direkt bei der Telefongesellschaft die richtigen Einrichtungsoptionen anhand der von ihr bereitgestellten Leitungsdienste zu erfragen.

Fax über Internetprotokoll

Sie können gegebenenfalls einen preiswerten Telefonservice abonnieren, mit dem Sie Faxnachrichten mit Ihrem Drucker über das Internet senden und empfangen können. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrer Telefongesellschaft bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

Hinweis Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

Tipp Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter Einstellen der Faxgeschwindigkeit. Weitere Informationen zur Verwendung der ECM-Fehlerkorrektur finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus.)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Hinweis Wenn die Berichte nicht lesbar sind, können Sie die geschätzten Tintenfüllstände über das Bedienfeld oder die HP Software überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten an den Tintenpatronen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Drucken von Faxbestätigungsberichten
- Drucken von Faxfehlerberichten
- Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls
- Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll
- Drucken der Details der letzten Faxtransaktion
- Drucken eines Anrufer-ID-Berichts
- Anzeigen des Anrufverlaufs

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass kein Bestätigungsbericht für jede gesendete bzw. empfangene Faxnachricht gedruckt wird. Nach jedem Faxvorgang erscheint kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Hinweis Sie können ein Bild der ersten Faxseite in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Faxberichte**.

3. Tippen Sie auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus	Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Senden und Empfangen)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxberichte** und anschließend auf **Faxbestätigung**.
3. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)**.
4. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Senden und Empfangen)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichten**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll**.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

Hinweis Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Tippen Sie auf **Extras**.
     - Oder -
   - Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Fax-Extras**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll löschen**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Anrufer-ID-Bericht**.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.

Hinweis Der Anrufverlauf kann nicht gedruckt werden. Sie kann nur auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an

1. Tippen Sie auf (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Fax**.
2. Tippen Sie auf (Anrufverlauf).

7 Webdienste

Der Drucker verfügt über innovative webfähige Lösungen, mit denen Sie schnell auf das Internet zugreifen, Dokumente abrufen und schneller und einfacher drucken können – ohne dazu einen Computer zu benutzen.

Hinweis Um diese Webfunktionen zu verwenden, muss der Drucker mit dem Internet verbunden sein (über ein Ethernet-Kabel oder eine Wireless-Verbindung). Sie können diese Webfunktionen nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Was sind Webdienste?
- Einrichten von Webdiensten
- Verwenden von Webdiensten
- Entfernen von Webdiensten

Was sind Webdienste?

Der Drucker enthält die folgenden Webdienste:

- HP ePrint
- Drucker-Apps

HP ePrint

HP ePrint ist ein kostenloser Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie jederzeit und von jedem Standort aus auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker drucken können. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die dem Drucker beim Aktivieren der Webdienste auf dem Drucker zugewiesen wird. Es sind keine speziellen Treiber und keine spezielle Software erforderlich. Mithilfe von HP ePrint können Sie von jedem Standort aus drucken, von dem aus Sie E-Mails senden können.

Nach der Registrierung für ein Benutzerkonto im ePrintCenter können Sie sich anmelden, um den Status Ihrer HP ePrint Druckaufträge anzuzeigen, Ihre Druckerwarteschlange für HP ePrint zu verwalten, den Kreis der berechtigten Druckerbenutzer für die HP ePrint E-Mail-Adresse festzulegen und Hilfe für HP ePrint zu erhalten.

Drucker-Apps

Drucker-Apps ermöglichen das einfache Auffinden und Ausgeben von vorformatierten Webinhalten direkt vom Drucker aus. Sie können auch Dokumente scannen und digital im Web speichern.

Drucker-Apps beinhalten ein breites Spektrum von Inhalten wie etwa Einkaufsgutscheinen, Familienaktivitäten, Nachrichten, Reisen, Sport, Kochen, Fotos und vieles mehr. Sie können Ihre Online-Bilder sogar von beliebten Fotosites anzeigen und drucken.

Bestimmte Drucker-Apps ermöglichen es auch, die Zustellung von App-Inhalten auf Ihren Drucker zu einem bestimmten Zeitpunkt zu planen.

Dank der speziell für Ihren Drucker entworfenen vorformatierten Inhalte ersparen Sie sich das Ausschneiden von Text oder Bildern und können sicher sein, dass keine zusätzlichen Seiten mit nur einer Textzeile gedruckt werden. Bei manchen Druckern ist auch ein Druckvorschaubildschirm zur Auswahl von Papier- und Druckqualitätseinstellungen verfügbar.

Für die Funktionen ist es nicht erforderlich, Ihren Computer einzuschalten.

Einrichten von Webdiensten

Beachten Sie zum Einrichten der Webdienste die nachfolgenden Schritte.

Hinweis Vergewissern Sie sich vor dem Einrichten der Webdienste, dass eine Internet-Verbindung über Kabel (Ethernet) oder kabellos besteht.

- Einrichten der Webdienste mithilfe der HP Druckersoftware
- Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers
- Einrichten der Webdienste mithilfe des eingebetteten Webservers

Einrichten der Webdienste mithilfe der HP Druckersoftware

Die HP Druckersoftware im Lieferumfang des Druckers ermöglicht nicht nur die Aktivierung wichtiger Druckerfunktionen, sondern lässt sich auch zum Einrichten von Webdiensten verwenden. Wenn Sie die Webdienste bei der Installation der HP Software auf Ihrem Computer nicht eingerichtet haben, können Sie dies später jederzeit nachholen.

Zum Einrichten der Webdienste führen Sie die nachfolgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für Ihren HP Drucker. Wählen Sie anschließend das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Web Connected Solutions** und dann auf **ePrint Einrichtung**.
   Der eingebettete Webserver des Druckers wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Abschnitt **Webdienst-Einstellungen** auf **Einrichtung**.
4. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen annehmen und Webdienste aktivieren** und anschließend auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um die automatische Überprüfung und Installation von Produkt-Updates des Druckers zuzulassen.
6. Wenn die Internet-Verbindung in Ihrem Netzwerk über Proxyeinstellungen erfolgt, geben Sie diese Einstellungen ein.
7. Schließen Sie die Einrichtung anhand der Anleitungen des Webdienst-Informationsblatts ab.

Mac OS X

▲ Zum Einrichten und Verwalten der Webdienste in Mac OS X können Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste mithilfe des eingebetteten Webservers.

Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers

Das Bedienfeld des Druckers bietet eine einfache Möglichkeit zum Einrichten und Verwalten von Webdiensten.

Beachten Sie zum Einrichten der Webdienste die nachfolgenden Schritte:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (Apps) oder (HP ePrint).
3. Tippen Sie auf Akzeptieren, um die Nutzungsbedingungen für Webdienste zu akzeptieren und Webdienste zu aktivieren.
4. Tippen Sie im Bildschirm **Automatische Aktualisierung** auf **Ja**, um die automatische Überprüfung und Installation von Produkt-Updates des Druckers zuzulassen.
5. Wenn die Internet-Verbindung in Ihrem Netzwerk über Proxyeinstellungen erfolgt, geben Sie diese Einstellungen ein:
   a. Tippen Sie auf **Proxy eingeben**.
   b. Geben Sie die Einstellungen für den Proxyserver ein, und tippen Sie auf **Fertig**.
6. Schließen Sie die Einrichtung anhand der Anleitungen des Webdienst-Informationsblatts ab.

Einrichten der Webdienste mithilfe des eingebetteten Webservers

Zum Einrichten und Verwalten der Webdienste können Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden.

Beachten Sie zum Einrichten der Webdienste die nachfolgenden Schritte:

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Abschnitt **Webdienst-Einstellungen** auf **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen annehmen und Webdienste aktivieren** und anschließend auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um die automatische Überprüfung und Installation von Produkt-Updates des Druckers zuzulassen.
5. Wenn die Internet-Verbindung in Ihrem Netzwerk über Proxyeinstellungen erfolgt, geben Sie diese Einstellungen ein.
6. Schließen Sie die Einrichtung anhand der Anleitungen des Webdienst-Informationsblatts ab.

Verwenden von Webdiensten

Im folgenden Abschnitt wird das Verwenden und Konfigurieren der Webdienste beschrieben.

- HP ePrint
- Drucker-Apps

HP ePrint

HP ePrint ermöglicht Ihnen, jederzeit und von jedem beliebigen Standort auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker zu drucken.

Stellen Sie vor dem Verwenden von HP ePrint sicher, dass die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Computer oder mobiles Gerät mit Internet- und E-Mail-Fähigkeit
- HP ePrint fähiger Drucker, auf dem Webdienste aktiviert wurden

Tipp Weitere Informationen zum Verwalten und Konfigurieren der Einstellungen sowie den neuesten Funktionen von HP ePrint finden Sie im ePrintCenter (www.eprintcenter.com).

Drucken mit HP ePrint

So drucken Sie Dokumente mit HP ePrint:

1. Öffnen Sie die E-Mail-Anwendung des Computers oder mobilen Geräts.

   Hinweis Informationen zur Verwendung der E-Mail-Anwendung auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät finden Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung.

2. Erstellen Sie eine neue E-Mail-Nachricht und fügen Sie die zu druckende Datei als Anhang bei. Eine Liste der mit HP ePrint druckbaren Dateien sowie Hinweise zur Verwendung von HP ePrint finden Sie unter Spezifikationen für Webdienste und HP Website.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Druckers in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht ein, und wählen Sie anschließend die Option zum Senden der E-Mail-Nachricht aus.

   Hinweis Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Adresse des Druckers die einzige Adresse in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht ist. Falls in der Zeile „An“ noch andere E-Mail-Adressen angegeben sind, können die gesendeten Anhänge möglicherweise nicht gedruckt werden.

Ermitteln der E-Mail-Adresse des Druckers

So können Sie sich die für HP ePrint verwendete E-Mail-Adresse Ihres Druckers anzeigen lassen:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf (HP ePrint).
2. Die E-Mail-Adresse für den Drucker erscheint auf der Anzeige.

Tipp Sie können die E-Mail-Adresse drucken, indem Sie auf **Drucken** tippen.

Deaktivieren von HP ePrint

So deaktivieren Sie HP ePrint:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf die (HP ePrint) und anschließend auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **ePrint** und anschließend auf **Aus**.

Hinweis Eine Beschreibung zum Entfernen aller Webdienste finden Sie unter Entfernen von Webdiensten.

Drucker-Apps

Drucker-Apps ermöglichen das einfache Auffinden und Ausgeben von vorformatierten Webinhalten direkt vom Drucker aus.

Verwenden von Drucker-Apps

Um die Drucker-Apps auf Ihrem Drucker zu verwenden, tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf Apps und anschließend auf die gewünschte Druck-App.

Weitere Informationen zu einzelnen Drucker-Apps finden Sie unter (www.eprintcenter.com).

Verwalten von Drucker-Apps

Sie können Ihre Drucker-Apps mit ePrintCenter verwalten. Sie können Drucker-Apps hinzufügen, konfigurieren oder entfernen sowie die Reihenfolge ihrer Darstellung auf der Anzeige des Druckers festlegen.

Hinweis Um Drucker-Apps über das ePrintCenter zu verwalten, erstellen Sie ein Konto auf ePrintCenter und fügen Sie Ihren Drucker hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter (www.eprintcenter.com.

Deaktivieren von Drucker-Apps

So deaktivieren Sie Drucker-Apps:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf die (HP ePrint) und anschließend auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Apps** und anschließend auf **Aus**.

Hinweis Eine Beschreibung zum Entfernen aller Webdienste finden Sie unter Entfernen von Webdiensten.

Entfernen von Webdiensten

Beachten Sie zum Entfernen der Webdienste die nachfolgenden Schritte:

1. Tippen Sie auf der Bedienfeldanzeige des Druckers auf (HP ePrint) und anschließend auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Webdienste entfernen**.

8 Arbeiten an den Tintenpatronen

Sie müssen einige einfache Wartungsverfahren beachten, um eine optimale Druckqualität mit dem Drucker zu erzielen. In diesem Abschnitt finden Sie Richtlinien zum richtigen Umgang mit den Tintenpatronen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die Patronen auswechseln und den Druckkopf ausrichten oder reinigen können.

Tipp Falls Probleme beim Kopieren von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf
- Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände
- Drucken, wenn die Tinte in einer oder mehreren Tintenpatronen aufgebraucht ist
- Auswechseln der Tintenpatronen
- Lagerung von Verbrauchsmaterial
- Sammeln der Nutzungsdaten

Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, schonend mit HP Tintenpatronen umzugehen und eine konsistente Druckqualität sicherzustellen.

- Die Anweisungen im vorliegenden Benutzerhandbuch dienen zum Auswechseln der Tintenpatronen, und sind nicht zum ersten Einsetzen der Patronen gedacht.
- **Vorsicht** HP empfiehlt, fehlende Patronen so bald wie möglich zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker keinesfalls aus, wenn Tintenpatronen fehlen.
- Bewahren Sie alle Tintenpatronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.

- Gehen Sie sorgsam mit den Tintenpatronen um. Wenn Sie die Tintenpatronen fallen lassen oder nicht vorsichtig handhaben, können vorübergehend Druckprobleme auftreten.
- Gehen Sie zum Transportieren des Druckers wie folgt vor, um zu verhindern, dass Tinte aus dem Drucker ausläuft oder Schäden am Drucker auftreten:
  - Schalten Sie den Drucker unbedingt durch Drücken der Taste (Netz-Taste) aus. Warten Sie, bis keine Betriebsgeräusche mehr zu hören sind, bevor Sie das Netzkabel des Druckers herausziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
  - Lassen Sie die Tintenpatronen und den Druckkopf auf jeden Fall eingesetzt.
  - Der Drucker muss aufrecht transportiert werden. Er darf weder auf die Seite, noch auf die Rück- oder Oberseite gelegt werden.

Verwandte Themen

- Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände
- Druckkopfwartung

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können den ungefähren Tintenstand entweder mit der Druckersoftware oder über das Bedienfeld des Druckers überprüfen. Informationen zur Verwendung dieser Tools finden Sie unter Druckerverwaltungstools und Verwenden des Druckerbedienfelds. Diese Informationen erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie die Druckerstatusseite drucken (siehe Erläuterungen zum Druckerstatusbericht).

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen nur austauschen, wenn eine entsprechende Meldung angezeigt wird.

Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Aufwärmprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Drucken, wenn die Tinte in einer oder mehreren Tintenpatronen aufgebraucht ist

Der Drucker funktioniert weiterhin, wenn die Tinte in der Tintenpatrone schwarz oder in einer oder mehreren Farbtintenpatronen aufgebraucht ist. In diesem Fall druckt er

jedoch langsamer. Dies kann sich außerdem auf die Qualität der gedruckten Dokumente auswirken.

Der Drucker kann nicht mehr drucken, wenn die Tinte sowohl in der Patrone schwarz als auch in einer Farbtintenpatrone aufgebraucht ist.

- Wenn die Tinte in der Patrone schwarz aufgebraucht ist, wird ein schwarzer Farbton in den gedruckten Dokumenten durch Kombination der verbleibenden Farben gedruckt. Infolgedessen erscheinen die Schwarztöne ggf. weniger dunkel.
- Wenn die Tinte in einer Farbpatrone aufgebraucht ist, druckt der Drucker mithilfe der Patrone schwarz in Graustufen.

Wechseln Sie Patronen, deren Tinte aufgebraucht ist, baldmöglichst aus. Informationen zum Einsetzen neuer Tintenpatronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

⚠ **Vorsicht** Zwar nehmen Tintenpatronen außerhalb des Druckers keinen Schaden. Jedoch müssen sich nach der erstmaligen Einrichtung und Inbetriebnahme des Druckers immer alle Patronen im Druckkopf befinden. Wenn über einen längeren Zeitraum keine Patronen in den Halterungen eingesetzt sind, können Probleme mit der Druckqualität und mögliche Schäden am Druckkopf auftreten. Wenn die Druckqualität schlecht ist, nachdem sich eine Patrone längere Zeit außerhalb des Druckers befunden hat oder nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, führen Sie eine Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Auswechseln der Tintenpatronen

Hinweis Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.

Wenn Sie noch keine Ersatztintenpatronen für den Drucker besitzen, können Sie diese unter Tintenpatronen und Druckköpfe bestellen.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Hinweis Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

⚠ **Vorsicht** HP empfiehlt, fehlende Patronen so bald wie möglich zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker keinesfalls aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

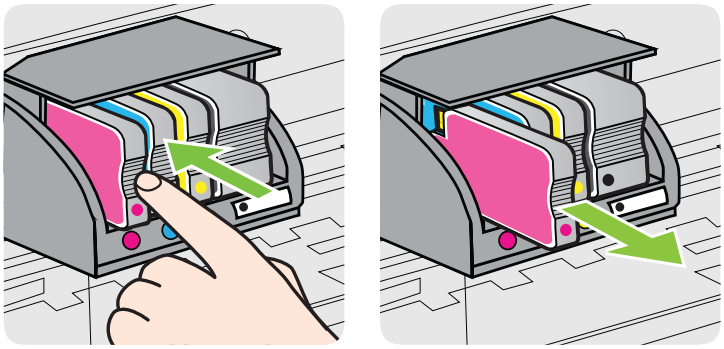
Gehen Sie wie folgt vor, um die Tintenpatronen auszuwechseln.

So wechseln Sie die Tintenpatronen aus:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

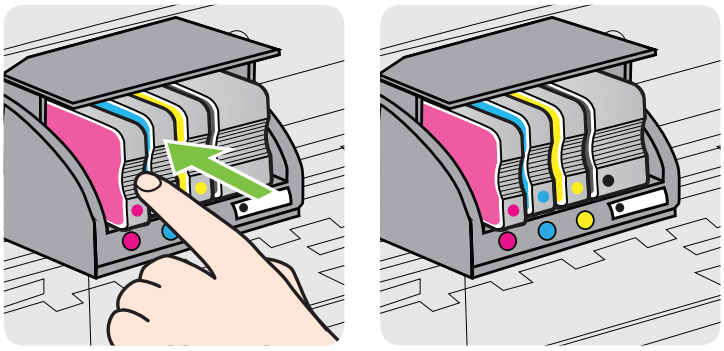
   Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

3. Drücken Sie auf die Vorderseite der Tintenpatrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.



4. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Verpackung.
5. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der farbigen Kennzeichnungen in die jeweilige leere Halterung, bis sie fest in der Halterung sitzt.

   Vorsicht Heben Sie zum Einsetzen der Tintenpatronen nicht den Verriegelungsgriff des Patronenwagens an. Dies kann zu Fehlern oder Problemen mit der Druckqualität durch nicht ordnungsgemäßen Sitz von Druckkopf oder Tintenpatronen führen. Der Griff muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.



Stellen Sie sicher, dass Sie die Tintenpatrone in den Schacht mit demselben farbigen Buchstaben einsetzen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle auszuwechselnden Tintenpatronen.
7. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

Verwandte Themen

Tintenpatronen und Druckköpfe

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Achten Sie jedoch darauf, den Drucker stets korrekt auszuschalten, um den optimalen Zustand der Tintenpatronen sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

Sammeln der Nutzungsdaten

Die in diesem Drucker verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Druckers erleichtert.

Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Druckers gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Druckermodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Drucker zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Drucker ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recyclingprogramms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle). Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Drucker weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Drucker verwendet werden.

Wenn Ihnen die Bereitstellung dieser anonymen Daten Sorgen macht, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers deaktivieren:

So deaktivieren Sie die Sammlung der Nutzungsdaten:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und dann **Patronen-Chip-Informationen** aus.
3. Tippen Sie auf **OK**, um die Sammlung der Nutzungsdaten zu deaktivieren.

Hinweis Sie können die Patrone weiterhin im HP Drucker verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers für den Speicher-Chip deaktivieren.

9 Beheben von Problemen

Die Informationen in diesem Kapitel bieten Lösungen für häufig auftretende Probleme. Wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert und sich das Problem nicht mithilfe dieser Vorschläge lösen lässt, nutzen Sie einen der unten aufgeführten Support-Dienste.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- HP Support
- Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung
- Lösen von Druckerproblemen
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität
- Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr
- Beheben von Problemen beim Kopieren
- Beheben von Scanproblemen
- Beheben von Faxproblemen
- Beheben von Problemen bei der Verwendung Webdiensten und HP Websites
- Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions
- Beheben von Problemen mit Speichergeräten
- Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet)
- Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen
- Konfigurieren Ihrer Firewall-Software für die Zusammenarbeit mit Druckern
- Beheben von Druckerverwaltungsproblemen
- Fehlerbehebung bei Installationsproblemen
- Erläuterungen zum Druckerstatusbericht
- Druckkopfwartung
- Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite
- Beseitigen von Papierstaus

HP Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die Website des HP Supports unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können. Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Druckerinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
   - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
   - Aktualisierungen der HP Software und Druckertreiber für den HP Drucker

- Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
- Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Support-Warnmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Drucker registrieren

Weitere Informationen finden Sie unter Elektronischer Support.

3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter Telefonischer Support durch HP.

Elektronischer Support

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden von E-Mail-Nachrichten mit Fragen an Hewlett-Packard
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen Sie nach HP Software-Aktualisierungen.

Die HP Software für Windows oder Mac OS X bietet ebenfalls Unterstützung. Dort finden Sie einfache Schritt-für-Schritt-Lösungen für häufig auftretende Druckprobleme. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Die hier aufgeführten Nummern für den telefonischen Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.

Hinweis HP leistet keinen Telefonsupport für das Drucken mit dem Betriebssystem Linux. Alle Supportleistungen sind online auf der folgenden Website verfügbar: https://launchpad.net/hplip. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eine Frage stellen**, um den Supportprozess zu beginnen.

Die HPLIP Website bietet keinen Support für Windows oder Mac OS X. Wenn Sie diese Betriebssysteme verwenden, besuchen Sie die Website www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung
- Dauer des telefonischen Supports
- Telefonnummern der Kundenunterstützung
- Nach Ablauf des Telefon-Supports

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Rufen Sie die HP Kundenunterstützung an, wenn Sie sich vor dem Computer und dem Drucker befinden. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Informationen zu geben:

- Modellnummer
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
  - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
  - Können Sie das Problem reproduzieren?
  - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
  - Ist unmittelbar vor Eintritt dieser Situation noch etwas anderes passiert (z. B. Gewitter, Drucker wurde umgestellt)?

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

An vielen Standorten bietet HP kostenlosen telefonischen Support während der Garantiezeit. Es fallen jedoch ggf. bei einigen Telefonnummern für den Support die üblichen Gebühren an.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

www.hp.com/support

Africa (English speaking)	+27 11 2345872	www.hp.com/afr/support/cc-en
Afrique (francophone)	+33 1 4993 9230	www.hp.com/afr/support/cc-fr
www.hp.com/support	021 672 280	الجزائر
Algérie	021 67 22 80	www.hp.com/support
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600	www.hp.com/la/soporte
Argentina	0-800-555-5000	www.hp.com/la/soporte
Australia	1300 721 147	www.hp.com/support/australia
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910	www.hp.com/support/australia
Österreich	+43 0820 87 4417 doppelter Ortstarif	www.hp.com/at/support/cc
www.hp.com/support	17212049	البحرين
België	+32 078 600 019 Peak Hours: 0,055 € p/m Low Hours: 0,27 € p/m	www.hp.be/support/cc-nl
Belgique	+32 078 600 020 Peak Hours: 0,055 €/m Low Hours: 0,27 €/m	www.hp.be/support/cc-fr
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751	www.hp.com/la/soporte
Brasil	0-800-709-7751	www.hp.com/la/soporte
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)	www.hp.com/support
Central America & The Caribbean		www.hp.com/la/soporte
Chile	800-360-999	www.hp.com/la/soporte
中国	1068687980	www.hp.com/support/china
中国	800-810-3888	www.hp.com/support/china
Colombia (Bogotá)	571-606-9191	www.hp.com/la/soporte
Colombia	01-8000-51-4746-8368	www.hp.com/la/soporte
Costa Rica	0-800-011-1046	www.hp.com/la/soporte
Česká republika	810 222 222 1.53 CZN/min	www.hp.cz/support/cc
Danmark	+45 70 202 845 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. man-lør 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125	www.hp.dk/support/cc
Ecuador (Andinatel)	1-999-119 ☏ 800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 ☏ 800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
www.hp.com/support	(02) 6910602	مصر
El Salvador	800-6160	www.hp.com/la/soporte
España	+34 902 010 059 0.94 € p/m	www.hp.es/soporte/cc
France	+33 0969 320 435	www.hp.com/fr/support/cc
Deutschland	+49 01805 652 180 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten	www.hp.com/de/support/cc
Ελλάδα	801-11-75400	www.hp.com/gr/support/cc
Κύπρος	+800 9 2654	www.hp.com/support
Guatemala	1-800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
香港特別行政區	(852) 2802 4098	www.hp.com/support/hongkong
India	1-800-425-7737	www.hp.com/support/india
India	91-80-28526900	www.hp.com/support/india
Indonesia	+62 (21) 350 3408	www.hp.com/support
www.hp.com/support	+971 4 224 9189	العراق
www.hp.com/support	+971 4 224 9189	الكويت
www.hp.com/support	+971 4 224 9189	لبنان
www.hp.com/support	+971 4 224 9189	قطر
www.hp.com/support	+971 4 224 9189	اليمن
Ireland	+353 1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute	www.hp.com/ie/support/cc
Italia	+39 848 800 871 costo telefonico locale	www.hp.com/it/support/cc
Jamaica	1-800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
日本	0120-96-1665	www.hp.com/support/japan

www.hp.com/support	0800 222 47	الأردن
한국	1588-3003	www.hp.com/support/korea
Luxembourg (Français)	+352 900 40 006 0.15 €/min	www.hp.com/support
Luxemburg (Deutsch)	+352 900 40 007 0.15 €/Min	www.hp.com/support
Madagascar	262 262 51 21 21	www.hp.com/support
Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezetékes telefonra	www.hp.hu/support/cc
Malaysia	1800 88 8588	www.hp.com/support
Mauritius	262 262 210 404	www.hp.com/support
México (Ciudad de México)	55-5258-9922	www.hp.com/la/soporte
México	01-800-472-68368	www.hp.com/la/soporte
Maroc	0801 005 010	www.hp.com/support
Nederland	+31 0900 2020 165 0.10 €/Min	www.hp.nl/support/cc
New Zealand	0800 441 147	www.hp.com/support
Nigeria	(01) 271 2320	www.hp.com/support
Norge	+47 815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefontakster.	www.hp.no/support/cc
www.hp.com/support	24791773	عُمان
Panamá	1-800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
Paraguay	009 800 54 1 0006	www.hp.com/la/soporte
Perú	0-800-10111	www.hp.com/la/soporte
Philippines	2 867 3551	www.hp.com/support
Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia:- z tel. stacjonarnego jak za 1 impuls wg taryfy operatora,- z tel. komórkowego wg taryfy operatora.	www.hp.pl/wsparcie/cc
Portugal	+351 808 201 492 Custo: 8 cêntimos no primeiro minuto e 3 cêntimos restantes minutos	www.hp.pt/suporte/cc
Puerto Rico	1-877-232-0589	www.hp.com/support
República Dominicana	1-800-711-2884	www.hp.com/support
Reunion	0820 890 323	www.hp.com/support
România	0801 033 390 (021 204 7090)	www.hp.ro/support/cc
Россия (Москва)	495 777 3284	www.hp.ru/support/cc
Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240	www.hp.ru/support/cc
www.hp.com/support	800 897 1415	السعوبية
Singapore	+65 6272 5300	www.hp.com/support/singapore
Slovenská republika	0850 111 256	www.hp.com/support
South Africa (RSA)	0860 104 771	www.hp.com/za/support/cc
Suomi	+358 0 203 66 767	www.hp.fi/tuki/cc
Sverige	+46 077 120 4765 0,23 kr/min	www.hp.se/support/cc
Switzerland	+41 0848 672 672 0,08 CHF/min.	www.hp.com/support
臺灣	0800-010055 (免費)	www.hp.com/support/taiwan
ไทย	+66 (2) 353 9000	www.hp.com/support
www.hp.com/support	071 891 391	تونس
Trinidad & Tobago	1-800-711-2884	www.hp.com/la/soporte
Tunisie	23 926 000	www.hp.com/support
Türkiye (İstanbul, Ankara, İzmir & Bursa)	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307	www.hp.com.tr/destek/cc
Україна	(044) 230-51-06	www.hp.ua/support/cc
www.hp.com/support	600 54 47 47	الإمارات العربية المتحدة
United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/m	www.hp.com/uk/support/cc
United States	1-(800)-474-6836	www.hp.com/support
Uruguay	0004-054-177	www.hp.com/la/soporte
Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666	www.hp.com/la/soporte
Venezuela	0-800-474-68368	www.hp.com/la/soporte
Viêt Nam	+84 88234530	www.hp.com/support

Nach Ablauf des Telefon-Supports

Nach Ablauf des Zeitraums für die telefonische Unterstützung können Sie das HP Unterstützungsangebot gegen eine Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Sie erhalten auch Unterstützung auf der HP Support-Website: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können. Wenden Sie sich an Ihren HP Händler, oder rufen Sie die Support-Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region an, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

Hinweis Für viele der nachfolgenden Schritte ist die HP Software erforderlich. Wenn die HP Software bisher nicht installiert wurde, können Sie dazu die mit dem Drucker gelieferte HP Software-CD verwenden oder die Software von der Website des HP Supports herunterladen www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Überprüfen Sie Folgendes, oder führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus, bevor Sie mit der Fehlerbehebung beginnen:

- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus.
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.
- (Netz-Taste) LED leuchtet und blinkt nicht. Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Tintenpatronen etwa 12 Minuten.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.
- Medien sind ordnungsgemäß im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Der Drucker ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie ihn unter Windows im Ordner „Drucker“ als Standarddrucker ein. Richten Sie ihn unter Mac OS X in den **Systemeinstellungen** im Bereich **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** als Standarddrucker ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Lösen von Druckerproblemen

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der Drucker schaltet sich unerwartet aus
- Ausrichtung fehlgeschlagen
- Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)
- Der Druck ist langsam
- Ungewöhnliche Geräusche des Druckers
- Drucker druckt leere oder halbe Seiten
- Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft
- Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Druckers fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.

Ausrichtung fehlgeschlagen

Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach eingelegt wurde. Wenn sich beim Ausrichten der Tintenpatronen farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, ist die Ausrichtung nicht möglich.

Wenn die Ausrichtung wiederholt fehlschlägt, ist möglicherweise eine Druckkopfreinigung erforderlich oder ein Sensor ist defekt. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfes finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Falls sich das Problem durch die Druckkopfreinigung nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Die Druckerwarteschlange enthält blockierte Druckaufträge

Öffnen Sie die Druckerwarteschlange, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und starten Sie anschließend den Computer neu. Unternehmen Sie nach dem Neustart des Computers einen Druckversuch. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Betriebssystems.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung.

Überprüfen der Installation der HP Software

Wenn Sie den Drucker während der Druckausgabe ausschalten, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Andernfalls ist die HP Software im

Lieferumfang des Druckers nicht richtig installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die HP Software, und installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software.

Überprüfen der Kabelverbindungen

- Stellen Sie sicher, dass das USB- oder das Ethernet-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
  - Prüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige auf der Rückseite des Druckers leuchtet.
  - Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Drucker nicht über ein Telefonkabel realisiert wird.

Überprüfen der auf dem Computer installierten persönlichen Firewall-Software

Eine Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unberechtigtem Zugriff schützt. Unter Umständen blockiert die Firewall aber auch die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Drucker auftritt, versuchen Sie zunächst, die Firewall zu deaktivieren. Sollte das Problem danach noch immer bestehen, ist die Firewall nicht die Ursache für das Kommunikationsproblem. Aktivieren Sie die Firewall wieder.

Der Druck ist langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn der Drucker sehr langsam druckt.

- Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden
- Lösung 2: Überprüfen der Tintenfüllstände
- Lösung 3: Anfordern von HP Support

Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden

Lösung: Prüfen Sie, welche Druckqualität eingestellt ist. **Optimal** und **Maximale Auflösung** bieten die beste Qualität, der Druckvorgang dauert jedoch länger als bei der Einstellung **Normal** oder **Entwurf**. **Entwurf** ermöglicht die höchste Druckgeschwindigkeit.

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu hoch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Überprüfen der Tintenfüllstände

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis Der Drucker kann auch betrieben werden, wenn eine oder mehrere Patronen leer sind. Allerdings wird beim Drucken mit leeren Patronen der Druckvorgang verlangsamt und die Qualität der gedruckten Dokumente beeinträchtigt. Wenn die schwarze Tintenpatrone leer ist, werden Schwarztöne nicht so dunkel ausgegeben. Wenn eine Farbpatrone leer ist, erfolgt die Ausgabe in Graustufen. Ersetzen Sie nach Möglichkeit die leere Patrone. Nehmen Sie die leere Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

⚠ **Vorsicht** Zwar nehmen Tintenpatronen außerhalb des Druckers keinen Schaden. Jedoch müssen sich nach der erstmaligen Einrichtung und Inbetriebnahme des Druckers immer alle Patronen im Druckkopf befinden. Wenn über einen längeren Zeitraum keine Patronen in den Steckplätzen eingesetzt sind, können Probleme mit der Druckqualität und mögliche Schäden am Druckkopf auftreten. Wenn die Druckqualität schlecht ist, nachdem sich eine Patrone längere Zeit außerhalb des Druckers befunden hat oder nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, führen Sie eine Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus. Drucken mit leeren Patronen verlangsamt den Drucker.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Anfordern von HP Support

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Gehen Sie zu folgender Website: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Drucker vor.

Ungewöhnliche Geräusche des Druckers

Gelegentlich sind unerwartete Geräusche des Druckers möglich. Bei der Durchführung automatischen Wartungsfunktionen zur Aufrechterhaltung des Druckkopfzustandes sind Wartungsgeräusche hörbar.

Hinweis Beachten Sie zur Vermeidung von Schäden am Drucker die folgenden Punkte:

Schalten Sie den Drucker nicht aus, während Wartungsfunktionen durchgeführt werden. Warten Sie beim Ausschalten des Druckers bis zu dessen völligem Stillstand, und drücken Sie erst danach die Taste (Netztaste). Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

Stellen Sie sicher, dass alle Patronen eingesetzt sind. Beim Fehlen von Tintenpatronen werden zusätzliche Wartungsfunktionen durchgeführt, um den Druckkopf zu schützen.

Drucker druckt leere oder halbe Seiten

Reinigen Sie den Druckkopf

Führen Sie die Arbeitsschritte zur Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf. Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet wurde, muss der Druckkopf eventuell gereinigt werden.

Hinweis Wird der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet, können Probleme mit der Druckqualität auftreten, beispielsweise leere oder nur teilweise bedruckte Seiten. Diese Probleme können zwar durch eine Druckkopfreinigung behoben werden, lassen sich jedoch weitgehend vermeiden, wenn der Drucker ordnungsgemäß ausgeschaltet wird. Drücken Sie zum Ausschalten des Druckers immer die Taste (Netztaste) am Drucker. Warten Sie, bis die Anzeige der Taste (Netztaste) erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder eine Mehrfachsteckdose ausschalten.

Überprüfen der Medieneinstellungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie im Druckertreiber die richtigen Druckqualitätseinstellungen für die eingelegten Medien angegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Es wird mehr als eine Seite eingezogen

Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.

Die Datei enthält eine leere Seite

Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leere Seite enthält.

Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Überprüfen der Druckqualität-Diagnoseseite

Anhand der Druckqualität-Diagnoseseite können Sie feststellen, ob die Ausführung von Wartungstools zur Verbesserung der Druckqualität erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität.

Überprüfen der Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Überprüfen der Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Kontrollieren Sie, ob die Medienbreiten- und -längenführungen an den Kanten der Druckmedien anliegen, und stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Medien in das Fach eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Überprüfen des Medienformats

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen der Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Druckers überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der eingestellten Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckeinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten, helfen Ihnen die Lösungswege in diesem Abschnitt.

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden
- Lösung 2: Überprüfen der Tintenfüllstände
- Lösung 3: Prüfen, ob sich Papier im Zufuhrfach befindet
- Lösung 4: Prüfen Sie die Papiersorte
- Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen
- Lösung 6: Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts
- Lösung 7: Anfordern von HP Support

Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden

Lösung: Prüfen Sie, ob es sich bei Ihren Tintenpatronen um Original HP Tintenpatronen handelt.

HP empfiehlt, dass Sie Original-Tintenpatronen von HP verwenden. Diese HP Tintenpatronen sind für HP Drucker entwickelt und getestet, damit Sie problemlos über einen langen Zeitraum ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.

Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Rufen Sie die folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Mögliche Ursache: Es wurden Tintenpatronen anderer Hersteller (nicht HP) verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Überprüfen der Tintenfüllstände

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis Der Drucker kann auch betrieben werden, wenn eine oder mehrere Patronen leer sind. Allerdings wird beim Drucken mit leeren Patronen der Druckvorgang verlangsamt und die Qualität der gedruckten Dokumente beeinträchtigt. Wenn die schwarze Tintenpatrone leer ist, werden Schwarztöne nicht so dunkel ausgegeben. Wenn eine Farbpatrone leer ist, erfolgt die Ausgabe in Graustufen. Ersetzen Sie nach Möglichkeit die leere Patrone. Nehmen Sie die leere Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Vorsicht Zwar nehmen Tintenpatronen außerhalb des Druckers keinen Schaden. Jedoch müssen sich nach der erstmaligen Einrichtung und Inbetriebnahme des Druckers immer alle Patronen im Druckkopf befinden. Wenn über einen längeren Zeitraum keine Patronen in den Steckplätzen eingesetzt sind, können Probleme mit der Druckqualität und mögliche Schäden am Druckkopf auftreten. Wenn die Druckqualität schlecht ist, nachdem sich eine Patrone längere Zeit außerhalb des Druckers befunden hat oder nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, führen Sie eine Druckkopfreinigung durch. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Prüfen, ob sich Papier im Zufuhrfach befindet

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt, nicht zerknittert oder zu dick ist.

- Legen Sie die Papier mit der Vorderseite nach unten ein. Legen Sie beispielsweise hochglänzendes Fotopapier mit der glänzenden Seite nach unten ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier flach im Zufuhrfach liegt und nicht zerknittert ist. Wenn sich das Papier beim Ausdrucken zu nahe am Druckkopf befindet, kann die Tinte verschmieren. Dies tritt häufig bei der Verwendung von gewelltem, zerknittertem oder sehr dickem Papier wie bei Umschlägen auf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Einlegen von Medien.

Mögliche Ursache: Das Papier wurde falsch eingelegt oder ist zerknittert oder zu dick.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Prüfen Sie die Papiersorte

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen mit ColorLok-Technologie, die für den Drucker geeignet sind. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier.

Vergewissern Sie sich stets, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Für beste Ergebnisse beim Drucken von Bildern verwenden Sie HP Advanced-Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einer wiederverschließbaren Tüte auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nach dem Drucken ggf. nicht benötigtes Fotopapier wieder in die Tüte zurück. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Hinweis Dieses Problem hängt nicht mit dem Tintenfüllstand zusammen. Deshalb ist das Auswechseln der Tintenpatronen nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Auswählen von Druckmedien

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie, ob die Farbeinstellungen korrekt sind.
  Prüfen Sie beispielsweise, ob für das Dokument der Druck in Graustufen eingestellt wurde. Überprüfen Sie auch, ob das Erscheinungsbild der Farben durch erweiterte Farbeinstellungen wie Sättigung, Helligkeit oder Farbton verändert wurde.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Papierqualität, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
  Möglicherweise müssen Sie eine niedrigere Druckqualität wählen, wenn die Farben ineinander laufen. Oder Sie wählen eine höhere Einstellung, wenn Sie ein hochwertiges Foto drucken. Achten Sie auch darauf, dass Fotopapier wie HP Advanced Fotopapier im Zufuhrfach eingelegt ist.

Hinweis Auf einigen Computerbildschirmen sehen die Farben anders aus als im späteren Ausdruck auf Papier. In diesem Fall liegt kein Problem mit dem Drucker, den Druckeinstellungen oder den Tintenpatronen vor. Es ist keine Fehlerbehebung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Auswählen von Druckmedien

Mögliche Ursache: Die Druckeinstellungen wurden falsch konfiguriert.

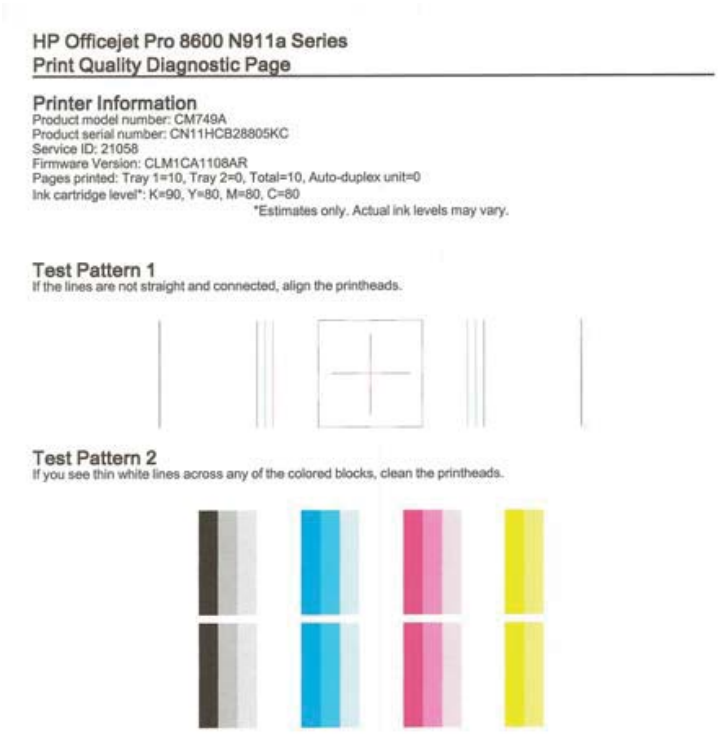
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts

Lösung:

So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und dann auf **Einrichtung**, wählen Sie **Berichte** und anschließend **Druckqualitätsbericht** aus.
- **Eingebetteter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dort unter **Dienstprogramme** auf **Druckqualität-Toolbox**. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Druckqualitätsbericht**.
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Unterstützung** auf **Druckqualitätsdiagnose**, und klicken Sie anschließend auf **Drucken**.


HP Officejet Pro 8600 N911a Series
Print Quality Diagnostic Page

Printer Information
Product model number: CM749A
Product serial number: CN11HCB28805KC
Service ID: 21058
Firmware Version: CLM1CA1108AR
Pages printed: Tray 1=10, Tray 2=0, Total=10, Auto-duplex unit=0
Ink cartridge level*: K=90, Y=80, M=80, C=80
*Estimates only. Actual ink levels may vary.

Test Pattern 1
If the lines are not straight and connected, align the printheads.

Test Pattern 2
If you see thin white lines across any of the colored blocks, clean the printheads.

Falls Fehler im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose zu erkennen sind, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus:

1. Falls die Farbbalken oder Muster im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose ausgeblichen, unvollständig, streifig sind oder völlig fehlen, überprüfen Sie die Füllstände der Tintenpatronen und ersetzen Sie die Patrone der betreffenden Farbe, deren Farbbalken oder Farbmuster fehlerhaft gedruckt wurde. Falls keine leeren Tintenpatronen vorliegen, nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus und setzen Sie wieder ein, um deren ordnungsgemäße Installation sicherzustellen. Nehmen Sie die leere Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone als Ersatz verfügbar ist. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.
2. Richten Sie den Druckkopf aus. Weitere Informationen finden Sie unter Druckkopf ausrichten.
3. Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.
4. Wenn die vorherigen Lösungswege keine Besserung brachten, wenden sie sich an den HP Support, um den Druckkopf zu ersetzen. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Mögliche Ursache: Druckqualitätsprobleme können viele Ursachen haben: Softwareeinstellungen, mangelhafte Bilddatei, oder das Drucksystem selbst. Wenn Sie nicht mit der Qualität der gedruckten Dokumente zufrieden sind, können Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose drucken, um festzustellen, ob das Drucksystem korrekt funktioniert.

Lösung 7: Anfordern von HP Support

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Gehen Sie zu folgender Website: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

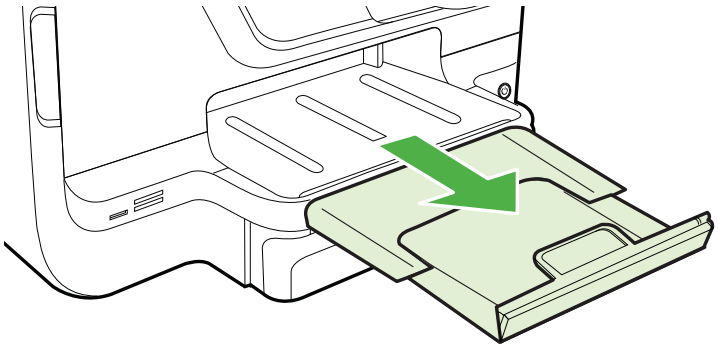
Verwenden Sie ausschließlich Medien, die für den Drucker und das verwendete Fach geeignet sind. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Aus einem Fach werden keine Medien eingezogen

- Stellen Sie sicher, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien. Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

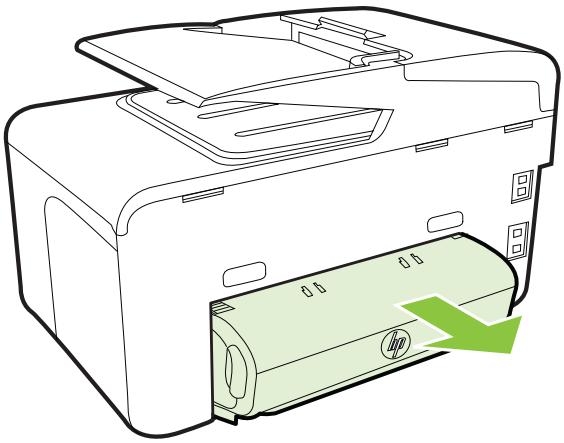
- Stellen Sie sicher, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Drucker herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Kontrollieren Sie, ob die in die Fächer eingelegten Medien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie bei Bedarf die Fächer aus dem Drucker, und legen Sie die Medien korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng an den Medien anliegen.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in den Drucker.
- Entfernen Sie das Modul für automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit), und bringen Sie es wieder an.
  - Drücken Sie die Taste auf jeder Seite der Duplexeinheit, und nehmen Sie dann die Einheit ab.



  - Setzen Sie die Duplexeinheit wieder in den Drucker ein.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Achten Sie bei der Verwendung dünner Spezialmedien darauf, dass das Fach vollständig gefüllt ist. Wenn Sie spezielle Medien verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Bei Verwendung dicker Spezialmedien (z.B. Broschürenpapier) sollte das Fach zwischen 1/4 und 3/4 gefüllt sein. Legen Sie bei Bedarf die Medien auf anderes Papier des gleichen Formats, um eine entsprechende Stapelhöhe zu erreichen.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

- Es wurde keine Kopie angefertigt
- Die Kopien sind leer
- Dokumente fehlen oder sind blass
- Das Bild wird verkleinert
- Kopierqualität ist schlecht
- Kopierfehler treten auf
- Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen
- Falsche Papiereinstellung

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**

  Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Druckerstatus**
  - Der Drucker ist ggf. durch einen anderen Auftrag belegt. Überprüfen Sie über das Bedienfelddisplay den Status der Aufträge. Wird gerade ein Auftrag verarbeitet, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist.
  - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Drucker vorliegt. Siehe Beseitigen von Papierstaus.
- **Überprüfen der Fächer**

  Prüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Medien**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Überprüfen der Einstellungen**

  Der Kontrast ist zu hell eingestellt. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Kopieren** und **Heller/Dunkler**. Stellen Sie dann mithilfe der Pfeile dunklere Kopien ein.
- **Überprüfen der Fächer**

  Wenn Sie Kopien über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) erstellen, überzeugen Sie sich, dass die Original richtig eingezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

- **Überprüfen der Einstellungen**

  Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfsqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.

- **Überprüfen des Originals**
  - Die Genauigkeit der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originaldokuments abhängig. Stellen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** ein. Wenn bereits das Original sehr hell ist, kann dies u. U. nicht ausgeglichen werden, selbst wenn Sie die Kontrasteinstellung ändern.
  - Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.
  - Wenn Sie ein randloses Original kopieren, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
  - Wenn Sie ein Foto kopieren, vergewissern Sie sich, dass Sie es gemäß dem auf der Scanfläche angebrachten Symbol auf das Vorlagenglas gelegt haben.

Das Bild wird verkleinert

- Über das Bedienfeld wurde „Vergrößern/Verkleinern“ oder eine andere Kopierfunktion eingestellt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Vergewissern Sie sich, dass Normalformat für den Kopierauftrag eingestellt ist.
- Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen. In der Onlinehilfe zur HP Software finden Sie weitere Informationen.

Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern**
  - Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
  - Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
  - Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- **Überprüfen des Druckers**
  - Die Scanner-Abdeckung wurde möglicherweise nicht korrekt geschlossen.
  - Möglicherweise muss das Vorlagenglas oder die Deckelunterseite gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
  - Möglicherweise muss der automatische Vorlageneinzug (ADF) gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Drucken Sie eine Druckqualität-Diagnoseseite, und befolgen Sie die Anweisungen auf der Seite, um Probleme mit schlechter Ausgabequalität zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität.

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Zu hell oder dunkel**

  Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Unerwünschte Linien**

  Möglicherweise muss das Vorlagenglas, die Deckelunterseite oder der Rahmen gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- **Schwarze Punkte oder Streifen**

  Das Vorlagenglas oder die Deckelunterseite ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- **Kopie ist schief oder verzerrt**

  Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
  - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
  - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Breitenführungen dicht an den Medien anliegen.

- **Undeutlicher Text**
  - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
  - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**

  Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**

  Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**

  Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools und Erläuterungen zum Druckerstatusbericht.
HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Tintenpatronen anderer Hersteller.

Falsche Papiereinstellung

Überprüfen der Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Papierformat und der Papiertyp mit den Einstellungen im Bedienfeld übereinstimmen.

Beheben von Scanproblemen

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

- Der Scanner funktioniert nicht
- Der Scanvorgang dauert zu lange
- Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text
- Der Text kann nicht bearbeitet werden
- Fehlermeldungen werden angezeigt

- Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht
- Scanfehler treten auf

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

  Prüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) oder Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
- **Überprüfen des Druckers**

  Der Drucker befand sich ggf. nach einer Inaktivitätsphase im Ruhemodus, wodurch sich die Verarbeitung leicht verzögert. Warten Sie, bis der der Startbildschirm des Druckers angezeigt wird.
- **Überprüfen der HP Software**

  Stellen Sie sicher, dass die mit dem Drucker gelieferte HP Software richtig installiert ist.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**
  - Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
  - Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.
- **Überprüfen des Druckerstatus**

  Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck- und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**
  - Überprüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
  - Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über die Scannervorlage einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
  - Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.
- **Überprüfen der Einstellungen**
  - Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.
  - Wenn Sie die HP Druckersoftware verwenden, sind darin die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass eine andere als die von Ihnen gewünschte spezielle Aufgabe ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur HP Druckersoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- **Überprüfen der Einstellungen**
  - Stellen Sie sicher, dass die OCR-Funktion installiert ist.
    Windows: Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie Ihren Druckernamen aus, und klicken Sie danach auf **Drucker-Einrichtung und Software**. Klicken Sie auf **Software hinzufügen** und anschließend auf **Softwareauswahl anpassen**. Stellen Sie sicher, dass die OCR-Option aktiviert ist.
    Mac OS X: Wenn Sie die HP Software mit der Minimaloption installiert haben, fehlt möglicherweise die OCR-Software. Um diese Software zu installieren, öffnen Sie das HP Dienstprogramm. (Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).) Klicken Sie auf der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Programme**, doppelklicken Sie auf **HP Einrichtungsassistent**, und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.
  - Wenn Sie das Original scannen, stellen Sie sicher, dass Sie in der Software einen Dokumenttyp auswählen, mit dem bearbeitbarer Text erzeugt wird. Wenn Text als Grafik eingestuft wird, wird er nicht in Text konvertiert.

- Wenn Sie ein eigenständiges Programm zur optischen Zeichenerkennung (OCR) verwenden, ist dieses möglicherweise mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, das keine OCR-Aufgaben ausführt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des betreffenden OCR-Programms.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine OCR-Sprache ausgewählt haben, die der Sprache gescannten Dokuments entspricht. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des betreffenden OCR-Programms.

- **Überprüfen der Originale**
  - Wenn Sie Dokumente als editierbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach unten in das Scanfach eingelegt sein. Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
  - Text mit zu geringem Buchstabenabstand wird von der Software möglicherweise nicht erkannt. Wenn der von der Software umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
  - Die Präzision der OCR-Software ist abhängig von der Qualität, Größe und Struktur des Originaldokuments sowie von der Qualität des Scanvorgangs selbst. Achten Sie darauf, dass das Original von guter Qualität ist.
  - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

Fehlermeldungen werden angezeigt

- **TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden** oder **Beim Erfassen des Bildes ist ein Fehler aufgetreten**
  - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät erfassen, z. B. einer Digitalkamera oder einem anderen Scanner, vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät TWAIN-kompatibel ist. Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind, funktionieren nicht mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers.
  - Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerätekabel mit dem richtigen Anschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist.
  - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der HP Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.
- **Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten**

  Tippen Sie im Bedienfeld des Druckers auf **OK** und legen Sie dann die restlichen Dokumente in den ADF ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen

Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bildes, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und Farbeinstellung gewählt wurden.
- Verwenden Sie das Vorlagenglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Verwenden Sie das Vorlagenglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bildes nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Vorlagenglas verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bildes beeinträchtigt. Anleitungen zum Reinigen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Scannen Sie mit einer höheren Auflösung.

Hinweis Scannen mit hoher Auflösung kann lange Zeit beanspruchen und viel Speicherplatz auf dem Computer belegen.

So können Sie die Scanqualität verbessern

- Verwenden Sie das Vorlagenglas zum Scannen und nicht den ADF.
- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.

- Legen Sie die Medien richtig auf das Vorlagenglas. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Vorlagenglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas.
- Passen Sie die Einstellungen der HP Software den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen der Scannervorlage.

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**

  Prüfen Sie, ob das Originaldokument richtig auf das Vorlagenglas gelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases aufliegt.
- **Zu hell oder dunkel**
  - Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
  - Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.
- **Unerwünschte Linien**

  Das Vorlagenglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- **Schwarze Punkte oder Streifen**
  - Das Vorlagenglas hat möglicherweise Kratzer oder ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt, oder die Unterseite des Deckels ist verschmutzt. Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Rückseite des Deckels. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers. Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss das Vorlagenglas oder die Unterseite des Deckels u. U. ersetzt werden.
  - Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.
- **Undeutlicher Text**

  Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.
- **Das Bild wird verkleinert**

  Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Druckersoftware.

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen beim Einrichten der Faxfunktion für den Drucker. Wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter Der Faxtest schlägt fehl.

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

- Der Faxtest schlägt fehl
- Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt
- Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf
- Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet
- Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz
- Farbfaxe können nicht gedruckt werden
- Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl
- Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl
- Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl
- Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

- Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl
- Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl

Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie den Drucker über die Taste (Netz-Taste) auf dem Bedienfeld des Druckers aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten vom Drucker ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie den Drucker mit der Taste (Netz-Taste) ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder den **HP Einrichtungsassistenten** (Mac OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker nicht gerade eine andere Aufgabe ausführt (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn das Gerät belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden" schlägt fehl

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Druckers für den Faxbetrieb finden Sie unter Zusätzliche Faxeinrichtung.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

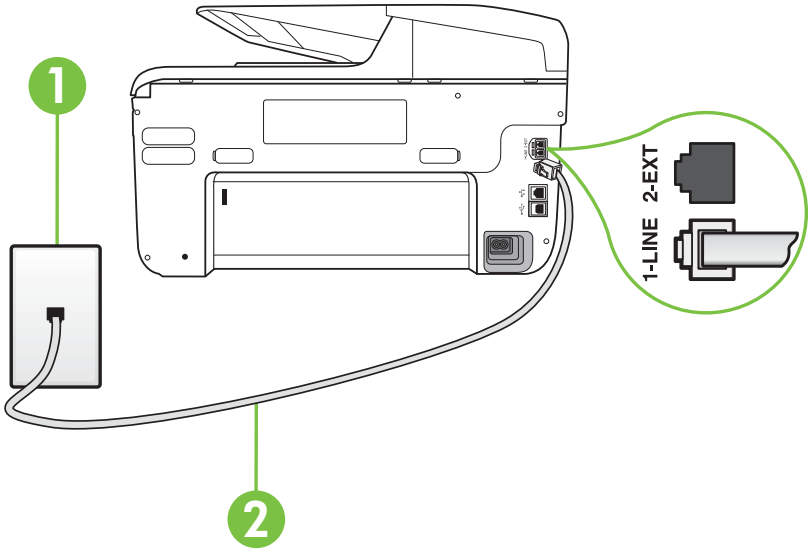
Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl

Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 9-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.

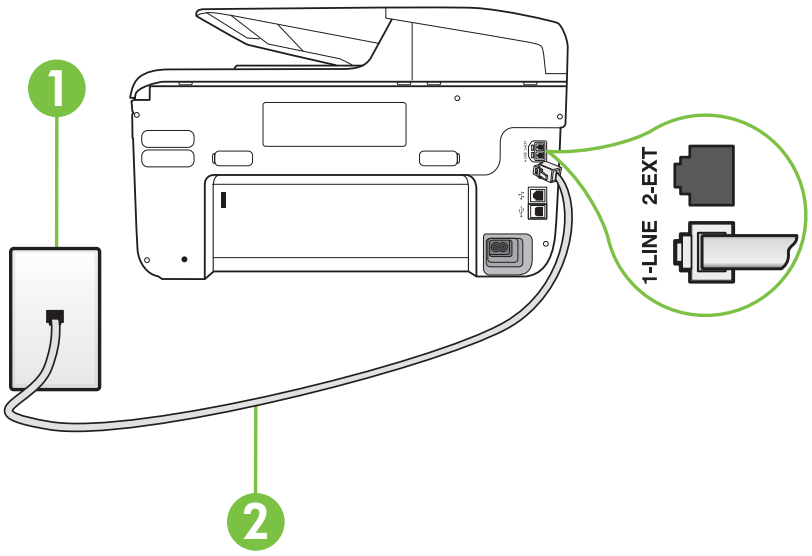
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des

Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test "Zustand der Faxleitung" schlägt fehl

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
    - Wenn der Test **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
    - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

Lösung: Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie das Display des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED der Taste (Netztaste) nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie zum Einschalten des Produkts die Taste (Netztaste).

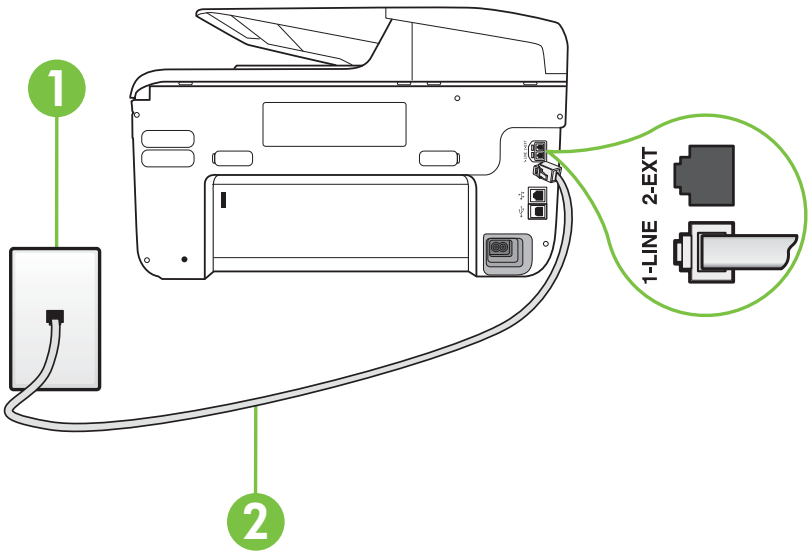
HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung: Wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, können Sie keine Faxe senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des

Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.

- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse stecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen zum Auswechseln des ECM finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss.

- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.

  Hinweis Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

  Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

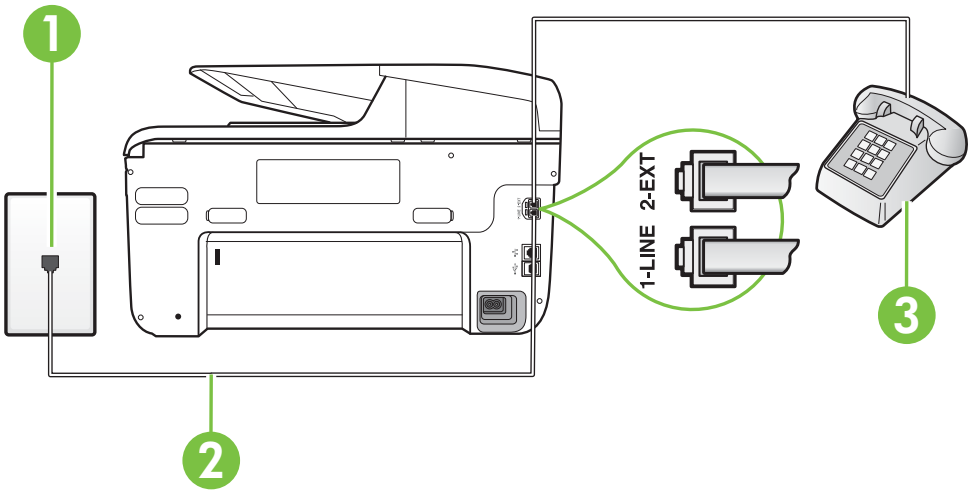
Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf

Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Drucker ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Drucker angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu

können, muss das Telefon wie in der Abbildung gezeigt direkt mit dem Anschluss 2-EXT des Druckers verbunden werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell über das direkt mit dem Drucker verbundene Telefon senden, müssen Sie die Tasten am Telefon verwenden. Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers.

Hinweis Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Spezialton** des Druckers auf **Alle Ruftöne** ein. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** festgelegt ist, müssen Sie Faxe manuell empfangen, andernfalls wird das Fax vom Drucker nicht empfangen. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.

- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers, wenn Sie über einen Voicemail-Dienst verfügen, finden Sie unter Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
  - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
  - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
  - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

  Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:
  - Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter).
  - Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter Empfangen einer Faxnachricht.
  - Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.

- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.

  Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

  Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
- Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer zum Wählen der Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 05555555 lautet und 0 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Tippen Sie wiederholt auf die Schaltfläche **Leer (#)**, bis ein Gedankenstrich (**-**) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.
  Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung.
- Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.

Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Tipp Wenn der Drucker mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter ausgeliefert wird, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonsteckdose an.

Farbfaxe können nicht gedruckt werden

Mögliche Ursache: Die Option zum Drucken eingehender Faxe ist deaktiviert.

Lösung: Um Farbfaxe zu drucken, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Drucken eingehender Faxe“ im Bedienfeld aktiviert ist.

Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, sollten beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“, und stellen Sie sicher, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Beheben von Problemen bei der Verwendung Webdiensten und HP Websites

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufige Probleme bei der Verwendung von Webdiensten und HP Websites

- Beheben von Problemen bei der Verwendung von Webdiensten
- Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites

Beheben von Problemen bei der Verwendung von Webdiensten

Falls Probleme auftreten, wenn Sie Webdienste wie beispielsweise HP ePrint und Drucker-Apps verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker über eine Ethernet- oder Wireless-Verbindung mit dem Internet verbunden ist.

  Hinweis Sie können diese Webfunktionen nicht verwenden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die neuesten Produktaktualisierungen auf dem Drucker installiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisieren des Druckers.
- Vergewissern Sie sich, dass Webdienste auf dem Drucker aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.
- Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist, kontrollieren Sie, ob Sie versehentlich ein Telefonkabel oder ein Netzwerkkabel mit überkreuzten Anschlüssen (Crossover-Kabel) verwendet haben. Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Ethernet-Kabels im Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet).
- Wenn Sie den Drucker über eine Wireless-Verbindung anschließen, überprüfen Sie, ob das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen.

- Wenn Sie HP ePrint verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
  - Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Adresse des Druckers korrekt ist.
  - Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Adresse des Druckers die einzige Adresse in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht ist. Falls in der Zeile „An“ noch andere E-Mail-Adressen angegeben sind, können die gesendeten Anhänge möglicherweise nicht gedruckt werden.
  - Stellen Sie sicher, dass die Dokumente, die Sie senden, die Anforderungen von HP ePrint erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Webdienste.
- Wenn die Internet-Verbindung in Ihrem Netzwerk über Proxyeinstellungen erfolgt, vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen eingegebenen Proxy-Einstellungen gültig sind:
  - Überprüfen Sie die Einstellungen, die von dem von Ihnen verwendeten Webbrowser (z. B. Internet Explorer, Firefox oder Safari) verwendet werden.
  - Wenden Sie sich an den IT-Administrator oder die Person, von der das Gerät eingerichtet wurde.
    Falls die von Ihrer Firewall verwendeten Proxy-Einstellungen geändert wurden, müssen Sie diese Einstellung auf dem Bedienfeld des Druckers entsprechend anpassen. Wenn diese Einstellungen nicht aktualisiert werden, ist die Verwendung von Webdiensten nicht möglich.
    Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers.

Tipp Weitere Unterstützung zur Einrichtung und Verwendung von Webdiensten finden Sie im ePrintCenter (www.eprintcenter.com).

Beheben von Problemen bei der Verwendung von HP Websites

Wenn Sie Probleme bei der Verwendung von HP Websites von Ihrem Computer haben, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter HP Website-Spezifikationen.
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Beheben von Problemen mit HP Digital Solutions

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung
- Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax

Lösen von Problemen mit HP Direkt-Digitalarchivierung

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- Häufig auftretende Probleme
- In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden
- An E-Mail scannen funktioniert nicht
- Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung (Windows)

Häufig auftretende Probleme

Gescannte Bilder werden beim Scannen mit automatischer Papierformateinstellung fehlerhaft beschnitten.

Verwenden Sie das richtige Papierformat, falls verfügbar, und verwenden Sie die automatische Formatwahl nur mit kleinen Medien/Fotos.

Der Drucker ist nicht korrekt im Netzwerk eingerichtet.

Stellen Sie sicher, dass der Drucker richtig eingerichtet und mit dem Netzwerk verbunden ist:

- Versuchen Sie, ein Dokument mit dem Drucker zu drucken.
- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker, und vergewissern Sie sich, dass er eine gültige IP-Adresse besitzt.
- Führen Sie das PING-Programm auf dem Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass das Gerät reagiert. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.
- Wenn der Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist, kontrollieren Sie, ob Sie versehentlich ein Telefonkabel oder ein Netzwerkkabel mit überkreuzten Anschlüssen (Crossover-Kabel) verwendet haben. Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Ethernet-Kabels im Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet).
- Wenn Sie den Drucker über eine Wireless-Verbindung anschließen, überprüfen Sie, ob das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen.

Der Servername kann nicht gefunden oder aufgelöst werden

Die Verbindung zum Server kann fehlschlagen, wenn der bei der Einrichtung angegebene Servername nicht in eine spezifische IP-Adresse aufgelöst werden kann.

- Versuchen Sie, die IP-Adresse des Servers zu verwenden.
- Wenn Sie DNS verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Verwenden vollständige DNS-Namen.
  - Stellen Sie sicher, dass der DNS-Server korrekt auf dem Drucker eingerichtet wurde.

Tipp Wenn Sie kürzlich die DNS-Einstellungen geändert haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, die das Netzwerk eingerichtet hat.

In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden

Hinweis HP Direkt-Digitalarchivierung beinhaltet keine Unterstützung für Active Directory.

Der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, ist ausgeschaltet.

Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist.

Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

- Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass SMB-Freigabe aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordnername nur die Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ordnername in der HP Software im richtigen Format eingegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.
- Stellen Sie sicher, dass die Eingaben für Benutzername und Kennwort richtig sind. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.

Die Festplatte ist voll

Stellen Sie sicher, dass der Server, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, über genügend freien Festplattenspeicher verfügt.

Der Drucker kann keinen eindeutigen Dateinamen mit dem zugewiesenen Präfix und Suffix erstellen, oder das Präfix des Dateinamens wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet.

- Es können bis zu 9.999 Dateien mit demselben Präfix und Suffix erstellt werden. Wenn Sie viele Scan-Dateien in einem Ordner abgelegt haben, ändern Sie das Präfix.
- Stellen Sie sicher, dass das Präfix des Dateinamens nur die Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

An E-Mail scannen funktioniert nicht

Hinweis An E-Mail scannen wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

Das E-Mail-Profil wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Vergewissern Sie sich, dass in der HP Software die gültigen Einstellungen für den ausgehenden SMTP-Server angegeben wurden. Weitere Informationen über die SMTP-Servereinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres E-Mail-Anbieters.

Beim Serienversand von E-Mail-Nachrichten an mehrere Empfänger erhalten nicht alle Empfänger die Nachricht.

Möglicherweise sind einzelne E-Mail-Adressen falsch oder werden vom E-Mail-Server nicht erkannt. Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Adressen für alle E-Mail-Empfänger in der HP Software richtig eingetragen wurden. Überprüfen Sie, ob Ihr E-Mail-Eingang Benachrichtigungen über unzustellbare E-Mails vom E-Mail-Server enthält.

Senden umfangreicher E-Mail-Nachrichten

Manche E-Mail-Server sind so konfiguriert, dass E-Mail-Nachrichten oberhalb einer festgelegten Größe abgewiesen werden. Ermitteln Sie anhand der Dokumentation Ihres E-Mail-Anbieters, ob Ihr E-Mail-Server eine Begrenzung der Dateigröße besitzt. Falls der E-Mail-Server eine solche Größenbeschränkung besitzt, ändern Sie die maximale E-Mail-Anhangsgröße für das E-Mail-Ausgangsprofil in einen kleineren Wert als derjenige des E-Mail-Servers.

Das Dialogfeld für die Freigabe ändert sich nach der Einrichtung von HP Direkt-Digitalarchivierung (Windows)

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows XP ausgeführt wird, können Sie Ordner auch mithilfe der vereinfachten Dateifreigabe einrichten. Ein mit der einfachen Dateifreigabe eingerichteter Ordner wird anonym freigegeben: Dabei braucht kein Benutzername oder Kennwort angegeben zu werden, und alle Benutzer haben Lese- und Schreibrechte auf den Ordner. Ferner ist auch das verwendete Dialogfenster zum Aktivieren der Freigabe anders als das standardmäßige Windows-Dialogfenster.

Um die Sicherheit der vom Drucker gesendeten Daten zu gewährleisten, unterstützt der Assistent für „In Netzwerkordner scannen“ allerdings keine einfache Freigabe, und auf dem Computer erscheint stattdessen das standardmäßige Freigabe-Dialogfenster. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Beheben von Problemen mit HP Digitales Fax

Hinweis Fax in Netzwerkordner enthält keine Unterstützung für Active Directory.

Hinweis Fax an E-Mail wird nur von HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium unterstützt.

Der Computer, auf dem sich der Netzwerkordner befindet, ist ausgeschaltet.

Wenn Sie Fax in Netzwerkordner verwenden, muss der zum Faxempfang ausgewählte Computer ständig eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sein.

Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Wenn Sie Fax in Netzwerkordner verwenden, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass SMB-Freigabe aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordnername nur die Buchstaben oder Zeichen enthält, die vom Betriebssystem unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ordnername in der HP Software im richtigen Format eingegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.
- Stellen Sie sicher, dass die Eingaben für Benutzername und Kennwort richtig sind. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Assistenten.

Fehlerbedingungen stehen in Konflikt mit HP Digitales Fax

Wenn der Drucker zum Drucken eingehender Faxe konfiguriert wurde, aber kein Papier mehr vorhanden ist, legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein, oder beheben Sie die Fehlerbedingung. Eingehende Faxe werden nach dem Drucken in dem Netzwerkordner gespeichert oder an die festgelegte E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Der interne Speicher ist voll.

Wenn der interne Speicher im Drucker voll ist, können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Wenn sich im Speicher keine weiteren Faxe mehr speichern lassen, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

⚠ **Vorsicht** Wenn Sie das Faxprotokoll und den internen Speicher leeren, werden alle nicht gespeicherten Faxe gelöscht, die im Speicher des Druckers abgelegt wurden.

Fehlerhafte Datums- und Uhrzeitangaben auf Faxnachrichten

Wenn in Ihrem Land/Ihrer Region eine Umstellung auf Sommerzeit erfolgt, stimmt der Zeitstempel für Faxnachrichten nicht immer mit der genauen Zeit für Ihre örtliche Zeitzone überein. Davon könnte auch der standardmäßige Dateiname archivierter Faxe (die einen Zeitstempel enthalten) betroffen sein.

Drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers, um die korrekten Empfangszeiten für die Faxe zu ermitteln.

Ändern Sie die vom Drucker verwendete Zeitzone manuell mit dem EWS in diejenige für die korrekte Uhrzeit, damit bei Faxen während der Sommerzeit die richtige Uhrzeit aktiviert wird.

- Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen des eingebetteten Webservers.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann unter **Voreinstellungen** auf **Zeitzone**.
- Wählen Sie die Zeitzone aus, die der richtigen Zeit entspricht (in den meisten Fällen eine Zeitzone, die Ihrer Zeitzone um eine Stunde voraus ist).

Hinweis Wenn Ihr Land/Ihre Region wieder auf Normalzeit umstellt, ändern Sie die Zeitzone wieder entsprechen.

Beheben von Problemen mit Speichergeräten

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Hinweis Wenn Sie Speichergerätevorgänge über den Computer starten, finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe zur Software.

- Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden
- Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden

Speichergerät kann vom Drucker nicht gelesen werden

- **Überprüfen des Speichergeräts**
  - Überprüfen Sie, ob das Speichergerät unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Technische Daten des Speichergeräts.
  - Einige Speichergeräte besitzen einen Schalter zum Einstellen der möglichen Verwendungsart. Stellen Sie sicher, dass die Schalterstellung den Lesezugriff auf das Speichergerät ermöglicht.

- Untersuchen Sie die Ränder des Speichergeräts auf Schmutz oder Material, das ein Loch verschließt oder einen Metallkontakt verschmutzt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol.
- Stellen Sie sicher, dass das Speichergerät korrekt funktioniert, indem Sie es an anderen Geräten testen.

• **Überprüfen des Speichergeräte-Steckplatzes**
  - Stellen Sie sicher, dass das Speichergerät ordnungsgemäß in den richtigen Steckplatz eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Einsetzen eines Speichergeräts.
  - Entfernen Sie die Speicherkarte, wenn die LED nicht blinkt, und leuchten Sie den leeren Steckplatz mit einer Taschenlampe aus. Überprüfen Sie, ob einer der kleinen Stifte verbogen ist. Wenn der Drucker ausgeschaltet ist, können Sie leichte Verbiegungen der Stifte mit der Spitze eines dünnen Kugelschreibers ohne Mine geradebiegen. Wenn zwei Stifte einander berühren, ersetzen Sie das Speicherkarten-Lesegerät oder lassen Sie den Drucker warten. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Fotos vom Speichergerät können nicht gelesen werden

Überprüfen des Speichergeräts

Das Speichergerät ist möglicherweise beschädigt.

Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet)

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Wenn sich der Drucker nicht mit dem verkabelten (Ethernet-)Netzwerk verbinden lässt, ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen.

Hinweis Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

- Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

Wenn sich die mit dem Drucker gelieferte HP Software nicht installieren lässt, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.

- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Der Drucker ist im gleichen Subnetz installiert wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.

Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen, die auftreten können, wenn Sie den Drucker mit einem kabellosen Netzwerk verbinden.

Beachten Sie die nachfolgenden Vorschläge in der angegebenen Reihenfolge beginnend mit dem Abschnitt „Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb“. Falls weiterhin Probleme auftreten, befolgen Sie die Vorschläge im Abschnitt „Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb“.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb
- Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb
- Nach der Problembehebung

Tipp Weitere Informationen zur Behebung Problemen mit kabellosen Netzwerkverbindungen finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkdiagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich **Direkte Links** auf **Netzwerkdiagnoseprogramm**. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

Hinweis Nach der Behebung des Problems befolgen Sie die Anleitungen in Nach der Problembehebung.

Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb

Führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den kabellosen (802.11) Betrieb leuchtet

Falls die blaue LED neben der Drahtlos-Taste des Druckers nicht leuchtet, sind möglicherweise die Wireless-Funktionen deaktiviert.

Tippen Sie zum Aktivieren des kabellosen Betriebs auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung**, tippen Sie auf **Netzwerk**, tippen Sie auf **Funkverbindung**, und wählen Sie anschließend **Ja** aus.

Hinweis Wenn Ihr Drucker den Ethernet-Netzwerkbetrieb unterstützt, vergewissern Sie sich, dass kein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

Schritt 2 – Komponenten des kabellosen Netzwerks neu starten

Schalten Sie den Router und den Drucker aus, und schalten Sie diese in der genannten Reihenfolge wieder ein: zuerst den Router und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lassen sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

Schritt 3 – Ausführen des Drucktests für Wireless-Netzwerk

Führen Sie bei Problemen mit dem kabellosen Netzwerkbetrieb den Drucktest für Wireless-Netzwerk aus.

Tippen Sie zum Drucken einer Seite mit dem Drucktest für Wireless-Netzwerk auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Setup**, tippen Sie auf **Netzwerk**, und wählen Sie anschließend **Drucktest für Wireless-Netzwerk** oder **Test für Wireless-Netzwerk** aus. Falls ein Problem erkannt wird, enthält der Testbericht Empfehlungen zu seiner Behebung.

Tipp Falls im Drucktest für Wireless-Netzwerk ein schwaches Signal festgestellt wird, stellen Sie den Drucker in größerer Nähe zum Wireless Router auf.

Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb

Wenn Sie die Lösungsschritte aus dem Abschnitt Grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb ausgeführt haben, aber weiterhin keine Verbindung des Druckers zum kabellosen Netzwerk herstellen können, führen Sie die folgenden Vorschläge in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt
- Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist
- Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)
- Schritt 6: Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht über ein Virtual Private Network (VPN) mit dem Netzwerk verbunden ist.

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist

Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit Ihrem Netzwerk über Kabel (Ethernet) oder kabellos verbunden ist. Wenn der Computer keine Verbindung zum Netzwerk besitzt, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden.

So überprüfen Sie eine verkabelte (Ethernet-)Verbindung:

Viele Computer besitzen LEDs neben dem Netzwerkanschluss für das vom Router kommende Ethernet-Kabel. Normalerweise sind es zwei LEDs, von denen eine ständig an ist und die andere blinkt. Falls Ihr Computer über solche Anzeigen verfügt, sehen Sie nach, ob diese leuchten. Wenn die Anzeigen leuchten, ziehen Sie das Ethernet-Kabel am Computer und am Router ab und stecken Sie es erneut ein. Falls keine Anzeigen leuchten, könnte ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder Ihrem Computer vorliegen.

Hinweis Macintosh-Computer besitzen keine LED-Anzeigen. Um die Ethernet-Verbindung bei einem Macintosh-Computer zu überprüfen, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Ethernet-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, enthält die Verbindungsliste die Anzeige **Integriertes Ethernet** sowie die IP-Adressen und andere Statusinformationen. Falls **Integriertes Ethernet** nicht angezeigt wird, könnte ein Problem mit dem Router, dem Ethernet-Kabel oder Ihrem Computer vorliegen. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche "Hilfe".

So prüfen Sie eine kabellose bzw. drahtlose Verbindung:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Wireless-Funktion Ihres Computers eingeschaltet ist. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Computers.)
2. Wenn Sie keinen eindeutigen Wireless-Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr kabelloser Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird.

Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist:

Windows

a. Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**. Zeigen Sie auf **Netzwerkverbindungen**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus und Tasks anzeigen**.

- Oder -

Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus.

Lassen Sie das Netzwerk-Dialogfeld geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

b. Ziehen Sie das Stromversorgungskabel vom Wireless-Router ab. Der Verbindungsstatus Ihres Computers sollte sich jetzt zu **Nicht verbunden** ändern.

c. Schließen Sie das Stromversorgungskabel wieder an den Wireless-Router an. Der Verbindungsstatus Ihres Computers sollte sich jetzt zu **Verbunden** ändern.

Mac OS X

▲ Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Symbol AirPort. In dem jetzt angezeigten Menü können Sie feststellen, ob der AirPort eingeschaltet ist und mit welchem Wireless-Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.

Hinweis Um nähere Informationen zu Ihrer AirPort-Verbindung zu erhalten,, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Wireless-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, ist der AirPort-Eintrag in der Verbindungsliste mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche "Hilfe".

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

Tipp Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und Sie einen Windows Computer verwenden, können Sie auch auf den HP Network Assistant zugreifen, um Hilfe zur Einrichtung eines Netzwerks zu erhalten. Sie finden dieses Tool unter www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html?jumpid=reg_R1002_USEN. (Die Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Computer, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um zu ermitteln, ob der Drucker aktiv mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.

Hinweis Falls Ihr Wireless-Router oder Ihre Apple AirPort-Basisstation eine versteckte SSID verwendet, kann der Drucker das Netzwerk nicht automatisch erkennen.

A: Überprüfen der Netzwerkverbindung des Druckers

1. Wenn der Drucker die Netzwerkverbindung über Ethernet unterstützt und an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass auf der Rückseite des Druckers kein Ethernet-Kabel eingesteckt ist. Falls ein Ethernet-Kabel auf der Rückseite angeschlossen ist, wird die Funkverbindung deaktiviert.
2. Wenn der Drucker mit einem kabellosen Netzwerk verbunden ist, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
3. Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL:

Netzwerkstatus	• Wenn für den Netzwerkstatus der Wert „Bereit“ angezeigt wird, ist der Drucker aktiv mit einem Netzwerk verbunden. • Wenn der Netzwerkstatus Offline lautet, ist der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden. Führen Sie den Drucktest für Wireless-Netzwerk durch (anhand der Anleitungen am Beginn dieses Abschnitts) und folgen Sie den Empfehlungen.
URL	Die hier angezeigte URL ist die dem Drucker vom Router zugewiesene Netzwerkadresse. Sie benötigen sie, um eine Verbindung zum eingebetteten Webserver (EWS) herzustellen.

Informationen zum Verbinden des Druckers mit einem kabellosen Netzwerk finden Sie unter Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation.

B: Überprüfen, ob der Zugriff auf den EWS möglich ist

Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den (EWS) des Druckers überprüfen, ob sie sich beide im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

So greifen Sie auf den EWS zu:

1. Öffnen Sie den EWS auf Ihrem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

   Hinweis Wenn Sie einen Proxyserver in Ihrem Browser verwenden, müssen Sie diesen möglicherweise deaktivieren, um auf den eingebetteten Webserver zugreifen zu können.

2. Wenn Sie den EWS öffnen können, versuchen Sie, den Drucker (z.B. zum Drucken) über das Netzwerk zu verwenden. Auf diese Weise stellen Sie fest, ob das Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.

Wenn der EWS nicht geöffnet werden kann oder weiterhin Probleme bei der Verwendung des Druckers über das Netzwerk auftreten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt in Bezug auf Firewalls fort.

Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewall-Software die Kommunikation sperrt

Wenn kein Zugriff auf den EWS möglich ist und Sie sicher sind, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktiv mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch die Firewall-Sicherheitssoftware gesperrt. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware und versuchen Sie dann erneut, den EWS zu öffnen. Wenn Sie den EWS öffnen können, versuchen Sie, den Drucker zu benutzen (zum Drucken).

Wenn Sie den EWS öffnen und Ihren Drucker mit deaktivierter Firewall benutzen können, müssen Sie Ihre Firewall-Einstellungen so ändern, dass der Computer und der Drucker miteinander über das Netzwerk kommunizieren können. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren Ihrer Firewall-Software für die Zusammenarbeit mit Druckern.

Wenn Sie bei deaktivierter Firewall zwar den EWS öffnen, aber den Drucker nicht verwenden können, versuchen Sie, die Firewall-Software so zu konfigurieren, dass diese den Drucker erkennt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Firewall-Software.

Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist

Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer prüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten“ oder „Offline“ befindet.

Überprüfen Sie den Status des Druckers anhand der Anleitung für Ihr Betriebssystem:

Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.
3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
   a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
   b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange öffnen**.
3. Wenn der Druckauftrag angehalten wurde, klicken Sie auf **Fortsetzen**.
4. Wenn der Drucker angehalten wurde, klicken Sie auf **Drucker fortsetzen**.

Falls sich die Probleme durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein. Weitere

Informationen finden Sie unter Konfigurieren Ihrer Firewall-Software für die Zusammenarbeit mit Druckern.

Wenn Sie der Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)

Wenn Sie die HP Software erneut installieren, erstellt das Installationsprogramm möglicherweise eine zweite Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**. Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer Verbindung mit dem Drucker Probleme auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Überprüfen Sie, ob die Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker** für einen wireless verbundenen Drucker gilt:
   a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**, **Dokumentstandards** oder **Druckeinstellungen**.
   b. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** den Anschluss, der durch ein Häkchen gekennzeichnet ist. Neben dem Häkchen ist die Version des Druckertreibers, der kabellos verbunden ist, mit der Beschreibung **HP network re-discovery port monitor** versehen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des kabellos verbundenen Druckers, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.

Hinweis Wenn für den Drucker mehr als ein Symbol vorhanden ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Version des Druckertreibers, die kabellos verbunden ist, und wählen Sie **Als Standard definieren** aus.

Schritt 6: Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht über ein Virtual Private Network (VPN) mit dem Netzwerk verbunden ist.

Ein Virtual Private Network (VPN) ist ein Computernetzwerk, bei dem über das Internet eine sichere Verbindung zu dem Netzwerk einer Organisation hergestellt wird. Die meisten VPN-Dienste verhindern allerdings den Zugriff lokaler Geräte (wie Ihres Druckers) auf Ihr lokales Netzwerk zu, während der Computer mit dem VPN verbunden ist.

Um eine Verbindung mit dem Drucker herzustellen, trennen Sie die VPN-Verbindung.

Tipp Um den Drucker zu verwenden, während Sie mit dem VPN verbunden sind, können Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen. Die USB- und Netzwerkverbindungen des Druckers sind gleichzeitig nutzbar.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator oder der Person, die das kabellose Netzwerk eingerichtet hat.

Nach der Problembehebung

Wenn Sie Probleme behoben und den Drucker erfolgreich mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbunden haben, führen Sie die nachfolgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie Ihren Druckernamen aus, und klicken Sie danach auf **Drucker-Einrichtung und Software**.
2. Klicken Sie auf **Neuen Drucker verbinden**, und wählen Sie anschließend aus, welchen Verbindungstyp Sie verwenden möchten.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Programme**, doppelklicken Sie auf **HP Einrichtungsassistent**, und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Konfigurieren Ihrer Firewall-Software für die Zusammenarbeit mit Druckern

Die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer kann durch eine Firewall (ein Sicherheitsprogramm auf dem Computer) blockiert werden.

Bisweilen treten Probleme wie die folgenden auf:

- Drucker wird beim Installieren der HP Software nicht gefunden
- Kein Drucken möglich, der Druckauftrag bleibt in der Druckwarteschlange stecken oder der Drucker wechselt in den Offlinemodus
- Scan-Kommunikationsfehler oder Meldungen, dass der Scanner belegt ist
- Kein Anzeigen des Druckerstatus auf Ihrem Computer möglich

Die Firewall könnte verhindern, dass vom Positionsinformationen Drucker an die Computer im Netzwerk übertragen werden.

Wenn Sie die HP Software auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows verwenden und der Drucker während der Installation nicht gefunden wird (und Sie wissen, dass sich der Drucker im Netzwerk befindet) oder falls Sie nach dem

erfolgreichen Installieren der HP Software auf Probleme stoßen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Wenn Sie die HP Software gerade erst installiert haben, schalten Sie den Computer und den Drucker aus und danach beide Geräte wieder ein.
- Halten Sie Ihre Sicherheitssoftware auf dem neuesten Stand. Viele Hersteller von Sicherheitssoftware stellen Updates zur Behebung bekannter Probleme und zur Aktualisierung der Schutzfunktionen gegen neue Sicherheitsbedrohungen bereit.
- Falls Ihre Firewall über die Sicherheitseinstellungen „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ verfügt, verwenden Sie die Einstellung „Mittel“, wenn Ihr Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Wenn Sie Änderungen an den Standardeinstellungen der Firewall vorgenommen haben, stellen Sie die Standardeinstellung wieder her.
- Falls Ihre Firewall eine Einstellung für „vertrauenswürdige Zone“ enthält, verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihr Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Falls Ihre Firewall eine Einstellung zum Unterdrücken von Warnmeldungen besitzt, sollten Sie diese deaktivieren. Beim Installieren der HP Software und Verwenden des HP Druckers können Warnmeldungen Ihrer Firewall-Software mit Optionen zum „Erlauben“, „Zulassen“ oder „Entsperren“ angezeigt werden. In diesem Fall erlauben Sie die Nutzung von HP Software, die zu einer Warnung führt. Aktivieren Sie gegebenenfalls auch die Einstellung „Aktion merken“ oder „Regel für diese Aktion erstellen“, falls in der Warnmeldung angezeigt. Damit wird die Firewall für vertrauenswürdigen Datenverkehr in Ihrem Netzwerk programmiert.
- Nutzen Sie nicht mehrere Firewalls gleichzeitig auf dem Computer. Aktivieren Sie beispielsweise nicht die im Betriebssystem Windows vorhandene Firewall und eine Firewall eines anderen Herstellers. Der gleichzeitige Betrieb mehrerer Firewalls bringt keinen Sicherheitsgewinn für den Computer und kann zu Problemen führen.

Weitere Informationen zur Verwendung zum Verwenden des Druckers mit persönlicher Firewall-Software erhalten Sie, wenn Sie auf der Website www.hp.com/go/wirelessprinting im Abschnitt **Benötigen Sie Hilfe zur Fehlerbehebung?** auf **Hilfe zu Firewalls** klicken.

Hinweis Momentan sind sind einige Teile dieser Site noch nicht in allen Sprachen verfügbar.

Beheben von Druckerverwaltungsproblemen

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Druckerverwaltung. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden

Hinweis Zur Verwendung des integrierten Webservers (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

Der eingebettete Webserver kann nicht geöffnet werden

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel fest an den Drucker angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

Hinweis Zur Verwendung des eingebetteten Webservers (EWS) muss das Produkt über ein Ethernet-Kabel oder kabellos mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

Überprüfen Sie den Webbrowser

- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen des eingebetteten Webservers.
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxyeinstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.
- Stellen Sie sicher, dass JavaScript und Cookies in Ihrem Webbrowser aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers

- Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse des Druckers eine Netzwerkkonfigurationsseite. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), wählen Sie **Einrichtung**, dann **Netzwerk** und anschließend **Netzwerkeinstellungen drucken** aus.
- Senden Sie über die Eingabeaufforderung (Windows) oder das Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) mithilfe der IP-Adresse einen Ping-Befehl an den Drucker. (Das Netzwerk-Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Dienstprogramme** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.)

  Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie an der Eingabeaufforderung (Windows) folgenden Befehl ein:

  C:\Ping 123.123.123.123

  – oder –

  Klicken Sie im Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) auf die Registerkarte **Ping**, geben Sie 123.123.123.123 in das Feld ein, und klicken Sie anschließend auf **Ping**.

  Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Tipp Die Website des HP Online-Supports www.hp.com/go/customercare enthält Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Behebung vieler häufig vorkommender Probleme unterstützen können.

- Vorschläge für die Hardwareinstallation
- Vorschläge für die HP Softwareinstallation
- Beheben von Netzwerkproblemen

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Druckers

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Druckers entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass außer der LED „Bereit“ (die leuchten muss) keine LEDs leuchten. Wenn die Warn-LED blinkt, prüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl fest am Drucker als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.

Überprüfen des Druckkopfs und der Tintenpatronen

- Sorgen Sie dafür, dass der Druckkopf und alle Tintenpatronen in ihre jeweiligen farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt sind. Wenn nicht alle Patronen eingesetzt sind, kann der Drucker nicht korrekt funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung ordnungsgemäß geschlossen ist.

Vorschläge für die HP Softwareinstallation

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Drucker nicht erkannt wird, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\ccc\uninstall.bat auf der Installations-CD) aus, um den Druckertreiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie das System neu, und installieren Sie den Druckertreiber erneut.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Installations-CD mit der richtigen HP Software für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation der HP Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn die Installations-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht vom Computer erkannt wird, überprüfen Sie die Installations-CD auf Schäden. Sie können den Druckertreiber von der HP Website (www.hp.com/go/customercare) herunterladen.

Hinweis Führen Sie nach dem Beheben aller Fehler das Installationsprogramm erneut aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die HP Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
  - Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
  - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.

- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.
- Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

• Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:
  - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
  - Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
    - Oder -
    Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
  - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
  - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
  - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

• Wenn die **Verbindungs-LED** des Netzwerkanschlusses nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Behebung allgemeiner Netzwerkfehler“ genannten Bedingungen erfüllt sind.
• Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für den Drucker wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück:

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.**, und wählen Sie dann **Ja** aus. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.
2. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung**, wählen Sie **Berichte** und anschließend **Netzwerk-Konfigurationsseite drucken**, um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken und sich zu vergewissern, dass die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden.

Erläuterungen zum Druckerstatusbericht

Der Druckerstatusbericht enthält aktuelle Informationen über den Drucker und den Status der Tintenpatronen. Der Druckerstatusbericht unterstützt Sie auch bei der Behebung von Problemen mit dem Drucker.

Außerdem umfasst der Druckerstatusbericht ein Protokoll der letzten Ereignisse.

Meistens ist es sinnvoll, den Druckerstatusbericht vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

Printer Status Report

Product Information
1. Model Name: HP Officejet Pro 8600 N911a
2. Model Number: N911a
3. Serial Number: CN11HCB28805KC
4. Product Number: CM749A
5. Service ID: 21058
6. Printer Zone (PX): 0
7. Firmware Version: CLM1CA1108AR
8. FW Patch Version: 0
9. Country/Region: 30 / 1
10. Duplexer: Installed
11. ADF: Installed

Print Usage Information
12. Total Pages Printed: 9
13. Total Color Pages Printed: 28
14. Borderless Pages Printed: 0

Connectivity Settings
15. Network Status: Ready
16. Active Connection Type: Wired
17. URL: http://16.186.2.152
18. Hostname: HP60AB3D
19. Admin Password: Not Set

Scan Settings
20. Front Panel Destinations List: 0
21. Scanner Glass Test: Not Run

Scan Usage Information
22. Pages Scanned: 1
23. Scans From ADF: 0

Fax Settings
24. Fax Speed: Medium (14400)
25. Backup Fax Reception: On
26. Fax Forwarding: Off
27. Auto Answer: On
28. Rings to Answer: 5
29. Distinctive Ring: All Rings
30. (ECM) Error Correction Mode: On
31. Fax to PC: Off
32. Digital Fax: Network

Fax Usage Information
33. Faxes Sent: 0
34. Faxes Received: 0

Ink Delivery System Information
35. IK: 670

	Magenta	Cyan	Yellow	Black
36. Ink Supply:				
37. Estimated Ink Level:	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
38. Ink Number:	HP 951 SETUP	HP 951 SETUP	HP 951 SETUP	HP 950 SETUP
39. End of Warranty Date (Y-M-D):	2012/12/23	2012/12/23	2012/12/23	2012/12/23
40. First Installation Date (Y-M-D):	2011/02/26	2011/02/26	2011/02/26	2011/02/26
41. Ink Zone:	1	1	1	1
42. USE:	0	0	0	0
43. HP:	1	1	1	1
44. Supported Ink Cartridges*:	HP 951XL HP 951	HP 951XL HP 951	HP 951XL HP 951	HP 950XL HP 950

****Not all cartridges are available in all regions.**

Print Head Information

45. Pen ID	0x400a6cf1
46. PHA Install Date In This Printer	2011/02/26
47. Non HP Ink	0

Additional Assistance
For more information about how to change settings and diagnose problems, see the user documentation for your device. This documentation is available on your computer after you install the software--either from the HP Officejet Pro 8600 N911a Printer Software (Windows) or the Help Viewer (Mac OS).

Fax Test Setup
To verify that your product is setup correctly for Fax, run the Fax Test. You can access this test from the device control panel or from the HP Officejet Pro 8600 N911a Printer Software.

Wireless Network Test
To verify your product is setup correctly for Wireless, run the Wireless Network Test. You can access this test from the device control panel or from the Network Toolbox accessed from the HP Officejet Pro 8600 N911a Printer Software.

1. **Druckerinformationen:** Enthält Druckerinformationen (z. B. Druckername, Modellnummer, Seriennummer und Firmware-Versionsnummer), installiertes Zubehör (z. B. Zubehör für automatischen beidseitigen Druck oder Duplexeinheit) und die Anzahl der aus den Fächern oder dem Zubehör gedruckten Seiten.
2. **Tintenausgabe - Systeminformationen:** Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände (als Grafik), die Teilenummern und den Ablauf der Garantie für die Tintenpatronen an.

   Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. **Weitere Unterstützung:** Enthält Angaben zu weiteren Informationsquellen über den Drucker sowie Hinweise darüber, wie Sie einen Faxtext einrichten und den Drucktest für Wireless-Netzwerk durchführen.

So drucken Sie den Druckerstatusbericht

Tippen Sie im Startbildschirm auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie danach **Druckerstatusbericht** aus.

Druckkopfwartung

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, kann der Druckkopf die Ursache dafür sein. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte nur aus, wenn Sie zwecks Behebung von Druckqualitätsproblemen dazu aufgefordert werden.

Durch unnötige Ausrichtungs- und Reinigungsvorgänge kann Tinte verschwendet und die Lebensdauer der Patronen verkürzt werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Reinigen Sie den Druckkopf
- Druckkopf ausrichten
- Wiedereinsetzen des Druckkopfes

Reinigen Sie den Druckkopf

Wenn der Ausdruck Streifen oder falsche bzw. fehlende Farben aufweist, muss ggf. der Druckkopf gereinigt werden.

Es gibt zwei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.

Wenn die Druckqualität nach den beiden Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Hinweis Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn es notwendig ist. Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten. Vergewissern sie sich vor der Druckkopfreinigung, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Das nicht ordnungsgemäße Ausschalten des Druckers kann die Druckqualität beeinträchtigen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein.
2. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie anschließend **Druckkopf reinigen** aus.

So reinigen Sie den Druckkopf mithilfe der Toolbox (Windows):

1. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen der Toolbox.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe reinigen**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So reinigen Sie den Druckkopf mit dem HP Dienstprogramm (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Unterstützung** auf **Druckköpfe reinigen**.
3. Klicken Sie auf **Reinigen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So reinigen Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS):

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen des eingebetteten Webservers.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und anschließend im Abschnitt **Dienstprogramme** auf **Druckqualität-Toolbox**.
3. Klicken Sie auf **Druckkopf reinigen**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Druckkopf ausrichten

Während der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Druckkopf automatisch ausgerichtet.

Sie können diese Funktion aber auch verwenden, wenn die Farbfelder auf der Druckerstatusseite Streifen bzw. weiße Linien aufweisen oder wenn die Druckqualität der Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist.

So richten Sie den Druckkopf über das Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:) und anschließend auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie anschließend **Drucker ausrichten** aus.

So richten Sie den Drucker mithilfe der Toolbox aus (Windows):

1. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen der Toolbox.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe ausrichten**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie den Druckkopf mithilfe des HP Dienstprogramms aus (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Unterstützung** auf **Druckkopf ausrichten**.
3. Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS) aus:

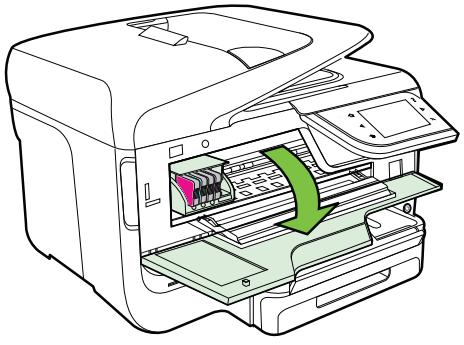
1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen des eingebetteten Webservers.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und anschließend im Abschnitt **Dienstprogramme** auf **Druckqualität-Toolbox**.
3. Klicken Sie auf **Druckkopf ausrichten**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiedereinsetzen des Druckkopfes

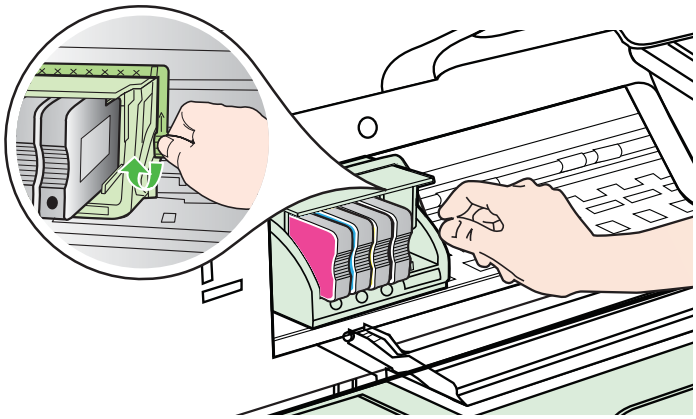
Hinweis Führen Sie dieses Verfahren nur aus, wenn eine Meldung **Druckkopf fehlt oder defekt** angezeigt wurde und Sie zum Beheben des Fehlers den Drucker aus- und wieder eingeschaltet haben. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, führen Sie dieses Verfahren aus.

So setzen Sie den Druckkopf erneut ein:

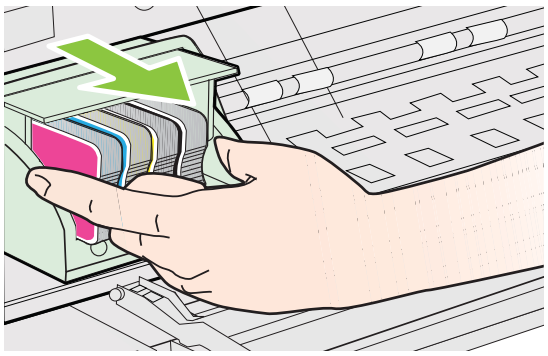
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



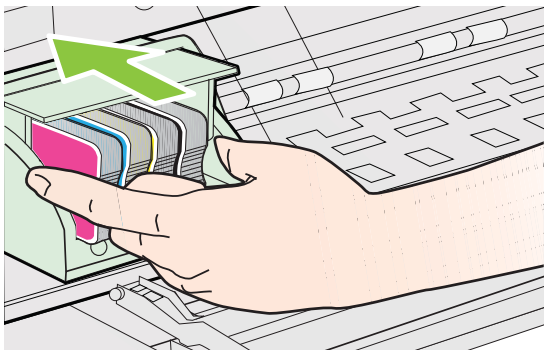
3. Heben Sie den Verriegelungshebel am Patronenwagen an.



4. Nehmen Sie den Druckkopf heraus, indem Sie ihn anheben und aus dem Drucker herausziehen.



5. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel hochgezogen ist, und setzen Sie dann den Druckkopf wieder ein.



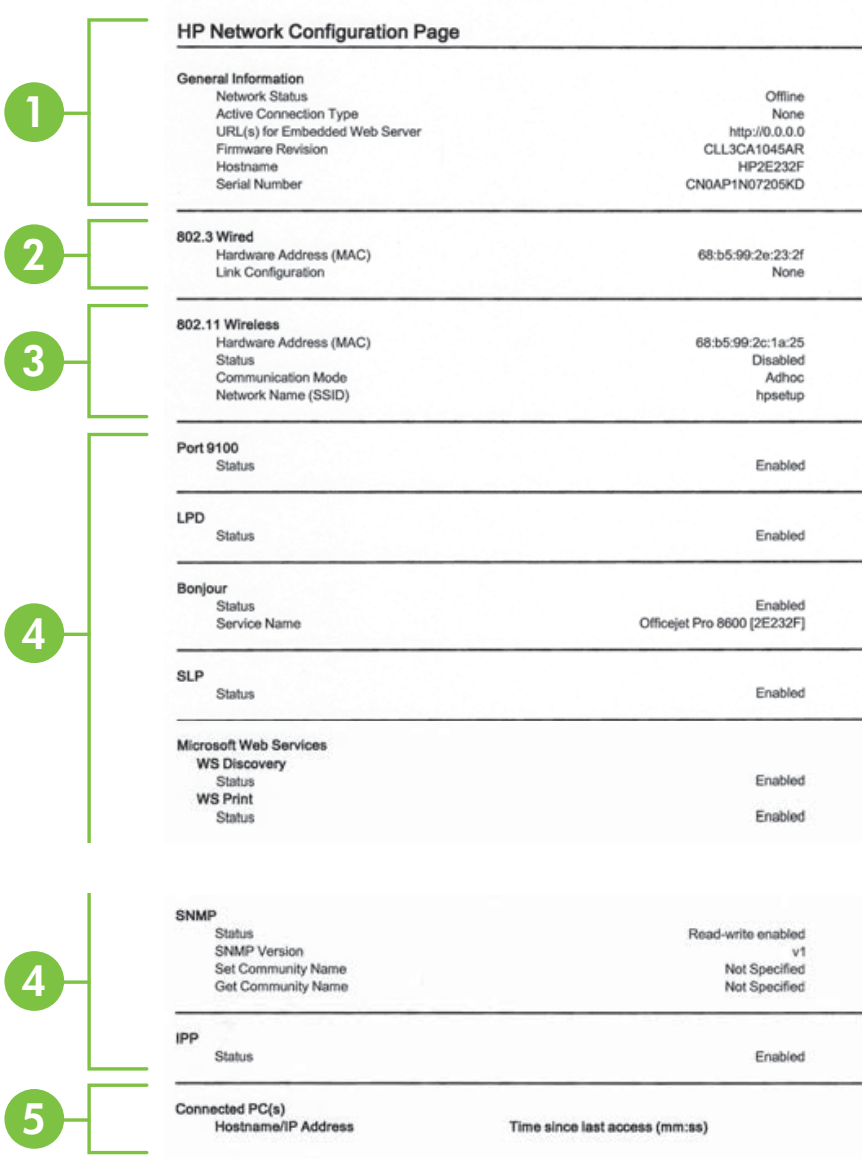
6. Drücken Sie den Verriegelungshebel vorsichtig nach unten.

   Hinweis Sie müssen den Hebel ganz nach unten drücken, bevor Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Griff muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

7. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für den Drucker einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen, Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.



1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie den URL des eingebetteten Webservers an.
2. **802.3 Verkabelt:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Hardwareadresse des Druckers.
3. **802.11 Wireless (einige Modelle):** Zeigt Informationen über die kabellose Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.
4. **Verschiedenes:** Enthält Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen.
   - **Anschluss 9100**: Der Drucker unterstützt den IP-Druck im Raw-Format über den TCP-Anschluss 9100. Dieser proprietäre TCP/IP-Anschluss des Druckers ist der Standardanschluss zum Drucken. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard Port).
   - **LPD**: „Line Printer Daemon" (LPD) ist eine Gruppe von Protokollen und Programmen in Verbindung mit Line-Printer-Spooler-Diensten, die auf verschiedenen TCP/IP-Systemen installiert werden können.

     Hinweis Die LPD-Funktionen können mit jeder Host-Implementierung von LPD verwendet werden, die mit dem Dokument RFC 1179 übereinstimmt. Die Vorgehensweise für die Konfiguration von Druckerspoolern kann sich allerdings unterscheiden. Informationen zur Konfiguration dieser Systeme finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

   - **Bonjour**: Bonjour-Dienste (die auf mDNS oder dem Multicast Domain Name System basieren) werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.
   - **SLP**: Service Location Protocol (SLP) ist ein im Internet verwendetes Standard-Netzwerkprotokoll, das den nötigen Rahmen bietet, damit Netzwerkanwendungen das Vorhandensein, den Ort und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Unternehmensnetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und Nutzung von Netzwerkressourcen wie etwa Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Datensicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, Mailserver oder Kalender.
   - **Microsoft Webdienste**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery-Protokolle (WS Discovery) oder Microsoft Web Services for Devices-Druckdienste (WSD), die auf dem Drucker unterstützt werden. Deaktivieren Sie nicht verwendete Druckdienste, um den Zugang über diese Dienste zu verhindern.

     Hinweis Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter www.microsoft.com.

- **SNMP**: SNMP (Simple Network Management Protocol) wird von Programmen für die Netzwerkverwaltung zur Geräteverwaltung eingesetzt. Der Drucker unterstützt das SNMPv1-Protokoll auf IP-Netzwerken.
- **WINS**: Wenn sich ein DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) in Ihrem Netzwerk befindet, bezieht der Drucker seine IP-Adresse automatisch von diesem Server und registriert seinen Namen bei beliebigen dynamischen Namensdiensten, die mit RFC 1001 und 1002 kompatibel sind, sofern die IP-Adresse eines WINS-Servers angegeben ist.

5. **Verbundene PCs**: Zeigt an, welche Computer mit diesem Drucker verbunden sind und wann ihr letzter Zugriff auf den Drucker erfolgte.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers:

Tippen Sie im Startbildschirm auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus. Tippen Sie auf **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Netzwerkkonfigurationsseite** aus.

Beseitigen von Papierstaus

Bisweilen treten bei einem Auftrag Medienstaus auf.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beseitigen von Papierstaus
- Vermeiden von Papierstaus

Beseitigen von Papierstaus

Papierstaus können im Drucker oder im automatischen Vorlageneinzug auftreten.

⚠ **Vorsicht** Beheben Sie Papierstaus schnellstmöglich, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden.

Tipp Reinigen Sie den Druckkopf, wenn die Druckqualität nicht mehr zufrieden stellend ist. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

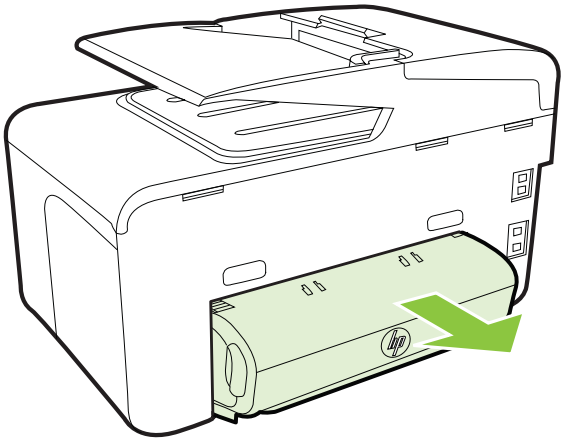
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau zu beseitigen.

So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker:

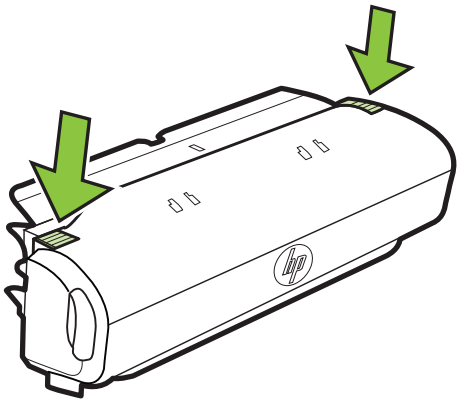
1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.

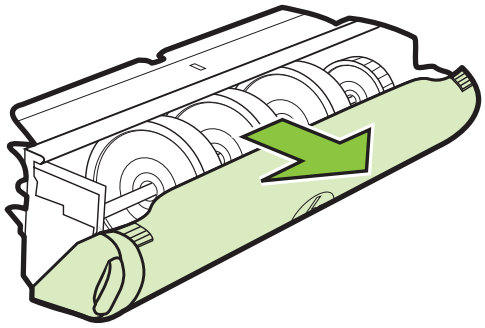
   ⚠ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Druckers aus zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus immer vom Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit) aus.

2. Überprüfen Sie die Duplexeinheit.
   a. Drücken Sie die Taste auf jeder Seite der Duplexeinheit, und nehmen Sie dann die Einheit ab.



   b. Suchen Sie nach im Drucker gestauten Medien, fassen Sie die Blätter mit beiden Händen, und ziehen Sie diese in Ihre Richtung.
   c. Wenn der Papierstau nicht an dieser Stelle aufgetreten ist, drücken Sie auf die Arretierung oben an der Duplexeinheit und klappen die Abdeckung herunter. Wenn ein Medienstau im Innern aufgetreten ist, beseitigen Sie diesen vorsichtig. Schließen Sie die Abdeckung.





   d. Setzen Sie die Duplexeinheit wieder in den Drucker ein.
3. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie etwaige Verschmutzungen.

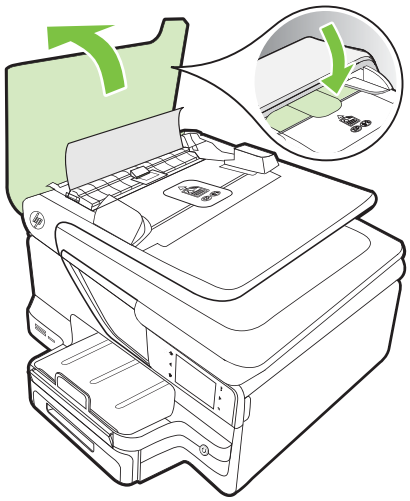
4. Wenn Sie den Papierstau noch nicht gefunden haben und Fach 2 installiert ist, ziehen Sie dieses heraus, und entfernen Sie die gestauten Medien. Wenn dies nicht möglich ist, führen Sie folgende Schritte durch:
   a. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.
   b. Heben Sie den Drucker von Fach 2 ab.
   c. Entfernen Sie die gestauten Medien auf der Unterseite des Druckers oder aus Fach 2.
   d. Setzen Sie den Drucker wieder auf Fach 2 auf.
5. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen. Wenn sich Papierreste im Inneren des Druckers befinden, vergewissern Sie sich, dass sich der Druckkopfschlitten auf der rechten Seite des Druckers befindet. Lösen Sie die Papierreste oder verknitterten Medien, und ziehen Sie diese aus der Oberseite des Druckers heraus.

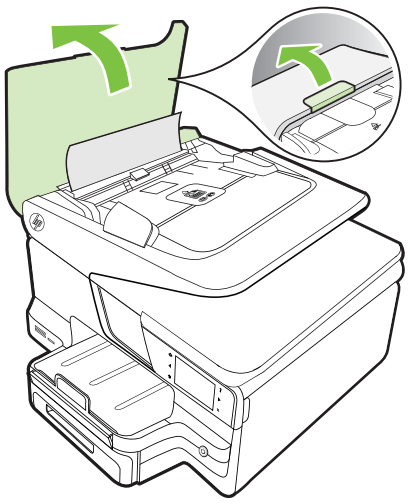
   ⚠ **Warnung** Greifen Sie nicht in den Drucker, wenn dieser eingeschaltet ist und der Druckkopfschlitten klemmt. Wenn Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen öffnen, sollte die Halterungseinheit automatisch in die Position an der rechten Seite des Druckers zurückfahren. Falls dies nicht der Fall ist, schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Medienstau beseitigen.

6. Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, schließen Sie alle Abdeckungen, schalten Sie den Drucker wieder ein (wenn Sie ihn ausgeschaltet haben), und senden Sie den Druckauftrag erneut.

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug:

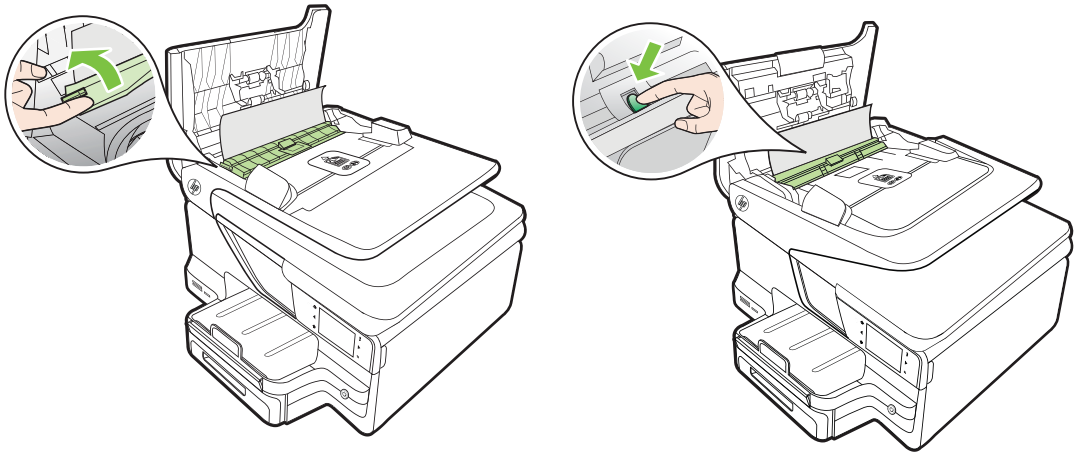
1. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an.





2. Heben Sie die Abdeckung an der Vorderkante des automatischen Vorlageneinzugs an.
   – oder –

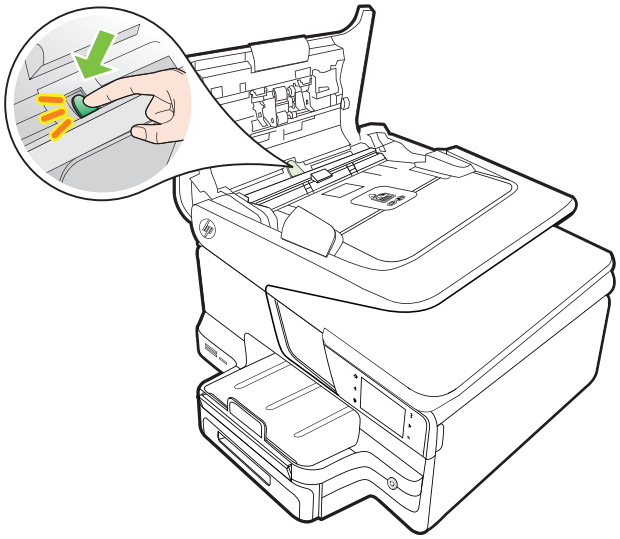
Drücken Sie den grünen Hebel in der Mitte des automatischen Vorlageneinzugs.



3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

   ⚠ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

4. Wenn Sie den grünen Hebel in Schritt 2 gedrückt haben, ziehen Sie ihn wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Verwenden Sie kein Papier, das zu dick oder zu dünn für den Drucker ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Medien ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt und die Fächer nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier im Vorlageneinzugsfach ein. Informationen zur maximal zulässigen Anzahl Blätter im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Legen Sie ausschließlich Stapel mit identischer Papiersorte und -format in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Wenn sich nur noch wenig Papier im Drucker befindet, warten Sie, bis es vollständig aufgebraucht ist, bevor Sie neues Papier einlegen. Legen Sie kein Papier ein, während ein Blatt eingezogen wird.
- Verwenden Sie zum beidseitigen Drucken keine stark gesättigten Bilder auf leichtem Papier.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

A Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Garantie-Informationen
- Druckerspezifikationen
- Zulassungshinweise
- Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung
- Lizenzen von Fremdherstellern

Garantie-Informationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard
- Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe (gilt nur für Produkte, deren Druckkopf vom Kunden ausgewechselt werden kann)	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung
   1. Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeit-raums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
   2. Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
   3. Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
      a. Unsachgemäße Wartung oder Abänderung des Produkts;
      b. Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
      c. Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
      d. Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
   4. Bei HP Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
   5. Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
   6. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
   7. HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
   8. Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
   9. HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
   10. Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung
   WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung
   1. Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
   2. IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht
   1. Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
   2. Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
      a. werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
      b. ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
      c. verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
   3. DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGS-VEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewährt.
Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen
Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41, A-1120 Wien
Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, Vegacenter 75, Parc d'Activités Capellen, L-8308 Capellen
Belgien: Hewlett-Packard Belgium BVBA/SPRL, Hermeslaan 1A, B-1831 Brüssel

Deutschland und Österreich:
Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

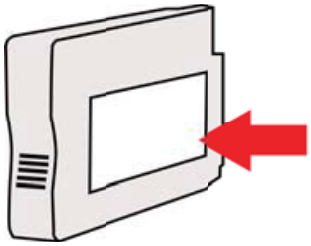
Luxemburg:
Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls gesetzliche Ansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden. Insbesondere werden für Verbraucher folgende gesetzliche Bestimmungen von der Herstellergarantie nicht berührt: Gesetz vom 21. April 2004 bezüglich der Vertragsmäßigkeit von Verbrauchsgütern und gesetzliche Bestimmungen des Zivilgesetzbuches bezüglich der Garantie. Die gesetzliche Garantie nach dem Gesetz vom 21. April 2004 ist auf zwei Jahre ab der Lieferung des Verbrauchgutes befristet.

Belgien:
Sie haben gegebenenfalls zusätzliche Ansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese HP Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt für Produkte, die in dem dafür vorgesehenen HP Drucke verwendet werden. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während des Garantiezeitraums gilt die Garantie für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht und das Ende der Garantiefrist nicht erreicht wurde. Das Verfallsdatum für die Garantie ist im Format JJJJ-MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Druckerspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Abmessungen und Gewicht
- Produktfunktionen und Fassungsvermögen
- Prozessor- und Speicherspezifikationen
- Systemanforderungen
- Netzwerkprotokollspezifikationen
- Spezifikationen des eingebetteten Webservers
- Spezifikationen für Druckmedien
- Druckspezifikationen
- Kopierspezifikationen
- Faxspezifikationen
- Scanspezifikationen
- Spezifikationen für Webdienste und HP Website
- Umgebungsbedingungen
- Spezifikationen zur Stromversorgung
- Spezifikationen zur Geräuschemission
- Technische Daten des Speichergeräts

Abmessungen und Gewicht

Druckerabmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)

- HP Officejet Pro 8600: 494 x 300 x 460 mm (19,4 x 11,8 x 18,1 Zoll)
- HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium: 494 x 315 x 460 mm (19,4 x 12,4 x 18,1 Zoll)
- **Mit Fach 2:** Dadurch wird der Drucker um 82 mm höher

Gewicht des Druckers

Das Druckergewicht wird ohne Verbrauchsmaterialien, Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit) und Fach 2 ermittelt.

- HP Officejet Pro 8600: 10,67 kg (23.6 lb)
- HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium: 11,58 kg (25.5 lb)
- **Mit Fach 2:** Macht das Gerät 2,96 kg schwerer
- **Zubehör für automatischen beidseitigen Druck (Duplexeinheit):** Macht das Gerät 0,63 kg schwerer

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Kapazitäten
Konnektivität	• USB 2.0-kompatibler Hochgeschwindigkeitsanschluss • USB 2.0 Hochgeschwindigkeits-Hostanschluss • Wireless 802.11b/g/n* • Verkabeltes 802.3-Netzwerk (Ethernet)
Drucktechnik	Thermischer Tintenstrahldruck (Drop-on-demand)

(Fortsetzung)

Funktion	Kapazitäten
Tintenpatronen	4 Tintenpatronen (jeweils 1 für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb) **Hinweis** Einige Tintenpatronen werden in manchen Ländern/Regionen nicht unterstützt.
Druckköpfe	Ein Druckkopf
Ergiebigkeit des Zubehörs	Nähere Informationen zur Ergiebigkeit von Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies/.
Druckersprachen	HP PCL 3
Schriftartenunterstützung	US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic.
Wartungszyklus	Bis zu 25,000 Seiten pro Monat
Druckerbedienfeld – unterstützte Sprachen Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Traditionelles Chinesisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vereinfachtes Chinesisch.

* Der Drucker unterstützt 802.11n auf dem Frequenzband 2,4 GHz.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Druckerprozessor

ARM R4

Druckerspeicher

HP Officejet Pro 8600: 64 MB RAM

HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium: 128 MB RAM

Systemanforderungen

Hinweis Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Behebung vieler allgemeiner Druckerprobleme helfen können.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows XP Service Pack 3, Windows Vista, Windows 7
- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7
- Linux (Weitere Informationen finden Sie unter http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html)

Mindestsystemanforderungen

- Microsoft® Windows® 7: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 1 GHz, 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss, Internet Explorer
- Microsoft Windows Vista®: 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Prozessor mit 800 MHz, 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss, Internet Explorer
- Microsoft Windows XP Service Pack 3 oder höher (nur 32 Bit): Intel® Pentium® II, Celeron® oder kompatibler Prozessor, 233 MHz oder höher, CD-ROM-/DVD-Laufwerk oder Internet-Verbindung, USB-Anschluss, Internet Explorer 6.0 oder höher
- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7: PowerPC G4, G5 oder Intel Core-Prozessor, 900 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows XP (32 Bit) (Professional und Home Edition), Windows Vista 32-Bit und 64-Bit (Ultimate Edition, Enterprise Edition und Business Edition), Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Small Business Server 2003 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server R2 32-Bit und 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Windows Small Business Server 2008 64-Bit, Windows 2008 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2008 Server R2 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Citrix XenDesktop 4
- Citrix XenServer 5.5
- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.5
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2003 Small Business Server Terminal Services
- Microsoft Windows Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows Small Business Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows 2008 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Novell Netware 6.5, Open Enterprise Server 2

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Integrierter Webserver (Möglichkeit, Netzwerkdrucker aus der Ferne zu konfigurieren und zu verwalten)

Spezifikationen des eingebetteten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher, Mozilla Firefox 3.0 oder höher, Safari 3.0 oder höher oder Google Chrome 3.0 oder höher)

- Eine Netzwerkverbindung (Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn er direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich).

Hinweis Sie können den eingebetteten Webserver ohne Internetverbindung öffnen. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Hinweis Der eingebettete Webserver muss sich auf derselben Seite der Firewall befinden wie der Drucker.

Spezifikationen für Druckmedien

Anhand dieser Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- Technische Daten der unterstützten Medien
- Festlegen der Mindestbreite von Rändern
- Richtlinien für den beidseitigen Druck

Technische Daten der unterstützten Medien

Anhand der Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- Unterstützte Formate
- Unterstützte Medientypen und -gewichte

Unterstützte Formate

Hinweis Fach 2 ist als optionales Zubehörteil erhältlich.

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Standardmedienformate				
10x15 cm*	✓			
2L	✓			
US-Letter (216 x 279 mm)*	✓	✓	✓	✓
8,5 x 13 Zoll (216 x 330 mm)+	✓			✓
U.S. Legal (216 x 356 mm; 8,5 x 14 Zoll)* +	✓	✓		✓
DIN A4 (210 x 297 mm)*	✓	✓	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm)	✓		✓	✓
US Statement (140 x 216 mm; 5,5 x 8,5 Zoll)+	✓			✓
B5 (JIS) (182 x 257 mm)* +	✓		✓	✓
A5 (148 x 210 mm)*	✓		(Nur von Fach 1) ✓	✓

(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
6 x 8 Zoll+	✔			✔
Randlos A4*	✔		✔	
Randlos Letter*	✔		✔	
Umschläge				
Umschlag US Nr. 10 (105 x 241 mm)	✔			
Umschlag Monarch (98 x 191 mm; 3,88 x 7,5 Zoll)	✔			
Briefumschlag (111 x 152 mm; 4,4 x 6 Zoll)	✔			
Umschlag A2 (111 x 146 mm; 4,37 x 5,75 Zoll)	✔			
Umschlag DL (110 x 220 mm; 4,3 x 8,7 Zoll)	✔			
Umschlag C5 (162 x 229 mm)	✔			
Umschlag C6 (114 x 162 mm)	✔			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 3 (120 x 235 mm)	✔			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 4 (90 x 205 mm)	✔			
Karten				
Karteikarte (76,2 x 127 mm)	✔			
Karteikarte (102 x 152 mm)	✔			
Karteikarte (127 x 203 mm)	✔			
A6-Karte (105 x 148,5 mm)*	✔			
Karteikarte A4 (210 x 297 mm)	✔			
Hagaki (100 x 148 mm) * **	✔			
Ofuku Hagaki** (200 x 148 mm)	✔			
Karteikarte Letter (216 x 279 mm)	✔			
Fotomedien				
Fotomedien (76.2 x 127 mm; 3 x 5 Zoll)	✔			

(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Fotomedien (102 x 152 mm)*	✔			
Fotomedien (5 x 7 mm)*	✔			
Fotomedien (8 x 10 mm)*	✔			
Fotomedien (8.5 x 11 Zoll)	✔			
Foto L (89 x 127 mm)	✔			
Foto 2L (127 x 178 mm)*	✔			
13 x 18 cm*	✔			
Andere Medien **Hinweis** Das Festlegen benutzerdefinierter Medienformate ist nur in der HP Drucksoftware unter Mac OS X möglich.				
Medien mit Sonderformaten zwischen 76,2 bis 216 mm Breite und 127 bis 356 mm Länge	✔			
Medien in Sonderformaten (ADF) mit 127 bis 216 mm Breite und 127 bis 355 mm Länge (5 bis 8,5 Zoll Breite und 5 bis 14 Zoll Länge)+				✔

* Diese Formate können für randloses Drucken verwendet werden.

** Der Drucker ist nur mit Normal- und Inkjetpapier im Format Hagaki der Japan Post kompatibel. Es eignet sich nicht für Foto-Hagaki von Japan Post.

+ Nur einseitige Scan- und Kopieraufträge werden vom ADF unterstützt.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

Hinweis Fach 2 ist nicht bei allen Modellen vorhanden.

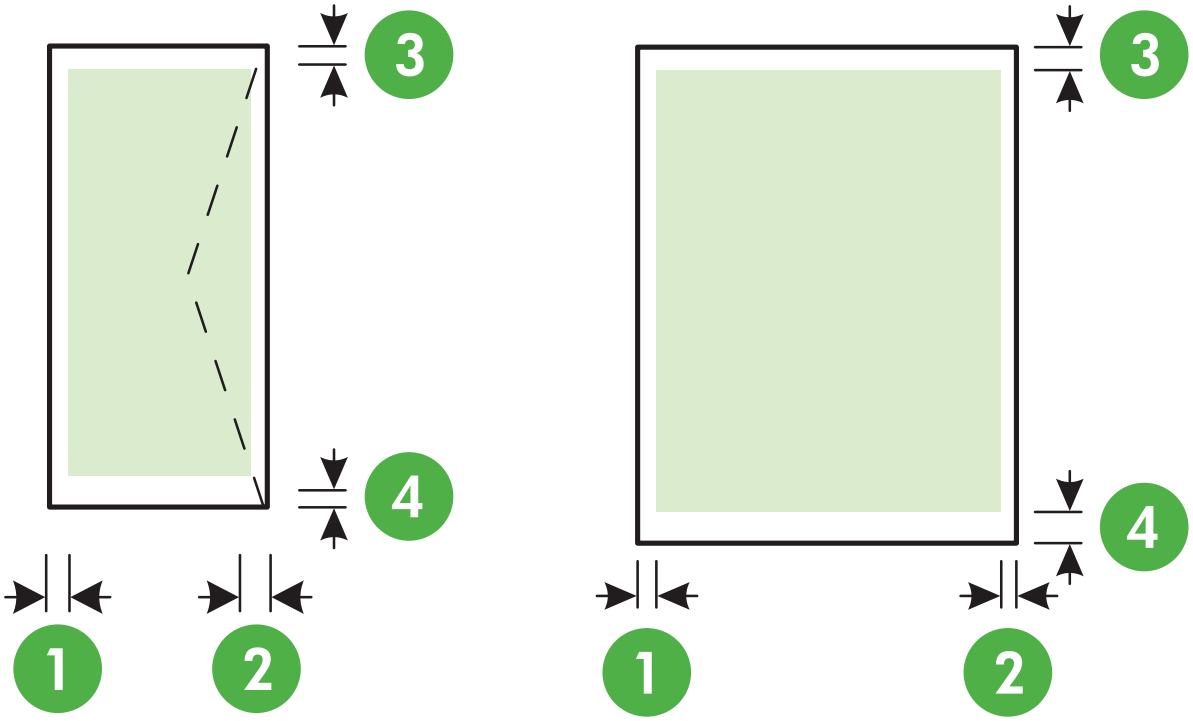
Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Fach 1	Papier	60 bis 105 g/m^2	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 254 mm)
	Fotomedien	280 g/m^2	Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Umschläge	75 bis 90 g/m^2	Bis zu 30 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)

(Fortsetzung)

Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
	Karten	Bis zu 200 g/m²	Bis zu 80 Karten
Fach 2	Nur Normalpapier	60 bis 105 g/m²	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 25 mm)
Duplexeinheit	Normal- und Broschürenpapier	60 bis 105 g/m²	Nicht zutreffend
Ausgabefach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 150 Blatt Normalpapier (Textdruck)
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)	Alle unterstützten Medien außer Fotopapier	60 bis 90 g/m² 16 bis 24 lb Feinpostpapier Nur Medien mit langer Körnung	HP Officejet Pro 8600: Bis zu 35 Blatt Normalpapier (Stapelhöhe 5 mm oder 0,19 Zoll) HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium: Bis zu 50 Blatt Normalpapier (Stapelhöhe 11 mm oder 0,43 Zoll)

Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand
US-Letter US-Legal A4 US-Executive US-Statement 8,5 x 13 Zoll B5 A5 Karten Medien in Sonderformaten Fotomedien	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm Windows und 12 mm Macintosh und Linux
Umschläge	3,3 mm	3,3 mm	16,5 mm	16,5 mm

Richtlinien für den beidseitigen Druck

- Verwenden Sie stets Medien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Legen Sie die Optionen für beidseitigen Druck in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber fest.
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m^2 oder mehr als 105 g/m^2 aus. Bei diesen Medientypen können Papierstaus auftreten.
- Verschiedene Medientypen erfordern eine spezielle Ausrichtung, wenn beide Seiten eines Blatts bedruckt werden. Dazu zählen Papier mit Briefkopf sowie Vordrucke und Papier mit Wasserzeichen und vorgestanzten Löchern. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie die Druckmedien mit der Vorderseite nach unten ein.
- Wenn beim beidseitigen Drucken die erste Seite des Mediums bedruckt ist, hält der Drucker das Medium fest und wartet, bis die Tinte trocknet. Nachdem die Tinte getrocknet ist, werden die Medien wieder in den Drucker eingezogen, und die zweite Seite wird gedruckt. Nach Abschluss des zweiten Druckdurchgangs fallen die Medien in das Ausgabefach. Fassen Sie das Medium nicht an, bevor der Druck abgeschlossen ist.
- Sie können beidseitig auf Medien mit einem unterstützten Sonderformat drucken, indem Sie das Medium umdrehen und wieder in den Drucker einführen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Druckspezifikationen

Druckauflösung (schwarz)

600 x 600 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte

Druckauflösung (farbig)

Bis zu 4800 x 1200 dpi (optimiert) HP Advanced-Fotopapier mit und einer Eingangsauflösung von 1200 x 1200 dpi.

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 99 Kopien eines Originals (variiert je nach Modell)

- Digital-Zoom: Digitaler Zoom: zwischen 25 und 400% (je nach Modell)
- An Seite anpassen, Kopiervorschau

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Bis zu 110 Kurzwahltasten (je nach Modell).
- Speicher für bis zu 120 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild #1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, wenn nicht abgenommen wird (je nach Modell).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 Kbps (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz weiß	196 x 203 (8-Bit-Grauskala)	300 x 300	196 x 203	196 x 98
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Spezifikationen für "Fax auf PC"

- Unterstützte Dateitypen: Unkomprimiertes TIFF
- Unterstützte Faxtypen: Schwarzweißfaxe

Scanspezifikationen

- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- TWAIN-kompatible Schnittstelle (nur Windows)
- Auflösung: 4800 x 4800 ppi optisch
- Farbe: 24 Bit Farbe, 8 Bit Graustufen (256 Graustufen)
- Max. Format über Scannerglas:
  HP Officejet Pro 8600: 216 x 297 mm
  HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium: 216 x 356 mm
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der ADF): 216 x 356 mm

Spezifikationen für Webdienste und HP Website

- Spezifikationen für Webdienste
- HP Website-Spezifikationen

Spezifikationen für Webdienste

Internet-Verbindung über Kabel (Ethernet) oder kabellos.

HP ePrint

- Maximale Größe von E-Mail und Anhängen: 5 MB
- Maximale Anzahl von Anhängen: 10

Hinweis Die E-Mail-Adresse des Druckers muss die einzige Adresse in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht sein.

Unterstützte Dateitypen:

- PDF
- NTBT
- Standard-Textdateiformate
- Microsoft Word, PowerPoint
- Bilddateien wie beispielsweise PNG, JPEG, TIFF, GIF, BMP

Hinweis Möglicherweise können auch andere Dateitypen mit HP ePrint verwendet werden. HP kann jedoch keine Garantie dafür übernehmen, dass sie einwandfrei mit dem Drucker funktionieren, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Drucker-Apps

Zur Verwendung bestimmter Drucker-Apps müssen Sie möglicherweise ein Benutzerkonto auf einer Partner-Website einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter www.eprintcenter.com.

HP Website-Spezifikationen

- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.2.3 oder höher oder Google Chrome 3.0) mit Adobe Flash-Plugin (Version 10 oder höher).
- Internetverbindung

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Empfohlene Betriebsbedingungen 15 bis 32 °C
Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend

Transportbedingungen

Maximale Transporttemperatur: -40 bis 60° C
Maximale Luftfeuchtigkeit für Transport: 5 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (intern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC, 50/60 Hz
Ausgangsspannung: +32 V/+12 V, 1095 mA/170 mA

Leistungsaufnahme

34 Watt im Druckmodus (Schnellentwurf-Modus); 36 Watt im Kopiermodus (Schnellentwurf-Modus)

Spezifikationen zur Geräuschemission

Drucken im Entwurfsmodus, Lautstärkepegel gemäß ISO 7779

HP Officejet Pro 8600

- Schalldruck (Standby-Position)
  LpAm 57 (dBA) (Entwurfsdruck schwarzweiß)
- Schallleistung
  LwAd 7.1 (BA)

HP Officejet Pro 8600 Plus und HP Officejet Pro 8600 Premium

- Schalldruck (Standby-Position)
  LpAm 56 (dBA) (Entwurfsdruck schwarzweiß)
- Schallleistung
  LwAd 7.0 (BA)

Technische Daten des Speichergeräts

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Spezifikationen für die Fotospeicherkarte
- USB-Flash-Laufwerke

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

Technische Daten

- Maximal empfohlene Dateianzahl pro Speicherkarte: 2,000
- Maximal empfohlene Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB (TIFF-Daten, bis zu 50 MB)
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 64 GB (nur Festkörperspeicher)

> **Hinweis** Wenn einer der Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich die Zeit, die der Drucker für die Auftragsverarbeitung benötigt, erhöhen.

Unterstützte Speicherkartentypen

- Secure Digital (SD), Mini SD, Micro SD
- High Capacity Secure Digital

USB-Flash-Laufwerke

Folgende USB-Flash-Laufwerke sind von HP vollständig mit diesem Drucker getestet worden:

- **Kingston:** Data Traveler 100 USB 2.0 Flash-Laufwerk (4 GB, 8 GB und 16 GB)
- **Lexar JumpDrive Traveller:** 1 GB
- **Imation:** 1 GB USB Swivel
- **Sandisk:** Ultra Titanium plus USB Flash Drive 4 GB
- **HP:** 8 GB HI.SPEED USB Flash-Laufwerk v100w

> **Hinweis** Möglicherweise können auch andere USB-Flash-Laufwerke mit dem Drucker verwendet werden. HP kann jedoch keine Garantie dafür übernehmen, dass sie einwandfrei mit dem Drucker funktionieren, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- FCC-Erklärung
- Hinweis für Benutzer in Korea
- VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan
- Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel
- Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)
- Europäische Union - Rechtlicher Hinweis
- Hinweise zu LEDs
- Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland
- Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen
- Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes
- Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes
- Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien
- Zulassungshinweise für kabellose Produkte
- Modellspezifische Zulassungsnummer

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Europäische Union - Rechtlicher Hinweis

Produkte mit CE-Kennzeichnung erfüllen die folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, sofern anwendbar

Die CE-Konformität dieses Produkts ist dann gegeben, wenn das Produkt mit dem richtigen, das CE-Zeichen tragenden Netzteil von HP betrieben wird.

Wenn das Produkt mit Telekommunikationsfunktionalität ausgestattet ist, erfüllt es auch die grundlegenden Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Compliance with these directives implies conformity to applicable harmonized European standards (European Norms) that are listed in the EU Declaration of Conformity issued by HP for this product or product family and available (in English only) either within the product documentation or at the following website: www.hp.com/go/certificates (type the product number in the search field).

Die Konformität wird am Produkt durch eine der folgenden Konformitätskennzeichnungen angezeigt:

CE	Für Produkte, die nicht zur Telekommunikation dienen, und für harmonisierte EU-Normen erfüllende Telekommunikationsprodukte wie Bluetooth® in der Leistungsklasse unter 10 mW.
CE !	Für Telekommunikationsprodukte, die nicht EU-weit harmonisierte Normen erfüllen (in diesem Fall wird zwischen CE und dem Ausrufezeichen (!) die vierstellige Nummer der benannten Stelle eingefügt).

Weitere Informationen finden Sie auf dem Produktetikett.

Die Telekommunikationsfunktionalität dieses Produkts kann in den folgenden EU- und EFTA-Ländern genutzt werden: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Die Telefonschnittstelle (nicht für alle Produkte verfügbar) dient der Herstellung von Verbindungen zu analogen Telefonnetzen.

Produkte mit WLAN-Geräten

In einigen Ländern gelten für den Betrieb von WLAN-Netzwerken spezielle Auflagen oder Anforderungen, z. B. hinsichtlich der ausschließlichen Nutzung in geschlossenen Räumen oder hinsichtlich der Beschränkung der verfügbaren Kanäle. Vergewissern Sie sich, dass die landesspezifischen Einstellungen des kabellosen Netzwerks korrekt sind.

Frankreich

Für den 2,4 GHz WLAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen: Das Produkt kann in geschlossenen Räumen das gesamte Frequenzband von 2400 MHz bis 2483,5 MHz (Kanäle 1 bis 13) nutzen. Für die Verwendung im Freien steht nur das Frequenzband von 2400 MHz bis 2454 MHz (Kanäle 1 bis 7) zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.arcep.fr.

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Hinweise zu LEDs

LED indicator statement

The display LEDs meet the requirements of EN 60825-1.

Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.

Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Zulassungshinweise für kabellose Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu kabellosen Produkten:

- Belastung durch Hochfrequenzstrahlung
- Hinweise für Benutzer in Brasilien
- Hinweise für Benutzer in Kanada
- Hinweise für Benutzer in Taiwan

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation

Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweise für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Hinweise für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme a la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Hinweise für Benutzer in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Modellspezifische Zulassungsnummer

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine Modellzulassungsnummer vergeben. Die Modell-Identifikationsnummer für Ihr Produkt lautet SNPRC-1101-01. Diese Modellzulassungsnummer darf nicht mit dem Produktnamen (HP Officejet Pro 8600 e-All-in-One Series) oder der Produktnummer verwechselt werden.

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Papier
- Kunststoffe
- Datenblätter zur Materialsicherheit
- Recyclingprogramm
- Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien
- Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union
- Leistungsaufnahme
- Chemische Substanzen
- Batterieinformationen
- RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)
- RoHS-Hinweise (nur Ukraine)

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/go/msds

Recyclingprogramm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recyclingprogrammen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recyclingzentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP hat sich den Umweltschutz zum Ziel gesetzt. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union

English

European Union Battery Directive
This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.

Français

Directive sur les batteries de l'Union Européenne
Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.

Deutsch

Batterie-Richtlinie der Europäischen Union
Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Italiano

Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori
Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.

Español

Directiva sobre baterías de la Unión Europea
Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.

Česky

Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi
Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.

Dansk

EU's batteridirektiv
Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.

Nederlands

Richtlijn batterijen voor de Europese Unie
Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.

Eesti

Euroopa Liidu aku direktiiv
Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaalaja kella andmeühtsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kestma terve toote kasutusaja. Akut tohib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.

Suomi

Euroopan unionin paristodirektiivi
Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteen asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestävän laitteen koko käyttöiän ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.

Ελληνικά

Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές στήλες
Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακεραιότητας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκέσει όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες επιδιόρθωσης ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο τεχνικό.

Magyar

Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája
A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartson a termék használata során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.

Latviski

Eiropas Savienības Bateriju direktīva
Produktam ir baterija, ko izmanto reālā laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura apkope vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.

Lietuviškai

Europos Sąjungos baterijų ir akumuliatorių direktyva
Šiame gaminyje yra baterija, kuri naudojama, kad būtų galima prižiūrėti realaus laiko laikrodžio veikimą arba gaminio nuostatas; ji skirta veikti visą gaminio eksploatavimo laiką. Bet kokius šios baterijos aptarnavimo arba keitimo darbus turi atlikti kvalifikuotas aptarnavimo technikas.

Polski

Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów
Produkt zawiera baterię wykorzystywaną do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.

Português

Diretiva sobre baterias da União Européia
Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.

Slovenčina

Smernica Európskej únie pre zaobchádzanie s batériami
Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodín reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.

Slovenščina

Direktiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih
V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitev izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjavo te baterije lahko izvede le pooblaščeni tehnik.

Svenska

EU:s batteridirektiv
Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räcka produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.

Български

Директива за батерии на Европейския съюз
Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддържане на целостта на данните на часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издържи през целия живот на продукта. Сервизът или замяната на батерията трябва да се извършва от квалифициран техник.

Română

Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii
Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

Leistungsaufnahme

Die mit dem ENERGY STAR® Logo versehenen Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsgeräte wurden gemäß den ENERGY STAR Richtlinien für Bildbearbeitungsgeräte der US-Umweltbehörde zertifiziert. ENERGY STAR-konforme Bildgeräte tragen die folgende Kennzeichnung:

ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der U.S. EPA. Als ENERGY STAR-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz genügt.

Weitere Modellinformationen zu ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Chemische Substanzen

HP verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über chemische Substanzen mitzuteilen, die zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wie REACH *(EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Europarats)* erforderlich sind. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Batterieinformationen

Der Drucker besitzt interne Batterien, mit deren Hilfe die Druckereinstellungen bei ausgeschaltetem Drucker aufrechterhalten werden. Diese Batterien unterliegen möglicherweise besonderen Handhabungs- und Entsorgungsvorschriften.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Battery disposal in Taiwan
- Attention California users

Battery disposal in Taiwan

廢電池請回收

Please recycle waste batteries.

Attention California users

The battery supplied with this product may contain perchlorate material. Special handling may apply. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Website: Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)

Tabelle giftiger und gefährlicher Stoffe

有毒有害物质表

根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》

零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	镉	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳和托盘*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质，含量低于SJ/T11363-2006 的限制
X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质，含量高于SJ/T11363-2006 的限制
注：环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些部件的产品

RoHS-Hinweise (nur Ukraine)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Lizenzen von Fremdherstellern

LICENSE.aes-pubdom--crypto

/* rijndael-alg-fst.c
 *
 * @version 3.0 (December 2000)
 *
 * Optimised ANSI C code for the Rijndael cipher (now AES)
 *
 * @author Vincent Rijmen <vincent.rijmen@esat.kuleuven.ac.be>
 * @author Antoon Bosselaers <antoon.bosselaers@esat.kuleuven.ac.be>
 * @author Paulo Barreto <paulo.barreto@terra.com.br>
 *
 * This code is hereby placed in the public domain.
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS
 * OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
 * WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
 * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR CONTRIBUTORS BE
 * LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
 * CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
 * SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
 * BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
 * WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE
 * OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
 * EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 */

LICENSE.expat-mit--expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
a copy of this software and associated documentation files (the
"Software"), to deal in the Software without restriction, including
without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to
permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included
in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT.
IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY
CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT,
TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE
SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

LICENSE.hmac-sha2-bsd--nos_crypto

/* HMAC-SHA-224/256/384/512 implementation
* Last update: 06/15/2005
* Issue date: 06/15/2005
*
* Copyright (C) 2005 Olivier Gay (olivier.gay@a3.epfl.ch)
* All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors
* may be used to endorse or promote products derived from this software
* without specific prior written permission.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*/

LICENSE.md4-pubdom--jm_share_folder

LibTomCrypt is public domain. As should all quality software be.

All of the software was either written by or donated to Tom St Denis for the purposes of this project. The only exception is the SAFER.C source which has no known license status (assumed copyrighted) which is why SAFER,C is shipped as disabled.

Tom St Denis

LICENSE.md5-pubdom--jm_share_folder

LibTomCrypt is public domain. As should all quality software be.

All of the software was either written by or donated to Tom St Denis for the purposes of this project. The only exception is the SAFER.C source which has no known license status (assumed copyrighted) which is why SAFER,C is shipped as disabled.

Tom St Denis

LICENSE.open_ssl--open_ssl

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
All rights reserved.

This package is an SSL implementation written
by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.
If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.
This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
1. Redistributions of source code must retain the copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software
 must display the following acknowledgement:
 "This product includes cryptographic software written by
 Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
 The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
 being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
 the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
 "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE
ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT
LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or
derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
copied and put under another distribution licence
[including the GNU Public Licence.]

==========

Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions
are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 the documentation and/or other materials provided with the
 distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this
 software must display the following acknowledgment:
 "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"

4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 endorse or promote products derived from this software without
 prior written permission. For written permission, please contact
 openssl-core@openssl.org.

5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 permission of the OpenSSL Project.

6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 acknowledgment:
 "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
==

This product includes cryptographic software written by Eric Young
(eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
Hudson (tjh@cryptsoft.com).

==
Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions
are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright

notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer in
the documentation and/or other materials provided with the
distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this
software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project
for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"

4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
endorse or promote products derived from this software without
prior written permission. For written permission, please contact
openssl-core@openssl.org.

5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
permission of the OpenSSL Project.

6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project
for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
==========

This product includes cryptographic software written by Eric Young
(eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
Hudson (tjh@cryptsoft.com).

==========

Copyright 2002 Sun Microsystems, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.
ECC cipher suite support in OpenSSL originally developed by
SUN MICROSYSTEMS, INC., and contributed to the OpenSSL project.

LICENSE.sha2-bsd--nos_crypto

/* FIPS 180-2 SHA-224/256/384/512 implementation
 * Last update: 02/02/2007
 * Issue date: 04/30/2005
 *
 * Copyright (C) 2005, 2007 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>
 * All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 * documentation and/or other materials provided with the distribution.
 * 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors
 * may be used to endorse or promote products derived from this software
 * without specific prior written permission.
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND
 * ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE
 * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
 * FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
CONSEQUENTIAL
 * DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE
GOODS
 * OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT
 * LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
 * OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
 * SUCH DAMAGE.
 */

LICENSE.unicode--jm_share_folder

/*
 * Copyright 2001-2004 Unicode, Inc.

*
* Disclaimer
*
* This source code is provided as is by Unicode, Inc. No claims are
* made as to fitness for any particular purpose. No warranties of any
* kind are expressed or implied. The recipient agrees to determine
* applicability of information provided. If this file has been
* purchased on magnetic or optical media from Unicode, Inc., the
* sole remedy for any claim will be exchange of defective media
* within 90 days of receipt.
*
* Limitations on Rights to Redistribute This Code
*
* Unicode, Inc. hereby grants the right to freely use the information
* supplied in this file in the creation of products supporting the
* Unicode Standard, and to make copies of this file in any form
* for internal or external distribution as long as this notice
* remains attached.
*/

LICENSE.zlib--zlib
---
zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library
version 1.2.3, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied
warranty. In no event will the authors be held liable for any damages
arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose,
including commercial applications, and to alter it and redistribute it
freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not
 claim that you wrote the original software. If you use this software
 in a product, an acknowledgment in the product documentation would be
 appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be
 misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler
jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for Comments) 1950 to 1952 in the files http://www.ietf.org/rfc/rfc1950.txt (zlib format), rfc1951.txt (deflate format) and rfc1952.txt (gzip format).

B HP Verbrauchsmaterial und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihren Drucker. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Informationen finden Sie auf der HP Website (www.hpshopping.com). Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

Hinweis Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial
- Verbrauchsmaterial

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial

Zum Online-Erwerb von Verbrauchsmaterialien oder zum Erstellen einer Einkaufsliste öffnen Sie die HP Software, die mit dem Drucker geliefert wurde, und klicken Sie auf **Shopping**. Wählen Sie **Zubehör einkaufen - Online** aus. Die HP Software lädt mit Ihrer Einwilligung Informationen zum Drucker hoch, einschließlich Modellnummer, Seriennummer und geschätzter Tintenfüllstände. Die für Ihren Drucker geeigneten HP Verbrauchsmaterialien sind bereits vorausgewählt. Sie können die Mengen ändern, Artikel hinzufügen oder entfernen und anschließend die Liste drucken oder die enthaltenen Artikel online im HP Store oder bei anderen Onlinehändlern bestellen (die Optionen variieren je nach Land/Region). Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Onlinebezug der Patronen.

Sie können die Bestellung auch online auf www.hp.com/buy/supplies vornehmen. Wählen Sie nach der Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Auswählen Ihres Druckers und der benötigten Verbrauchsmaterialien.

Hinweis Die Online-Bestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verbrauchsmaterial

- Tintenpatronen und Druckköpfe
- HP-Medien

Tintenpatronen und Druckköpfe

Die Online-Bestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verwenden Sie nur Ersatzpatronen, deren Teilenummer mit der der Tintenpatrone übereinstimmt, die Sie ersetzen. Die Teilenummer der Druckpatrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Im eingebetteten Webserver durch Klicken auf die Registerkarte **Extras** und anschließendes Klicken auf **Tintenstandanzeige** unter **Produktinformationen**. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
- Im Druckerstatusbericht (siehe Erläuterungen zum Druckerstatusbericht).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
  Auf einem Aufkleber im Inneren des Druckers.

  ⚠ **Vorsicht** Die **Einrichtungs**-Tintenpatrone im Lieferumfang des Druckers ist nicht separat zum Kauf erhältlich. Die richtige Patronennummer finden Sie über den EWS, im Druckerstatusbericht oder auf dem Aufkleber im Inneren des Druckers.

Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

HP-Medien

Um Druckmedien wie das HP Premium-Papier zu bestellen, gehen Sie zu www.hp.com.

ColorLok TECHNOLOGY ®	HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zu Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle mit dem ColorLok-Logo gekennzeichneten Papiere wurden unabhängig auf hohe Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Sie liefern nicht nur Dokumente mit klaren, lebhaften Farben und kräftigeren Schwarztönen, sondern trocknen auch schneller als übliche Normalpapiere. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

Tipp Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Faxeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)
- Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
- Testen der Faxeinrichtung

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

  Hinweis In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

  Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers mit der Telefonleitung verbinden.

  Hinweis HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem (Fortsetzung)

Tabelle C-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro
- Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
- Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
- Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss
- Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
- Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
- Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
- Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
- Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
- Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
- Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
- Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Faxeinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt. Siehe Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme).
   a. Serielles Telefonsystem - siehe Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.
   b. Paralleles Telefonsystem - wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
   - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
   - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX - Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).

- Spezialtondienst: Über einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftonmustern bereitgestellt.
- Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
- Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
  - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
  - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
  - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?
- Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
- Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.

3. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die Geräte und Dienste aus, die Ihrer Situation zu Hause oder im Büro entsprechen. Ermitteln Sie danach die empfohlene Faxeinrichtung. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

Hinweis Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE- Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterscheidungs-Dienst	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voicemail-Dienst	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
✔							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
	✔						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder

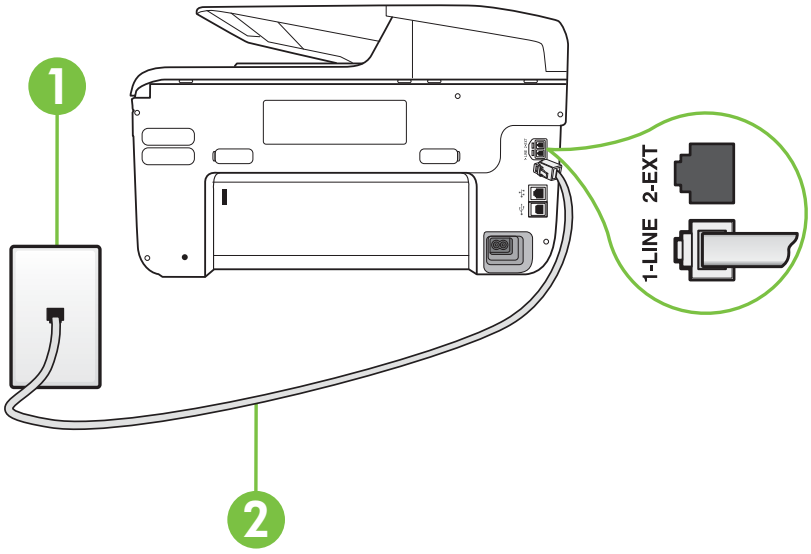
(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	**PBX**	**Anruferunterscheidungs-Dienst**	**Telefonanrufe**	**Computermodem**	**Anrufbeantworter**	**Voicemail-Dienst**	
							einen ISDN-Anschluss
		✔					Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
			✔				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
			✔			✔	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
				✔			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
			✔	✔			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✔		✔		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
			✔	✔	✔		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
			✔	✔		✔	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

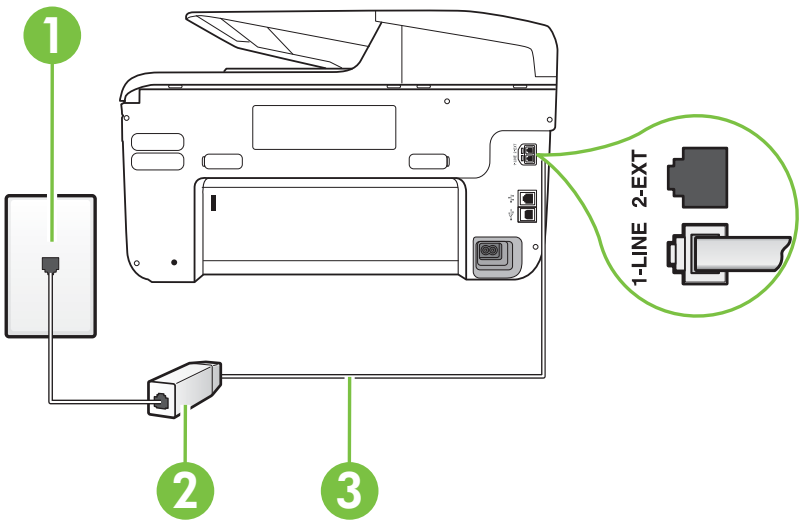
Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum

Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

Hinweis Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

   Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.
3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

  Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie "Multi" oder "Kombi".

- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

  Hinweis Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopfton stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern.

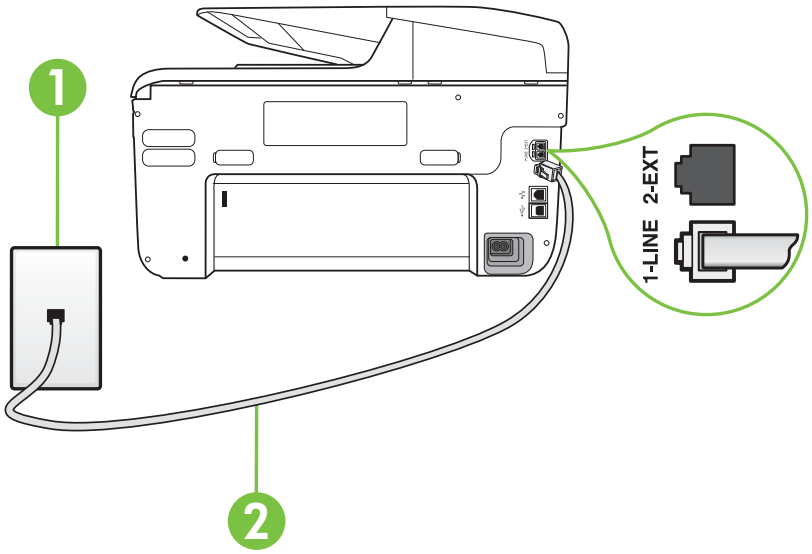
  Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftonfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers bei einem Spezialtondienst

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

   Hinweis Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Ruftonmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

   Tipp Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

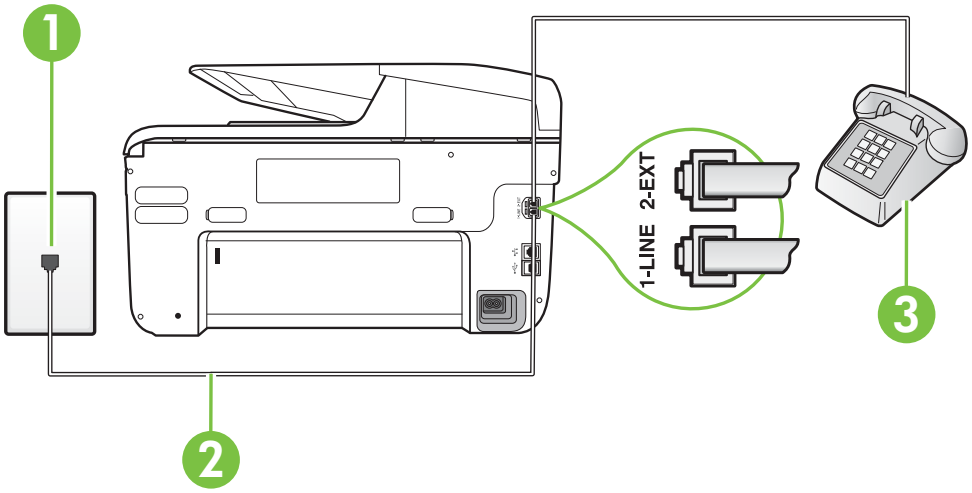
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftonmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

(Fortsetzung)

3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
   - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

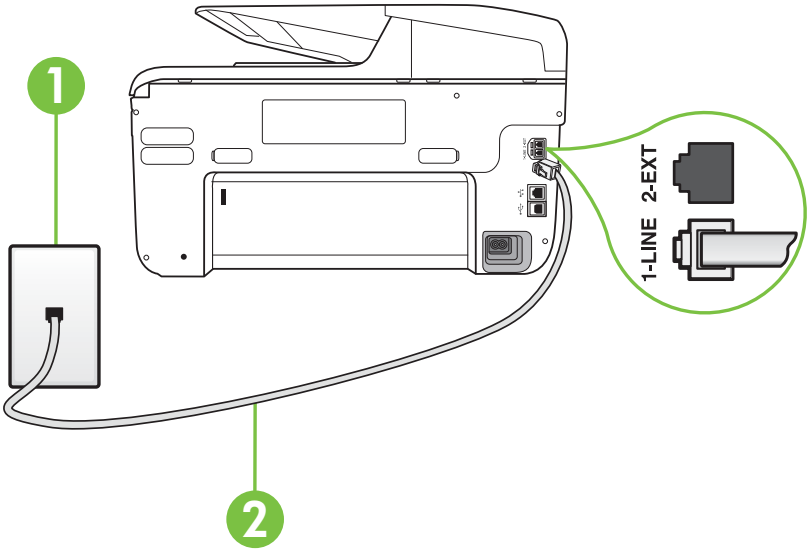
Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

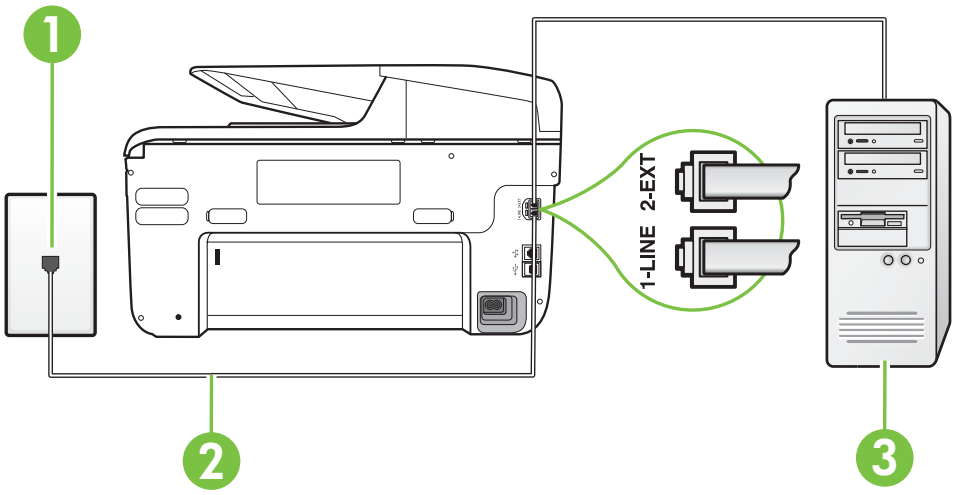
Hinweis Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem
- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

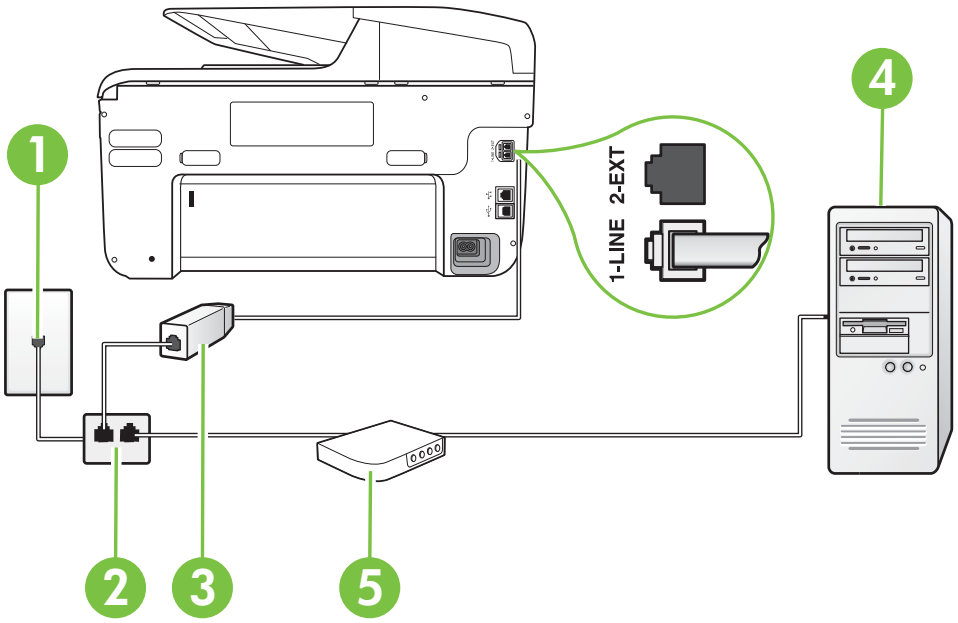
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer

(Fortsetzung)

5	DSL-/ADSL-Modem

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.
3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

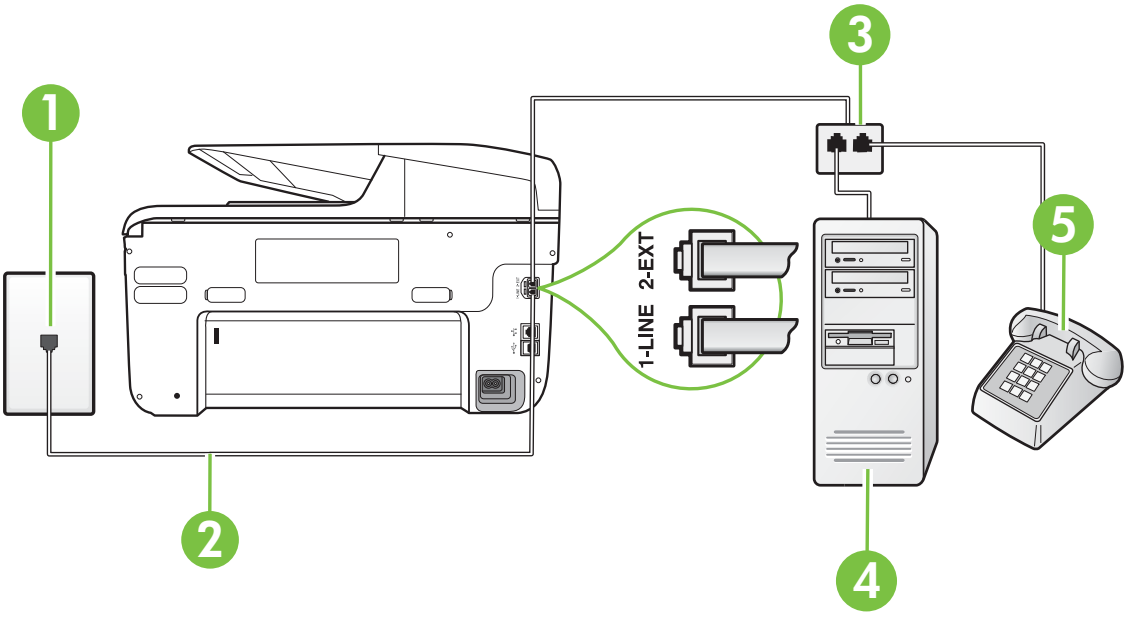
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

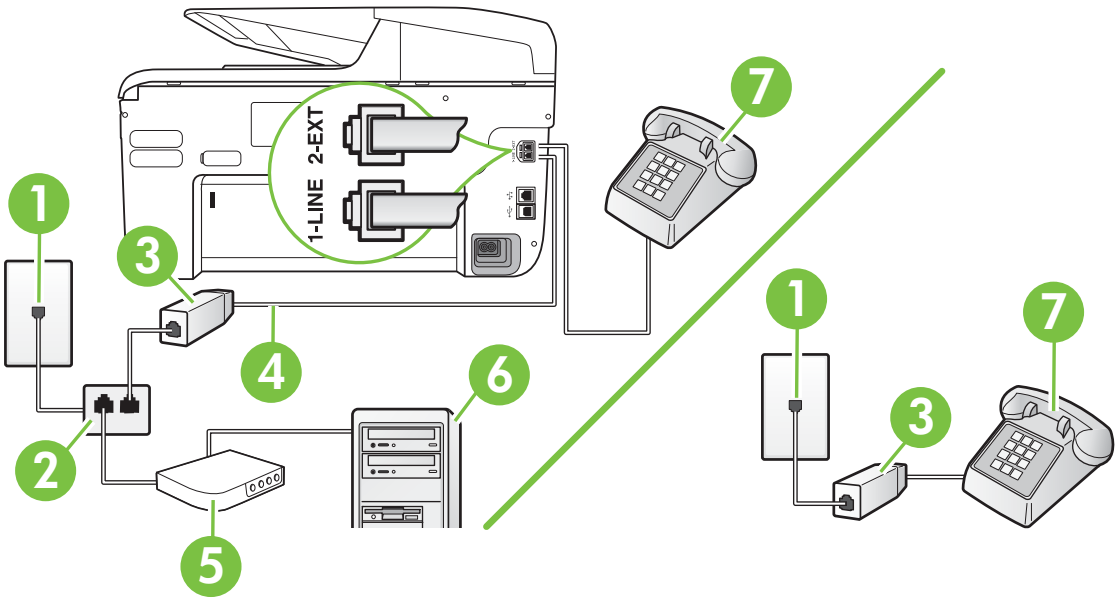
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

   Hinweis Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang der Drucker enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

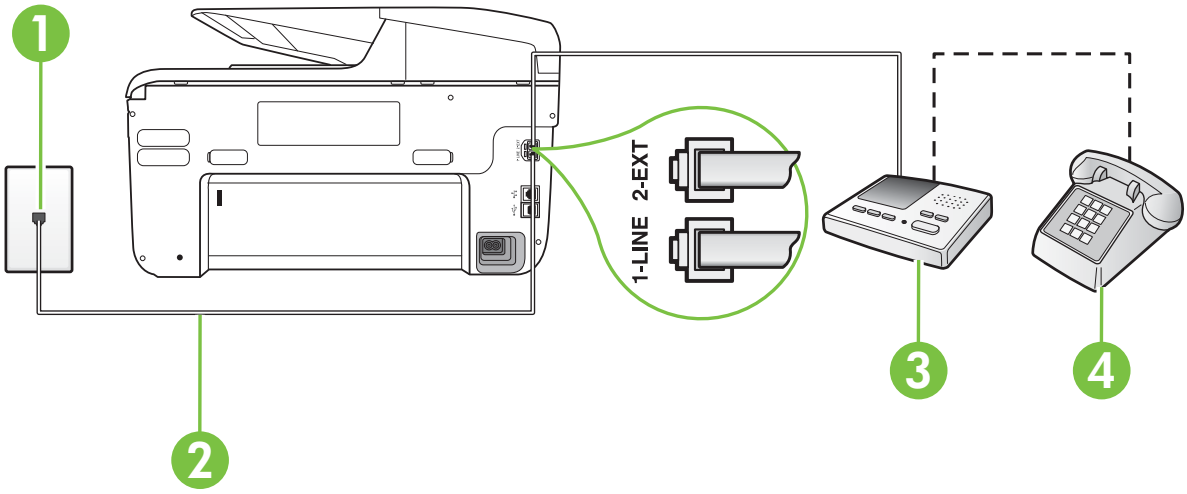
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

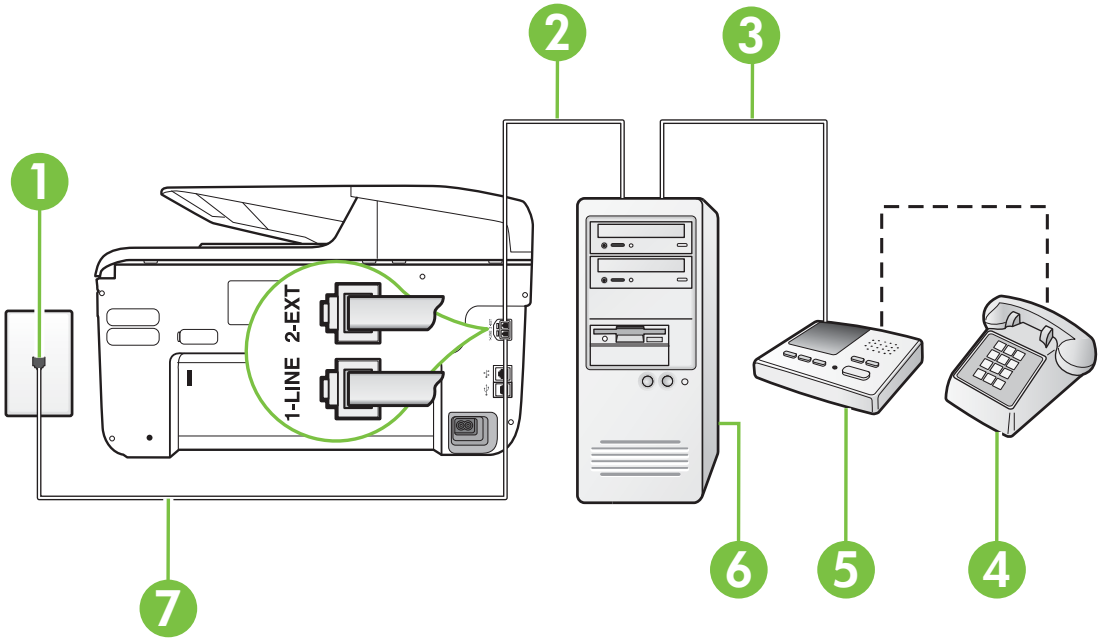
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

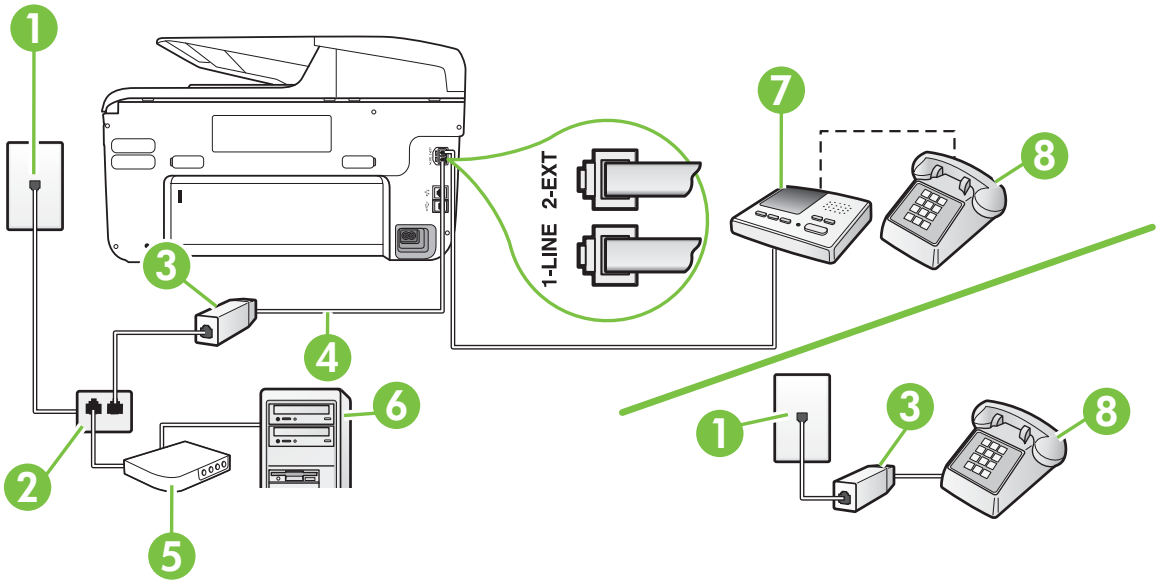
   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

   Hinweis Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.

   Hinweis Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-

Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, falls Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

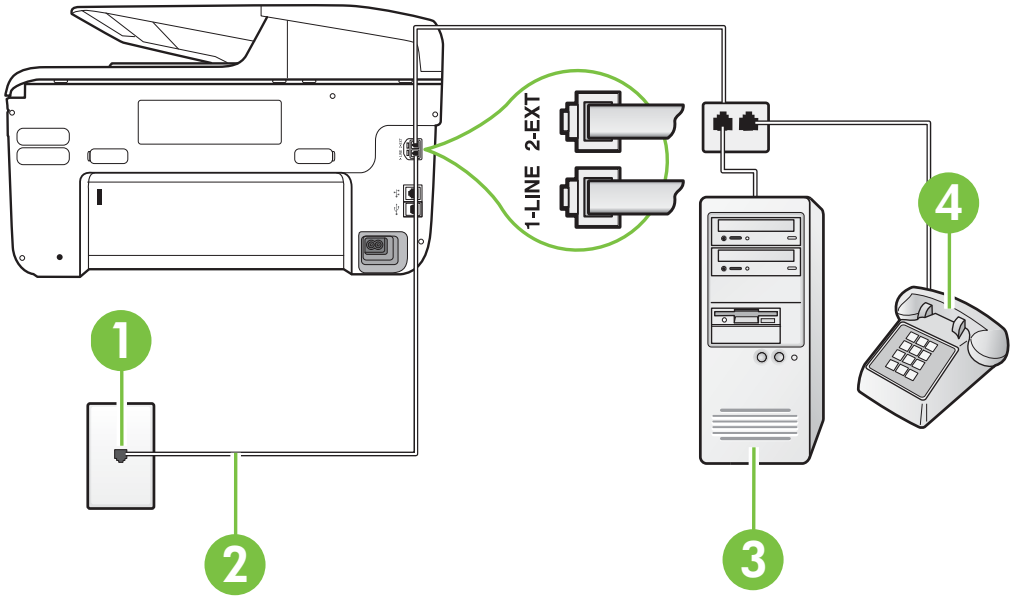
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten des Druckers zum Faxbetrieb mit einem seriellen Telefonsystem finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig

(Fortsetzung)

Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware.
- Prüfen, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), und wählen Sie anschließend **Einrichtung** aus.

4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
   Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
   - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

D Netzwerkeinrichtung

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers verwalten (siehe der folgende Abschnitt). Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im eingebetteten Webserver verfügbar. Dabei handelt es sich um ein Konfigurations- und Statustool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine vorhandene Netzwerkverbindung zum Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen
- Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen
- Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation
- Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen

Die Optionen auf dem Bedienfeld ermöglichen Ihnen, eine Funkverbindung einzurichten und zu verwalten sowie vielfältige Aufgaben zum Netzwerkmanagement auszuführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Ein- und Ausschalten des Funknetzes und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen
- Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen

Sie können sich eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen über das Druckerbedienfeld oder mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers anzeigen lassen. Sie können eine detaillierte Netzwerk-Konfigurationsseite drucken, die alle wichtigen Netzwerkeinstellungen enthält wie z. B. IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

Der Funkmodus ist standardmäßig eingeschaltet. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt. Der Funkmodus muss eingeschaltet bleiben, um die Verbindung zum Funknetzwerk aufrechtzuerhalten. Wenn Ihr Drucker jedoch mit einem verkabelten Netzwerk verbunden und nur eine USB-Anschlussverbindung vorhanden ist, wird der Funkmodus nicht verwendet. In diesem Fall können Sie den Funkmodus ausschalten.

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wireless** und anschließend auf **Ein**, um den Funkbetrieb zu aktivieren, oder auf **Aus**, um den Funkbetrieb zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

⚠ **Vorsicht** Die Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Allerdings sollten diese Einstellungen (beispielsweise Verbindungsgeschwindigkeit, IP-Einstellungen, Standard-Gateway und Firewall-Einstellungen) nur von erfahrenen Benutzern geändert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit
- Anzeigen der IP-Einstellungen

- Ändern der IP-Einstellungen
- Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers
- Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **1Erweiterte Einrichtung** und anschließend auf **Verbindungsgeschwindigkeit**.
3. Tippen Sie auf die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht.

Anzeigen der IP-Einstellungen

So zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers an:

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

  - Oder -
- Öffnen Sie die HP Software (Windows), doppelklicken Sie auf **Geschätzte Tintenfüllstände**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteinformationen**. Die IP-Adresse ist im Abschnitt **Netzwerkinformationen** angegeben.

Ändern der IP-Einstellungen

Die Standardeinstellung für die IP-Einstellungen lautet **Automatisch**. Hiermit werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie Einstellungen wie die IP-Adresse, die Subnetzmaske (Subnet Mask) und den Standard-Gateway jedoch auch manuell ändern.

⚠ **Vorsicht** Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, kann von den Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden.

---

1. Tippen Sie auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Erweiterte Einrichtung** und anschließend auf **IP-Einstellungen**.
3. Sie werden in einer Meldung gewarnt, dass bei Änderung der IP-Adresse der Drucker aus dem Netzwerk entfernt wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
4. Standardmäßig wird **Automatisch** ausgewählt. Um die Einstellungen manuell zu ändern, tippen Sie auf **Manuell** und geben Sie die entsprechenden Informationen für die folgenden Einstellungen ein:
   - **IP-Adresse**
   - **Subnet Mask**
   - **Stand.-Gateway**
   - **DNS-Adresse**
5. Geben Sie die Änderungen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers

Die Firewall-Funktionen ermöglichen den Schutz auf Netzwerkebene für IPv4- und IPv6-Netzwerke. Die Firewall erlaubt die einfache Steuerung der IP-Adressen, die Zugriff erhalten dürfen.

Hinweis Neben dem Firewall-Schutz auf Netzwerkebene unterstützt der Drucker auch die offenen SSL-Standards (Secure Sockets Layer) auf der Übertragungsebene für sichere Client-Server-Anwendungen wie etwa die Client-Server-Authentifizierung oder sicheres Browsen im Web mit HTTPS.

Um die Firewall des Druckers nutzen zu können, müssen Sie eine Firewall-Richtlinie einrichten, die für festgelegten IP-Datenverkehr gilt. Die Seiten zur Einstellung der Firewall-Richtlinie sind über den EWS zugänglich und werden im Web-Browser angezeigt.

Eine konfigurierte Richtlinie wird erst aktiviert, wenn Sie im EWS auf **Übernehmen** klicken.

Erstellen und Verwenden von Firewall-Regeln

Firewall-Regeln ermöglichen Ihnen die Steuerung des IP-Datenverkehrs. Verwenden Sie Firewall-Regeln, um IP-Datenverkehr anhand von IP-Adressen und Diensten zuzulassen oder zu verhindern.

Sie können bis zu zehn Regeln eingeben und darin jeweils die Host-Adressen, Dienste sowie die für diese Adressen und Dienste durchzuführenden Aktionen festlegen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Erstellen einer Firewall-Regel
- Ändern der Priorität von Firewall-Regeln
- Ändern von Firewall-Optionen
- Zurücksetzen der Firewall-Einstellungen
- Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste

Erstellen einer Firewall-Regel

So erstellen Sie eine Firewall-Regel:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Firewall-Regeln**.
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Hinweis Nach dem Klicken auf **Anwenden** wird möglicherweise die Verbindung zum EWS kurzzeitig unterbrochen. Falls die IP-Adresse nicht geändert wurde, wird die EWS-Verbindung erneut aktiviert. Wurde die IP-Adresse dagegen geändert, öffnen Sie den EWS mit der neuen IP-Adresse.

Ändern der Priorität von Firewall-Regeln

So ändern Sie die Priorität, in der eine Firewall-Regel verwendet wird:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Priorität für Firewall-Regeln**.
3. Wählen Sie in der Liste **Regelvorrang** die gewünschte Priorität von 10 (höchste) bis 1 (niedrigste) aus, in der die Regel verwendet werden soll.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern von Firewall-Optionen

So ändern Sie die Firewall-Optionen für den Drucker:

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach auf **Firewall-Optionen**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen der Einstellungen vor, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis Nach dem Klicken auf **Anwenden** wird möglicherweise die Verbindung zum EWS kurzzeitig unterbrochen. Falls die IP-Adresse nicht geändert wurde, wird die EWS-Verbindung erneut aktiviert. Wurde die IP-Adresse dagegen geändert, öffnen Sie den EWS mit der neuen IP-Adresse.

Zurücksetzen der Firewall-Einstellungen

Um die Firewall auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wieder her. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Netzwerkproblemen.

Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste

Beachten Sie beim Erstellen von Firewall-Regeln die folgenden Einschränkungen für Regeln, Vorlagen und Dienste.

Element	Beschränkung
Maximale Anzahl von Regeln.	10 (eine Standardregel)
Maximale Anzahl von Adressvorlagen.	12
Maximale Anzahl benutzerdefinierter Adressvorlagen.	5
Maximale Anzahl von Diensten, die Sie zu einer benutzerdefinierten Dienstvorlage hinzufügen können. **Hinweis** Die vordefinierte Vorlage für Alle Dienste unterliegt dieser Beschränkung nicht und beinhaltet alle Dienste, die vom Druckserver unterstützt werden.	40
Maximale Anzahl der Dienste, die Sie zur Richtlinie hinzufügen können. Für eine gegebene Regel kann jeweils nur eine Adressvorlage und eine Dienstvorlage hinzugefügt werden.	40
Maximale Anzahl von Dienstvorlagen in der Richtlinie.	10
Maximale Anzahl benutzerdefinierter Dienstvorlagen.	5

Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

So setzen Sie das Administratorkennwort und die Netzwerkeinstellungen zurück:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.**, und wählen Sie dann **Ja** aus.
   Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.

Hinweis Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Hinweis Beim Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen des Druckers werden auch dessen Firewall-Einstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers finden Sie unter Konfigurieren der Firewall-Einstellungen des Druckers.

Einrichten des Druckers für die kabellose Kommunikation

Sie können den Drucker für die kabellose Kommunikation einrichten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Erste Schritte
- Einrichten des Druckers im kabellosen Netzwerk
- Ändern des Verbindungstyps
- Testen der kabellosen Verbindung
- Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken
- Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk

Hinweis Falls Probleme beim Verbinden des Druckers auftreten, finden Sie weitere Informationen unter Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen.

Tipp Weitere Informationen zum Einrichten und Verwenden des Druckers für den kabellosen Betrieb finden Sie im HP Wireless Printing Center (www.hp.com/go/wirelessprinting).

Erste Schritte

Überprüfen Sie vor Beginn der Einrichtung der kabellosen Verbindung die folgenden Punkte:

- Der Drucker ist nicht über ein Netzwerkkabel an das Netzwerk angeschlossen.
- Das kabellose Netzwerk wurde ordnungsgemäß eingerichtet und funktioniert fehlerfrei.
- Der Drucker und die Computer, die den Drucker verwenden sollen, müssen sich im gleichen Netzwerk (Subnetz) befinden.

Bei der Verbindungsherstellung zum Drucker werden Sie möglicherweise zur Eingabe des Wireless Network Name (SSID) und eines Wireless-Kennworts aufgefordert:

- Der Wireless Network Name ist der Name Ihres kabellosen Netzwerks.
- Das Wireless-Kennwort verhindert, dass andere Personen ohne Ihre Zustimmung auf Ihr drahtloses Netzwerk zugreifen können. Je nach der erforderlichen Sicherheitsstufe kann in Ihrem drahtlosen Netzwerk entweder ein WPA-Schlüssel oder eine WEP-Passphrase verwendet werden.

Wenn Sie den Netzwerknamen und den Sicherheitsschlüssel seit dem Einrichten Ihres drahtlosen Netzwerks nicht geändert haben, können Sie die betreffenden Angaben manchmal hinten oder seitlich am WLAN-Router finden.

Wenn Sie den Netzwerknamen oder den Sicherheitsschlüssel nicht finden können bzw. vergessen haben, lesen Sie die Dokumentation Ihres Computers oder des WLAN-Routers. Falls Sie diese Informationen immer noch nicht finden können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, die das kabellose Netzwerk konfiguriert hat.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkdiagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich **Direkte Links** auf **Netzwerkdiagnoseprogramm**. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

Einrichten des Druckers im kabellosen Netzwerk

Zum Einrichten des Druckers in Ihrem kabellosen Netzwerk verwenden Sie eine der nachstehenden Vorgehensweisen:

- Einrichten des Druckers mit der HP Druckersoftware (empfohlen)
- Einrichten des Druckers mit dem Wireless-Einrichtungsassistenten
- Einrichten des Druckers mit WiFi Protected Setup (WPS)
- Einrichten des Druckers mit dem eingebetteten Webserver (EWS)

Hinweis Wenn Sie den Drucker bereits mit einer anderen Verbindungsart wie beispielsweise über USB verwendet haben, richten Sie den Drucker anhand der Beschreibung unter Ändern des Verbindungstyps in Ihrem kabellosen Netzwerk ein.

Einrichten des Druckers mit der HP Druckersoftware

Die HP Druckersoftware im Lieferumfang des Druckers ermöglicht nicht nur die Aktivierung wichtiger Druckerfunktionen, sondern lässt sich auch zum Einrichten der kabellosen Kommunikation verwenden.

Wenn Sie den Drucker bereits mit einer anderen Verbindungsart wie beispielsweise über USB verwendet haben, richten Sie den Drucker anhand der Beschreibung unter Ändern des Verbindungstyps in Ihrem kabellosen Netzwerk ein.

Einrichten des Druckers mit dem Wireless-Einrichtungsassistenten

Mit dem Wireless-Setup-Assistenten können Sie auf einfache Weise vom Bedienfeld des Druckers eine kabellose Verbindungen zu Ihrem Drucker einrichten und verwalten.

1. Richten Sie die Druckerhardware ein. Lesen Sie dazu den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder das Installationsposter im Lieferumfang des Druckers.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
3. Tippen Sie auf **Wireless**, tippen Sie auf **Wireless-Einrichtungsassistent** und anschließend auf **OK**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Hinweis Wenn Sie den Wireless-Netzwerknamen (SSID) und das Wireless-Kennwort (WPA-Kennwortschlüssel, WEP-Schlüssel) nicht kennen, finden Sie weitere Informationen unter Erste Schritte.

Einrichten des Druckers mit WiFi Protected Setup (WPS)

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ermöglicht das schnelle Einrichten des Druckers in Ihrem kabellosen Netzwerk, ohne dass Sie den Wireless Network Name (SSID), das Wireless-Kennwort (WPA-Zugangsschlüssel, WEP-Schlüssel) oder andere Wireless-Einstellungen eingeben müssen.

Hinweis Verwenden Sie die Wireless-Einrichtung mit WPS nur, wenn Ihr kabelloses Netzwerk mit der Datenverschlüsselung gemäß WPA gesichert ist. Falls Ihr kabelloses Netzwerk mit WEP verschlüsselt ist oder keine Verschlüsselung besitzt, verwenden Sie eine der anderen in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden, um den Drucker in Ihrem kabellosen Netzwerk einzurichten.

Hinweis Stellen Sie zur Verwendung von WPS sicher, dass es von Ihrem Wireless Router oder Wireless Access Point unterstützt wird. Router mit WPS-Unterstützung besitzen häufig eine Taste (WPS) oder eine mit „WPS“ beschriftete Taste.

Zur Einrichtung des Druckers über WPS können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Mit Taste: Verwenden Sie die Taste (WPS) oder WPS-Taste des Routers, falls vorhanden.
- Mit PIN: Geben Sie die vom Drucker erzeugte PIN in die Konfigurationssoftware des Routers ein.

So verbinden Sie den Drucker mit der Tasten-Methode

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Protected Setup**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
3. Tippen Sie nach entsprechender Aufforderung auf **Taste**.
4. Halten Sie am Wireless Router oder Wireless Access Point die WPS-Taste 3 Sekunden lang gedrückt.
   Warten Sie ungefähr 2 Minuten. Bei erfolgreicher Verbindung des Druckers hört die Wireless-LED zu blinken auf und leuchtet ständig.

So verbinden Sie den Drucker mit der PIN-Methode

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
   Eine WPS-PIN wird unten auf der Seite gedruckt.
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Protected Setup**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
3. Tippen Sie nach entsprechender Aufforderung auf **PIN**.
   Die WPS-PIN wird angezeigt.
4. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm oder die Software für den Wireless Access Point, und geben Sie anschließend die WPS-PIN ein.

   Hinweis Weitere Informationen zum Konfigurationsprogramm finden Sie in der Dokumentation zum Router oder Wireless Access Point.

   Warten Sie ungefähr 2 Minuten. Bei erfolgreicher Verbindung des Druckers hört die Wireless-LED zu blinken auf und leuchtet ständig.

Einrichten des Druckers mit dem eingebetteten Webserver (EWS)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie die kabellose Kommunikation über den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers einrichten.

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Home** auf **Einrichtungsassistent für kabellose Netzwerke** im Feld **Einrichtung**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Tipp Sie können die kabellose Kommunikation auch durch Eingeben oder Ändern einzelner Wireless-Einstellungen einrichten. Um diese Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf der Registerkarte **Netzwerk** im linken Abschnitt **Wireless (802.11)** auf **Erweitert**, nehmen Sie die gewünschten Wireless-Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

Ändern des Verbindungstyps

Nachdem Sie die HP Software installiert und den Drucker mit Ihrem Computer oder einem Netzwerk verbunden haben, können Sie mithilfe der HP-Software den Verbindungstyp ändern (beispielsweise von einer USB-Verbindung zu einer kabellosen Verbindung).

Hinweis Achten Sie beim Wechseln zu einer kabellosen Verbindung darauf, dass am Drucker kein Ethernet-Kabel angeschlossen ist. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

Möglicherweise werden Sie während der Einrichtung aufgefordert, vorübergehend ein USB-Kabel anzuschließen.

So wechseln Sie von einer Ethernet-Verbindung zu einer kabellosen Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wireless**, tippen Sie auf **Wireless-Einrichtungsassistent** und anschließend auf **OK**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Hinweis Wenn Sie den Wireless-Netzwerknamen (SSID) und das Wireless-Kennwort (WPA-Kennwortschlüssel, WEP-Schlüssel) nicht kennen, finden Sie weitere Informationen unter Erste Schritte.

So wechseln Sie von einer USB-Verbindung zu einer kabellosen Verbindung

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie Ihren Druckernamen aus, und klicken Sie danach auf **Drucker-Einrichtung und Software**.
2. Klicken Sie auf **Neuen Drucker verbinden** und anschließend auf **Drucker von USB-Verbindung zu kabelloser Verbindung wechseln**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das **HP Dienstprogramm**. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Anwendungen**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So wechseln Sie von einer kabellosen Verbindung zu einer USB- oder Ethernet-Verbindung

Um von einer kabellosen Verbindung zu einer USB- oder Ethernet-Verbindung zu wechseln, schließen Sie ein USB- oder Ethernet-Kabel an den Drucker an.

Hinweis Wenn Sie einen Computer unter Mac OS X verwenden, fügen Sie den Drucker zur Druckwarteschlange hinzu. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann im Bereich **Hardware** auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen**. Klicken Sie dann auf +, und wählen Sie den Drucker aus.

Testen der kabellosen Verbindung

Drucken Sie die Funktestseite, um Informationen zur kabellosen Verbindung des Druckers zu erhalten. Die Funktestseite enthält Informationen zum Status, der MAC-Adresse und der IP-Adresse des Druckers. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.

So drucken Sie die Funktestseite

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Nach-rechts-Pfeil:), tippen Sie auf **Einrichtung** und anschließend auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wireless** und anschließend auf **Drucktest für Wireless-Netzwerk**.

Richtlinien für die Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Mit den nachfolgenden Informationen können Sie Ihr kabelloses Netzwerk und Ihren kabellos verbundenen Drucker vor unbefugter Nutzung schützen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Überblick über Sicherheitseinstellungen
- Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Router (MAC-Filterung)
- Weitere Richtlinien für die Sicherheit von kabellosen Netzwerkverbindungen

Überblick über Sicherheitseinstellungen

Um zur Verbesserung der Sicherheit des kabellosen Netzwerks und zur Verhinderung des unbefugten Zugriffes beizutragen, unterstützt der Drucker viele gängige Arten der Netzwerk-Authentifizierung einschließlich WEP, WPA und WPA2.

- WEP: Hier wird die Sicherheit durch Verschlüsselung der Daten erreicht, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen kabellosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.
- WPA: Erhöht den Datenschutz bei kabelloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wireless-Netzwerken. Es behebt alle bekannten Schwächen von WEP (Wired Equivalent Privacy), dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus beim 802.11-Standard. WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2: Gewährleistet geschäftlichen und privaten Wireless-Benutzern zuverlässig, dass nur berechtigte Personen auf ihre kabellosen Netzwerke zugreifen können. WPA2 bietet den Advanced Encryption Standard (AES). AES ist im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining-Modus) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Clientarbeitsstationen zu ermöglichen, die kabellos ohne einen Wireless Router verbunden sind (z.B. Wireless Router von Linksys oder Apple AirPort-Basisstation).

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Router (MAC-Filterung)

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei der ein Wireless Router oder Wireless Access Point mit einer Liste von Hardware-Adressen von Geräten (auch „MAC-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den Router berechtigt sind.

Wenn der Router für die Filterung von Hardware-Adressen konfiguriert ist, muss die Hardware-Adresse des Druckers zur Liste der zulässigen Hardware-Adressen des Routers hinzugefügt werden. Bei Druckern, deren Hardware-Adressen nicht im Router angegeben sind, wird der Netzwerkzugriff verweigert.

⚠ **Vorsicht** Diese Methode wird allerdings nicht empfohlen, weil Ihre MAC-Adressen von unerwünschten Benutzern außerhalb Ihres Netzwerks einfach ausgelesen und gefälscht werden können.

So fügen Sie Hardware-Adressen zu einem Wireless Router oder Wireless Access Point hinzu

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und suchen Sie dort die Hardware-Adresse des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

   Hinweis Der Drucker besitzt separate Hardware-Adressen für die Ethernet-Verbindung und für die kabellose Verbindung. Beide Hardware-Adressen sind auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers angegeben.

2. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für den Wireless Router oder den Wireless Access Point, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Druckers zur Liste der zulässigen Hardware-Adressen hinzu.

Hinweis Weitere Informationen zum Konfigurationsprogramm finden Sie in der Dokumentation zum Router oder Wireless Access Point.

Weitere Richtlinien für die Sicherheit von kabellosen Netzwerkverbindungen

Beachten Sie für die Sicherheit des kabellosen Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden für die kabellose Übertragung ein Kennwort mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. Ein WPA-Funknetzwerk ermöglicht Kennwörter bis zu 64 Zeichen Länge.
- Verwenden Sie als Kennwort für die kabellose Übertragung keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z.B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Standardkennwort für die kabellose Übertragung, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administrator-Namens.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Zugriff. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Fernzugriff auf den Router über das Internet. Sie können Remote Desktop verwenden, um eine verschlüsselte Verbindung zu einem hinter Ihrem Router befindlichen Computer herzustellen und Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, über den Sie auf das Internet zugreifen.
- Um ein versehentliches Verbinden mit einem fremden drahtlosen Netzwerk zu verhindern, schalten Sie die Einstellung zur automatischen Verbindung mit nicht-bevorzugten Netzwerken ab. In Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem kabellosen Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den kabellosen Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die kabellosen Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Positionieren Sie den Access Point oder Wireless Router an einer zentralen Stelle in Sichtweite der kabellosen Geräte im Netzwerk.
- Achten Sie darauf, dass sich alle kabellosen Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Wenn die Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie während der Installation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Drucker-Programmdateien vom Computer. Stellen Sie sicher, dass Sie diese korrekt entfernen, indem Sie das Deinstallationsprogramm verwenden, das in der HP Software verfügbar ist.

- Windows
- Mac OS X

Windows

So deinstallieren Sie die Software – Methode 1:

1. Trennen Sie den Drucker vom Computer. Schließen Sie ihn erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.
2. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, klicken Sie auf den Druckernamen und danach auf **Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
   Andernfalls funktionieren andere Programme, die diese Dateien nutzen, möglicherweise nicht korrekt.
5. Starten Sie Ihren Computer neu.
6. Legen Sie zum erneuten Installieren der HP Software die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und befolgen Sie die angezeigten Anleitungen.
7. Schließen Sie den Drucker an den Computer an, wenn Sie von der HP Software dazu aufgefordert werden.
8. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die Taste (Netz-Taste).
   Nachdem Sie der Drucker angeschlossen und eingeschaltet wurde, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.
9. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Software – Methode 2:

Hinweis Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus, klicken Sie auf **Systemsteuerung** und danach auf **Software**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Deinstallieren/Ändern**.
   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie den Drucker vom Computer.

4. Starten Sie Ihren Computer neu.

   Hinweis Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Drucker trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.

5. Legen Sie die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie das Installationsprogramm.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Mac OS X

So nehmen Sie die Deinstallation auf einem Macintosh-Computer vor

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Deinstallationsprogramm** (zu finden im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte), und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Geben Sie die richtigen Informationen für Administratorname und Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie nach der Beendigung der **HP Deinstallation** den Computer neu.

E Druckerverwaltungstools

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Toolbox (Windows)
- HP Dienstprogramm (Mac OS X)
- Eingebetteter Webserver

Toolbox (Windows)

Mit der Toolbox können Sie auf Wartungsinformationen über den Drucker zugreifen.

Hinweis Die Toolbox kann von der HP Software-CD installiert werden, wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Öffnen der Toolbox

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für Ihren HP Drucker. Wählen Sie anschließend das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Druckeinstellungen** und anschließend auf **Gerätewartungsaufgaben**.

HP Dienstprogramm (Mac OS X)

Das HP Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckeinstellungen, zum Kalibrieren des Druckers, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

Hinweis Die im HP Dienstprogramm verfügbaren Optionen sind vom ausgewählten Drucker abhängig.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Öffnen des HP Dienstprogramms

So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:

Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Dienstprogramm**. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

Eingebetteter Webserver

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit der Homepage des Druckers (eingebetteten Webserver oder EWS) Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.

Hinweis Die Systemanforderungen für den eingebetteten Webserver finden Sie unter Spezifikationen des eingebetteten Webservers.

Zum Anzeigen oder Ändern bestimmter Einstellung benötigen Sie möglicherweise ein Kennwort.

Sie können den eingebetteten Web-Server ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Cookies
- Öffnen des eingebetteten Webservers

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Datei dient dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wenn Sie beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert haben, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. In letzterem Fall können Sie Cookies einzeln annehmen oder ablehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.

Hinweis Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Starten an der Position, an der die Anwendung verlassen wurde (besonders nützlich, wenn Einrichtungsassistenten verwendet werden)
- Erinnern an die Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite

Informationen darüber, wie Sie ihre Datenschutz- und Cookie-Einstellungen ändern oder Cookies anzeigen oder löschen können, finden Sie in der Dokumentation Ihres Webbrowsers.

Öffnen des eingebetteten Webservers

Hinweis Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen. Die IP-Adresse und der Hostname für den Drucker werden im Statusbericht aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: http://123.123.123.123.

Tipp Nachdem der eingebettete Webserver geöffnet wurde, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückkehren zu können.

Tipp Wenn Sie den Webbrowser Safari in Mac OS X verwenden, können Sie den EWS auch über das Bonjour-Lesezeichen öffnen, ohne die IP-Adresse einzugeben. Um das Bonjour-Lesezeichen zu verwenden, öffnen Sie Safari, und klicken Sie anschließend im **Safari**-Menü auf **Einstellungen**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Lesezeichen** im Abschnitt **Lesezeichenleiste** die Einstellung **Bonjour anzeigen**, und schließen Sie dann das Fenster. Klicken Sie auf das **Bonjour**-Lesezeichen, und wählen Sie Ihren vernetzten Drucker aus, um den EWS zu öffnen.

F Vorgehensweise

- Erste Schritte
- Drucken
- Scannen
- Kopieren
- Fax
- HP Digital Solutions
- Arbeiten an den Tintenpatronen
- Beheben von Problemen

G Fehler (Windows)

Faxspeicher voll

Wenn „Faxempfang sichern“ oder „HP Digitales Fax“ (Fax an PC oder Fax an Mac) aktiviert ist und ein Problem mit dem Drucker (z. B. ein Papierstau) vorliegt, werden eingehende Faxe bis zu Lösung des Problems vom Drucker im Speicher gesichert. Der Speicher des Druckers kann sich jedoch mit Faxen füllen, die bisher nicht gedruckt oder an den Computer übertragen wurden.

Lösen Sie vor dem Beheben dieses Problems zuerst alle etwaigen anderen Probleme mit dem Drucker.

Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Faxproblemen.

Drucker nicht angeschlossen

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren, weil eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist:

- Der Drucker wurde ausgeschaltet.
- Das Kabel, über das der Drucker verbunden war, z.B. ein USB-Kabel oder ein Netzwerkkabel (Ethernet), wurde entfernt.
- Wenn die Verbindung mit dem Drucker über ein kabelloses Netzwerk erfolgt, ist die Funkverbindung unterbrochen.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass die LED (Netztaste) leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.
- Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabelgebundenen Netzwerken (Ethernet).
- Wenn der Drucker mit einem kabellosen Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das kabellose Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen.

Niedriger Tintenstand

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Tintenpatrone ist niedrig.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen. Informationen zum Bestellen von Tintenpatronen finden Sie unter Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial. Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.

Hinweis Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Druckkopfproblem

Der Druckkopf ist nicht vorhanden, wird nicht erkannt, ist nicht ordnungsgemäß installiert oder nicht kompatibel.

Falls dieser Fehler bei der Druckereinrichtung auftritt, versuchen Sie die nachfolgenden Lösungen.

Lösung 1: Setzen Sie den Druckkopf erneut ein.

Anleitungen finden Sie unter Wiedereinsetzen des Druckkopfes

Vorsicht Die Druckköpfe besitzen elektrische Kontakte, die leicht beschädigt werden können.

Wenn das Problem nach dem erneuten Einsetzen des Druckkopfes weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Wenn dieser Fehler nach längerer Benutzung des Druckers auftritt, versuchen Sie die folgenden Lösungen.

Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bitten Sie den HP Support um Wartung oder Ersatz. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Problem mit der Patrone

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone fehlt, ist beschädigt, inkompatibel oder befindet sich im Drucker in der falschen Halterung.

Hinweis Falls die Patrone in der Meldung als inkompatibel bezeichnet ist, finden Sie Informationen zum Bezug von Patronen für den Drucker unter Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Lösung 2: Setzen Sie die Tintenpatronen ordnungsgemäß ein.
- Lösung 3: Reinigen Sie die elektrischen Kontakte.
- Lösung 4: Ersetzen Sie die Patrone.

Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen

Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

1. Öffnen Sie vorsichtig die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.
2. Entnehmen Sie die Tintenpatrone, indem Sie sie kräftig zu sich herziehen.

3. Setzen Sie die Patrone in den Schacht ein. Drücken Sie fest auf die Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten.
4. Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen

So reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Drucker:

1. Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an.
2. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Drucker, indem Sie mit dem Tuch von oben nach unten wischen. Wechseln Sie das Tuch so oft wie nötig. Reinigen Sie die Kontakte, bis auf dem Tuch keine weitere Tinte mehr zu sehen ist.
3. Trocknen Sie den gereinigten Bereich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Lösung 4: Tintenpatrone auswechseln

Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Hinweis Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für Tintenpatronen finden Sie in den Garantiebedingungen für Tintenpatronen. Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Papier unzulässig

Die Einstellungen für Papierformat und -typ im Druckertreiber entsprechen nicht dem Papier im Zufuhrfach des Druckers. Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier in den Drucker eingelegt ist, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Hinweis Wenn das richtige Papierformat im Drucker eingelegt ist, ändern Sie das ausgewählte Papierformat im Druckertreiber, und drucken Sie das Dokument erneut.

Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen

Die Tintenpatronenhalterung des Druckers wird durch ein Hindernis blockiert.

Schalten Sie zum Beseitigen des Hindernisses den Drucker mit der Taste (Netztaste) aus, und überprüfen Sie den Drucker danach auf Papierstaus.

Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus.

Papierstau

Papier staut sich im Drucker.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen:

- Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt wurde, das den Spezifikationen entspricht und das weder verknittert, gefaltet noch beschädigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Die Anweisungen zum Beheben von Staus sowie weitere Informationen zum Vermeiden von Staus finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus.

Es ist kein Papier im Drucker

Das Standardfach ist leer.

Legen Sie mehr Papier ein und tippen Sie auf **OK**.

Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Drucker offline

Der Drucker ist momentan offline. Im Offline-Modus kann der Drucker nicht verwendet werden.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker offline ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Drucker pausiert

Der Drucker befindet sich zurzeit im Pausenmodus. Im Pausenmodus werden Druckaufträge zwar zur Warteschlange hinzugefügt, aber nicht gedruckt.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   - Oder -
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Dokument konnte nicht gedruckt werden

Das Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein Problem im Drucksystem aufgetreten ist.

Informationen zum Beheben von Druckproblemen finden Sie im Abschnitt Lösen von Druckerproblemen.

Druckerfehler

Es lag ein Problem mit dem Drucker vor. In der Regel lassen sich derartige Probleme mit den folgenden Schritten beheben:

1. Um den Drucker auszuschalten, drücken Sie die Taste (Netztaste).
2. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers (Netztaste).

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter HP Support.

Klappe oder Abdeckung offen

Damit Dokumente gedruckt werden können, müssen alle Klappen und Abdeckungen des Druckers geschlossen sein.

Tipp Die meisten Klappen und Abdeckungen rasten beim vollständigen Schließen hörbar ein.

Falls sich das Problem nicht durch ordnungsgemäßes Schließen aller Klappen und Abdeckungen beheben lässt, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Schon verwendete Tintenpatrone installiert

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone wurde zuvor in einem anderen Drucker verwendet.

Sie können Tintenpatronen in verschiedenen Druckern verwenden. Allerdings kann die Druckqualität beeinträchtigt werden, wenn sich die Patrone längere Zeit außerhalb des Druckers befunden hat. Außerdem ist möglicherweise die Tintenstandsanzeige ungenau oder nicht verfügbar, wenn Sie Tintenpatronen aus einem anderen Drucker verwenden.

Wenn die Druckqualität unbefriedigend ist, versuchen Sie, den Druckkopf zu reinigen. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Initialisierungsprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Weitere Informationen zum Lagern von Tintenpatronen finden Sie unter Verbrauchsmaterial.

Tintenpatronen leer

Die in der Meldung angegebenen Patronen müssen ersetzt werden, um mit dem Drucken fortzufahren. HP empfiehlt, Tintenpatronen erst herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone zum Einsetzen verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintenpatrone defekt

Die in der Meldung angegebenen Patronen sind beschädigt oder fehlerhaft.

Siehe Auswechseln der Tintenpatronen.

Druckerverbrauchsmaterial-Upgrade

Die in der Meldung angegebene Patrone kann nur zum Upgrade eines Druckers verwendet werden. Klicken Sie auf **OK**, um sie in diesem Drucker zu verwenden. Wenn Sie das Verbrauchsmaterial-Upgrade für diesen Drucker nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Druck abbrechen** und nehmen Sie die Patrone heraus.

Druckerverbrauchsmaterial-Upgrade erfolgreich

Der Verbrauchsmaterial-Upgrade war erfolgreich. Die in der Meldung aufgeführten Patronen können jetzt im Drucker verwendet werden.

Problem beim Druckerverbrauchsmaterial-Upgrade

Der Verbrauchsmaterial-Upgrade war nicht erfolgreich. Die in der Meldung aufgeführten Patronen können noch in diesem Drucker verwendet werden. Tauschen Sie die Verbrauchsmaterial-Upgrade-Patrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Eine nicht von HP stammende Tintenpatrone ist eingesetzt

HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie. Falls Ihnen diese Patronen als Original HP Tintenpatronen verkauft wurden, besuchen Sie bitte die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit, um weitere Informationen zu erhalten oder einen Fälschungsverdacht zu melden.

Nutzung von original HP Patronen lohnt sich

HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

Beratung bei gefälschten Patronen

Die eingesetzte Patrone ist keine neue, original HP Patrone. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, wo Sie die Patrone erhalten haben. Um einen Fälschungsverdacht zu melden, besuchen Sie die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit. Um die Patrone weiter zu verwenden, klicken Sie auf „Weiter“.

Benutzte, wiederbefüllte oder gefälschte Patrone erkannt

Die HP Originaltinte in der Patrone ist aufgebraucht. Zur Lösung dieses Problems wechseln Sie die Tintenpatrone aus, oder klicken Sie auf OK, um die Patrone weiter zu verwenden. Weitere Informationen zum Auswechseln der Patrone finden Sie im Abschnitt Auswechseln der Tintenpatronen. HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

⚠ **Warnung** Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt nicht für Tinten oder Patronen, die nicht von HP stammen. Die HP Druckergarantie deckt keine Reparatur- oder Wartungsmaßnahmen ab, die durch Patronen oder Tinten anderer Hersteller als HP verursacht wurden. HP gibt keine Garantie für die Qualität oder Zuverlässigkeit von Tinten anderer Hersteller. Es sind keine Informationen über Tintenfüllstände verfügbar.

SETUP-Patronen verwenden

Verwenden Sie die mit dem Drucker gelieferten SETUP-Patronen für die Initialisierung des Druckers. Zum Löschen dieser Meldung ersetzen Sie die Patrone mit der Einrichtungspatrone. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Keine SETUP-Patronen verwenden

Neue SETUP-Patronen können nicht eingesetzt werden, nachdem der Drucker initialisiert wurde. Setzen Sie normale Ersatzpatronen ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintenstandswarnung bei neuem Druckkopf

Der Tintenvorrat der in der Meldung angegebenen Patronen reicht möglicherweise nicht aus, um die Vorgänge zur erstmaligen Inbetriebnahme abzuschließen.

Lösung: Setzen Sie die neuen Patronen ein, die mit dem Ersatzdruckkopf geliefert wurden, oder klicken Sie auf **Weiter**, um die eingesetzten Patronen zu verwenden.

Wenn die Ersteinrichtung mit den eingesetzten Patronen nicht abgeschlossen werden kann, werden neue Patronen benötigt. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Nur schwarze Tinte verwenden?

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Patronen ist sehr niedrig.

Lösungen: Um farbig zu drucken, ersetzen Sie die leeren Patronen. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken, klicken Sie auf **Nur Schwarz verwenden**. Farben werden dann als Graustufen gedruckt. Die leeren Patronen müssen demnächst ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die Patrone nicht heraus, wenn Sie nur mit schwarzer Tinte drucken möchten.

Nur farbige Tinte verwenden?

Die schwarze Patrone ist fast leer.

Lösungen: Um Schwarz vorübergehend mit Farben darzustellen, klicken Sie auf **Nur Farbe verwenden**. Schwarz wird simuliert. Die Qualität von Text und Foto wird von der Druckversion abweichen, bei der Sie alle Patronen verwenden. Die Schwarzpatrone muss bald ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die Patrone nicht heraus, wenn Sie nur mit farbiger Tinte drucken möchten.

Um schwarz zu drucken, ersetzen Sie die schwarze Tintenpatrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Inkompatible Tintenpatronen

Die Tintenpatrone ist nicht mit Ihrem Drucker kompatibel.

Lösung: Nehmen Sie diese Patrone sofort heraus, und ersetzen Sie sie durch eine kompatible Tintenpatrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintensensor-Warnung

Der Tintensensor meldet einen unerwarteten Zustand. Dies könnte durch die Patrone verursacht worden sein. Möglicherweise ist auch der Sensor selbst fehlerhaft. Bei einem Sensordefekt kann nicht mehr ermittelt werden, wann der Tintenvorrat der Patronen einen sehr niedrigen Stand erreicht. Beim Drucken mit einer leeren Patrone gelangt Luft in das Tintensystem, was zu

schlechter Druckqualität führt. Zur Behebung dieser Situation ist eine erhebliche Tintenmenge erforderlich, wodurch der Tintenvorrat aller Patronen stark abnimmt.

Lösung: Klicken Sie auf **OK**, um das Drucken fortzusetzen, oder ersetzen Sie die Patrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Problem mit der Druckervorbereitung

Die Druckeruhr ist fehlerhaft, und die Tintenvorbereitung ist möglicherweise nicht abgeschlossen. Die Anzeige der geschätzten Tintenfüllstände ist möglicherweise ungenau.

Lösung: Überprüfen Sie die Druckqualität Ihres Druckauftrags. Falls diese nicht zufrieden stellend ist, kann sie durch das Ausführen der Tintenkopfreinigung über die Toolbox möglicherweise verbessert werden. Weitere Informationen zum Reinigen des Druckkopfes finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Farbpatrone fast leer

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Patronen ist sehr niedrig.

Lösungen: Um farbig zu drucken, ersetzen Sie die leeren Patronen. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken, klicken Sie auf **Druck abbrechen**, und senden Sie anschließend den Druckauftrag erneut. Die Meldung **Nur schwarze Tinte verwenden?** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die leeren Patronen müssen demnächst ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die Patrone nicht heraus, wenn Sie nur mit schwarzer Tinte drucken möchten.

Schwarze Patrone fast leer

Die schwarze Patrone ist fast leer.

Lösungen: Ersetzen sie die schwarze Tintenpatrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Um vorübergehend Schwarz mit Farben zu simulieren, klicken Sie auf **Druck abbrechen**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Die Meldung **Nur farbige Tinte verwenden** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die Schwarzpatrone muss bald ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die Patrone nicht heraus, wenn Sie nur mit farbiger Tinte drucken möchten.

Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs offen

Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs, um fortzufahren.

Defekter Tintensensor

Der Tintensensor ist ausgefallen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.

Wenden Sie sich an den technischen Support von HP. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Problem mit Tintensystem

Nehmen Sie die Tintenpatronen heraus, und überprüfen Sie, ob Tinte austritt. Falls Tinte aus einer Patrone austritt, wenden Sie sich an HP. Verwenden Sie keine Patronen, an denen Tinte austritt.

Wenn keine Tinte austritt, setzen Sie die Patronen wieder ein und schließen Sie die Druckerabdeckung. Schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. Tritt diese Meldung ein zweites Mal auf, wenden Sie sich an HP.

Index

A

Abbrechen
  geplantes Fax 75
Abbrechen (Taste) 15, 16
Abfrage für Faxempfang 80
Abgeschnittene Seiten, Fehlerbehebung 119
ADF (automatische Dokumentzuführung)
  Fassungsvermögen 25
ADF (automatischer Vorlageneinzug)
  Originale einlegen 24
ADSL, Faxeinrichtung für
  parallele Telefonsysteme 227
Anrufbeantworter
  einrichten mit Fax und Modem 242
  Faxtöne werden aufgezeichnet 151
  mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 240
Anschlüsse, Position 14
Anschlüsse, Spezifikationen 189
Antwortruftonmuster
  parallele Telefonsysteme 230
anzeigen
  Netzwerkeinstellungen 250
Ausgabefach
  Position 12
  unterstützte Medien 195
Ausrichten des Druckkopfs 176
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
  Fassungsvermögen 25
  Originale einlegen 24
  Reinigen 37
  Zuführungsprobleme, Fehlerbehebung 37
Automatische Verkleinerung von Faxnachrichten 81

B

Baud-Rate 91
Bearbeiten
  Text in OCR-Programm 56
Bedienfeld
  LEDs 14
  Position 12
  Symbole für Status 16
  Tasten 14
Beide Seiten, drucken auf 51
Beidseitiger Druck 51
Benutzerdefiniertes Papierformat
  Drucken auf 47
Bericht
  Funktest 257
Berichte
  Bestätigung, Fax 94
  Diagnose 123
  Druckkopf 175
  Druckqualität 123
  Faxtest schlägt fehl 136
  Fehler, Fax 95
Bestätigungsberichte, Fax 94
Blasse Kopien 128
Blasse Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 129
Briefumschläge 27

C

Computermodem
  an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
  an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
  gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
  gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 242

D

Dauer des telefonischen Supports
  Dauer des Supports 112
Deinstallieren der HP Software
  Windows 260
DFÜ-Modem
  an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
  an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
  gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
Diagnoseseite 123
Digitalkameras
  Speicherkarten einsetzen 30
Doppelseitiges Drucken 51
Drahtlose Kommunikation
  Funkverbindung, deaktivieren 250
Druckeinstellungen
  Druckqualität 120
drucken
  Diagnoseseite 123
  Druckqualitätsbericht 123
Drucken
  Details des letzten Faxes 96
  doppelseitig 51
  Druckerstatusbericht 175
  Faxberichte 93
  Faxnachrichten 79
  Faxprotokolle 96
  Fehlerbehebung 114

Fotos von Speichermedien 47
langsam, Fehlerbehebung 116
Drucken auf Briefumschlägen Mac OS X 44
Drucken auf Umschlägen 44
Drucken von Broschüren Drucken 43
Drucken von Fotos Mac OS X 46
Windows 45
Druckerbedienfeld Faxnachrichten senden 71
Netzwerkeinstellungen 250
scannen 53
Druckersoftware (Windows) Info 262
öffnen 262
Druckerstatusbericht Drucken 175
Informationen zu 174
Druckertreiber Garantie 187
Zubehöreinstellungen 35
Druckkopf Reinigen 175
Druckkopf, ausrichten 176
Druckköpfe online bestellen 221
Unterstützt 190
Druckkopfverriegelung, Position 13
Druckqualitätsbericht 123
DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 227
Dunkle Bilder, Fehlerbehebung Kopien 129
Scans 135
Duplexeinheit Beseitigen von Papierstaus 181
im Treiber aktivieren und deaktivieren 35
Installation 31
unterstützte Medienformate 192
unterstützte Medientypen und -gewichte 194

E

ECM. *siehe* Fehlerkorrekturmodus
Eingabehilfen 3, 10
Eingebetteter Webserver Fehlerbehebung, kann nicht geöffnet werden 170
Info 262
Öffnen 263
Webscan 55
Einlegen Fach 26, 27
Fach 2 33
Foto 28
Einlegen von Druckmedien im Sonderformat 29
Einlegen von Medien 26
Einrichten Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 240
Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 242
Computermodem (parallele Telefonsysteme) 233
Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 242
Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 236
Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
DSL (parallele Telefonsysteme) 227
Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 224
Fax, für parallele Telefonsysteme 223
gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 231
ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 229
PBX-System (parallele Telefonsysteme) 229
Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 230
separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 227
Voicemail (parallele Telefonsysteme) 232
Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 245
Einrichtung Faxtest 248
Ruftonunterscheidung 90
Einstellungen Geschwindigkeit, Fax 91
Kopieren 68
Lautstärke, Faxtöne 92
Netzwerk 250
Einwählmodem gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 242
Empfangen von Faxen Fehlerbehebung 143, 147
Empfangen von Faxnachrichten automatisch 77
manuell 77
Modus "Autom. Annehmen" 89
Nummern sperren 82
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 89
Weiterleiten 80
Entfernen Daten aus Faxprotokoll 96
Erneut drucken Faxnachrichten aus dem Speicher 79
EWS. *siehe* Eingebetteter Webserver

F

Fach 1 Fassungsvermögen 194
unterstützte Medienformate 192
unterstützte Medientypen und -gewichte 194
Fach 2 Fassungsvermögen 194
im Treiber aktivieren und deaktivieren 35
Installation 32

Medien einlegen 33
unterstützte Medienformate 192
unterstützte Medientypen und -gewichte 194
Fächer
Beseitigen von Papierstaus 181
Fach 2 installieren 32
Fassungsvermögen 194
Fehlerbehebung, Einzug 125
im Treiber aktivieren und deaktivieren 35
Medien einlegen 25
Papierführungen, Abbildung 12
Position 12
Sperren 34
Standardeinstellungen festlegen 34
unterstützte Medienformate 192
unterstützte Medientypen und -gewichte 194
Farbiger Text und OCR 56
Farbkopien 68
Fassungsvermögen
ADF 25
Fächer 194
Fax
Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 240
Anrufbeantworter, Fehlerbehebung 151
Antwortmodus 89
automatisches Annehmen 89
Berichte 93
Bestätigungsberichte 94
DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 227
Einrichtungstest 248
Einrichtungstypen 224
Einstellungen, ändern 88
Empfangen, Fehlerbehebung 143, 147
Faxsicherung 78
Fehlerbehebung 136
Fehlerberichte 95
für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 231
für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 230
für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 227
Geschwindigkeit 91
ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 229
Kopfzeile 88
Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 142
Manuelles Empfangen 77
Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 233
Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 236
Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 245
Nummern sperren 82
parallele Telefonsysteme 223
PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 229
Protokoll, drucken 96
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 89
Ruftonunterscheidung, Muster ändern 90
Senden, Fehlerbehebung 143, 146, 150
Telefonkabeltyptest, fehlgeschlagen 139
Telefonkabelverbindungstest, fehlgeschlagen 138
Telefonkabel zu kurz 151
Telefonsteckdosentest, fehlgeschlagen 138
Test schlägt fehl 136
Verkleinerung 81
Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 232
Wähltontest, fehlgeschlagen 141
Wähltyp, Einstellung 91
Wahlüberwachung 73
Wahlwiederholungsoptionen 91
Weiterleiten 80
Faxbildschirm 17
Faxen
Details der letzten Faxtransaktion drucken 96
Lautstärke 92
Papierformat 81
Protokoll, Daten entfernen 96
Senden einer Faxnachricht 70
Faxfunktion
Fehlerkorrekturmodus 76
Spezifikationen 197
Faxkopfzeile 88
Faxnachricht
Abfrage empfangen 80
Anrufbeantworter und Modem, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 242
empfangen 77
erneut drucken 79
Modem und Anrufbeantworter, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 242
über Internetprotokoll 93
Wahlüberwachung 76
zeitlich planen 75
Faxnachrichten empfangen
Abrufen 80
Faxnachrichten senden
aus dem Speicher 74
Wahlüberwachung 76
zeitlich planen 75
Faxnachrichten weiterleiten 80
Faxsicherung 78
Fehlende oder fehlerhafte Informationen, Fehlerbehebung 119

Fehlerbehebung
abgeschnittene Seiten, fehlerhafte Platzierung von Text oder Grafiken 119
Anrufbeantworter 151
Behebung allgemeiner Netzwerkfehler 160
Drucken 114
Drucker druckt leere Seiten 118
Druckerstatusbericht 174
Eingebetteter Webserver 170
Empfangen von Faxen 143, 147
Fax 136
Faxhardwaretest fehlgeschlagen 137
Faxleitungstest fehlgeschlagen 142
Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 138
Fax-Telefonkabeltyptest fehlgeschlagen 139
Fax-Telefonkabelverbindungstest schlägt fehl 138
Faxtests 136
Faxwähltontest fehlgeschlagen 141
fehlende oder fehlerhafte Informationen 119
Firewalls 116
Installationsprobleme 171
kabelgebundenes Netzwerk 160
keine Druckausgabe 115
Kopieren 127
Kopierqualität 129
Medien werden nicht eingezogen 125
mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 126
Netzwerkkonfigurationsseite 179
Netzwerkprobleme beheben 172
Probleme bei der Medienzufuhr 125
Probleme mit kabellosen Verbindungen 161
Scannen 130
Scanqualität 133
schief ausgegebene Seiten 126
schiefe Kopien 129
Senden von Faxen 143, 146, 150
Speichergeräte 159
Staus, Papier 184
Stromversorgung 115
Tipps 114
Vorschläge für die Hardwareinstallation 171
Vorschläge für die HP Softwareinstallation 172
Fehlerberichte, Fax 95
Fehlerkorrekturmodus 76
Fehlermeldungen
TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 133
Firewall
konfigurieren 168
Firewall-Einstellungen 251, 252
Firewalls, Fehlerbehebung 116
FoIP (Fax over Internet Protocol) 93
Fotobildschirm 17
Fotomedien
unterstützte Formate 193
Fotos
Fehlerbehebung von Speichergeräten 160
Speicherkarten einsetzen 30
von Speichermedien drucken 47
Funkstörungen
verringern 259
Zulassungshinweise 206
Funktestbericht
drucken 257
Funkverbindung, Deaktivieren 250
Funkverbindung, Symbole 16

G

Garantie 187
Geräuschdaten 199
Geräuschemissionen 199
Geschwindigkeit
Fehlerbehebung für den Scanner 131
Gesperrte Faxnummern
Einrichten 82
Glas, Scanner
Position 12
Reinigen 36
Glas, Vorlagen
Originale auflegen 23
Grafiken
unterscheiden sich vom gescannten Original 134
unvollständig auf Kopien 130
Größe
Fehlerbehebung, Kopieren 128
Scans, Fehlerbehebung 135

H

Hardware, Fax-Einrichtungstest 137
Helle Bilder, Fehlerbehebung
Kopien 129
Scans 135
Hilfe 17
Hintere Abdeckung
Abbildung 14
Beseitigen von Papierstaus 181
Hinweise von Hewlett-Packard Company 3
HP Dienstprogramm (Mac OS X)
öffnen 262
HP Software
deinstallieren unter Windows 260

I

Impulswahl 91
Installation
Duplexeinheit 31
Fach 2 32
Fehlerbehebung 171
Vorschläge für die Hardwareinstallation 171

Vorschläge für die HP Softwareinstallation 172
Zubehör 31
Integrierter Webserver
Systemanforderungen 191
Internetprotokoll
Faxen 93
IP-Adresse
für Drucker überprüfen 171
IP-Einstellungen 251
ISDN-Anschluss, Einrichten der Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 229

J

Junk-Faxmodus 82

K

Kabellose Kommunikation
einrichten 254
erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb 162
Funkstörungen verringern 259
grundlegende Fehlerbehebung beim kabellosen Betrieb 161
Sicherheit 258
Zulassungshinweise 206
Kameras
Speicherkarten einsetzen 30
Karten
kompatible Fächer 194
Unterstützte Formate 193
Karten einlegen 28
Konfigurieren
Firewall 168
Kopf 175
Kopfzeile, Fax 88
Kopie
Spezifikationen 196
Kopiereinstellungen
Kopieren 69
Kopieren
Einstellungen 68
Fehlerbehebung 127
Qualität 129
Körnige oder weiße Querstreifen auf Kopien, Fehlerbehebung 130
Kundensupport
elektronisch 111
Kurzwahl
Fax senden 71

L

Lautstärke
Faxtöne 92
LEDs, Bedienfeld 14
Leere Seiten, Fehlerbehebung
Drucken 118
Kopieren 127
Scannen 135
Leitungszustandstest, Fax 142
Linien
Kopien, Fehlerbehebung 129
Scans, Fehlerbehebung 134, 135
Luftfeuchtigkeit 198

M

Mac OS
Druckeinstellungen 41
Drucken von Fotos 46
randloses Drucken 50
Sonderformat 47, 48
Zubehör im Treiber aktivieren und deaktivieren 35
Mac OS X
HP Dienstprogramm 262
Manuelles Faxen
Empfangen 77
Senden 72, 73
Medien
ADF-Kapazität 25
auswählen 23
Beseitigen von Papierstaus 181
Drucken auf benutzerdefiniertem Format 47
Duplexdruck 51
Fehlerbehebung, Einzug 125
HP, bestellen 222
in Fach 2 einlegen 33
in Fach einlegen 25
schief ausgegebene Seiten 126
Sperren von Fächern 34
Spezifikationen 192
Technische Daten 192
unterstützte Formate 192
unterstützte Typen und Gewichte 194
Medien mit Sonderformaten
Unterstützte Formate 194
Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung 126
Modellnummer 175
Modellspezifische Zulassungsnummer 207
Modem
an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 236
an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 245
gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 233
gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 242

N

Nach Ablauf des Support-Zeitraums 113
Netzanschluss, Position 14
Netzwerke
Anschluss, Abbildung 14
drahtlose Einstellungen 179
Einstellungen, ändern 250
Einstellungen anzeigen und drucken 250
erweiterte Einstellungen 250
Firewall-Einstellungen 251, 252
Firewalls, Fehlerbehebung 116
IP-Einstellungen 251
kabellose Kommunikation einrichten 254

Problemlösung 172
Systemanforderungen 191
unterstützte Betriebssysteme 191
unterstützte Protokolle 191
Verbindungsgeschwindigkeit 251

O

OCR
Fehlerbehebung 132
gescannte Dokumente bearbeiten 56
Originale
scannen 53

P

Papier
Format einstellen für Fax 81
Staus 181, 184
Parallele Telefonsysteme
DSL einrichten 227
Einrichtungstypen 224
für Anrufbeantworter einrichten 240
für gemeinsamen Anschluss einrichten 231
für Modem einrichten 233
für Modem und Voicemail einrichten 245
für PBX einrichten 229
für Rufzeichenmuster einrichten 230
für separaten Anschluss einrichten 227
ISDN einrichten 229
Länder/Regionen mit 223
Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 236
Modem und Anrufbeantworter einrichten 242
Patronen. *siehe* Tintenpatronen
PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 229
Planen einer Faxnachricht 75
Probleme bei der Medienzufuhr, Fehlerbehebung 125
Protokoll, Fax
drucken 96
Prozessorspezifikationen 190
Punkte, Fehlerbehebung
Scannen 135
Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 129

Q

Qualität, Fehlerbehebung
Kopieren 129
Scannen 133

R

Ränder
Einstellungen festlegen 195
Randloses Drucken
Mac OS X 50
Windows 49
Rechte Navigationstaste 15, 16
Recycling
Druckpatronen 208
Reinigen
äußeres Gehäuse 37
automatischer Vorlageneinzug 37
Druckkopf 175
Vorlagenglas 36
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 89
Ruftonmuster
ändern 90
Ruftonunterscheidung
ändern 90
Rufzeichenmuster
parallele Telefonsysteme 230

S

Scanbildschirm 17
Scannen
Fehlerbehebung 130
Fehlermeldungen 133
langsam 131
mit Webscan 55
OCR 56
Qualität 133
Scanbildschirm 17
Scanspezifikationen 197
vom Druckerbedienfeld 53
Schalldruckpegel 199
Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
Drucken 126
Kopieren 129
Scannen 134
Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 129
Scannen 135
Schwarzweiße Seiten
Faxnachricht 70
kopieren 68
Secure Digital Speicherkarte
einsetzen 30
Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 190
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
senden 76
Senden von Faxen
Fehlerbehebung 143, 146, 150
Senden von Faxnachrichten
einfaches Fax 71
manuell 72
Wahlüberwachung 73
Senden von Scans
Fehlerbehebung 130
für OCR 56
Serielle Telefonsysteme
Einrichtungstypen 224
Länder/Regionen mit 223
Seriennummer 175
Sicherheit
kabellose Kommunikation 258
Software
Garantie 187
OCR 56
Webscan 55
Zubehöreinstellungen 35
Sonderformat
Mac OS X 47, 48
Spannungsspezifikationen 198
Speicher
Faxe speichern 78

Faxnachrichten erneut drucken 79
Spezifikationen 190
Speichergeräte
Fehlerbehebung 159
unterstützte USB-Flash-Laufwerke 199
Speicherkarte
einsetzen 30
Speicherkarten
einsetzen 30
Spezifikationen 199
Speichermedien
Dateien drucken 47
Speichern
Faxe im Speicher 78
Sperren von Fächern 34
Spezifikationen
Betriebsumgebung 198
Geräuschemissionen 199
Medien 192
Netzwerkprotokolle 191
physisch 189
Prozessor und Speicher 190
Stromversorgung 198
Systemanforderungen 190
Transportbedingungen 198
Spezifikationen für die Betriebsumgebung 198
Spezifikationen für die Transportbedingungen 198
Spezifikationen zur Stromversorgung 198
Sprache, Drucker 190
Standardeinstellungen
Kopieren 69
Status
Druckerstatusbericht 175
Netzwerkkonfigurationsseite 179
Staus
Beseitigen 181
nicht zu verwendende Medien 23
Papier 181, 184
Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 129
Scannen 135
Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 134
Strom
Spezifikationen 198
Stromversorgung
Fehlerbehebung 115
Support 110
Symbole für Status 16
Symbole für Tintenfüllstände 18
Systemanforderungen 190

T

Tasten, Bedienfeld 14
Technische Daten
Faxspezifikationen 197
Kopierspezifikationen 196
Medien 192
Scanspezifikationen 197
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte 199
Telefon, Faxen über
Empfangen 77
Senden 72
Telefonischer Support 111
Telefonkabel
Test "richtiger Typ" fehlgeschlagen 139
Test "Verbunden mit dem richtigen Anschluss" schlägt fehl 138
Verlängern 151
Telefonleitung, Ruftonmuster 90
Telefonsteckdose, Fax 138
Telefonsteckdosentest, Fax 138
Temperaturbereich 198
Testen des richtigen Anschlusses, Fax 138
Tests, Fax
Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 138
Einrichtung 248
Faxleitungszustand 142
Fax-Telefonkabeltyptest fehlgeschlagen 139
fehlgeschlagen 136
Hardware, fehlgeschlagen 137
Telefonsteckdose 138
Wählton, fehlgeschlagen 141
Text
Fehlerbehebung 119
fehlt auf gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 132
fleckig auf Kopien 130
kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 132
undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 130
undeutliche Scans 135
unvollständig auf Kopien 130
Tintenfüllstände, überprüfen 105
Tintenpatronen
auswechseln 106
Ergiebigkeit 190
Garantie 187
Garantie-Ablaufdaten 175
online bestellen 221
Position 13
Status 175
Teilenummern 175, 221
Tintenfüllstände überprüfen 105
Tipps 104
Unterstützt 190
Tintenpatronen auswechseln 106
Tonwahl 91
Treiber
Garantie 187
Zubehöreinstellungen 35
TWAIN
Quelle kann nicht aktiviert werden 133

U

Umgebungsbedingungen 198
Umschläge
kompatible Fächer 194
Unterstützte Formate 193
Umweltverträglichkeitsprogramm 208
Unterstützte Betriebssysteme 190
Unterstützte Schriftarten 190
Unterstützung für PCL 3 190
USB-Anschluss
Anschluss, Position 12, 14
technische Daten 189
USB-Flash-Laufwerke 199

V

Verbindungsgeschwin-digkeit, Einstellen 251
Verbindungstyp
  ändern 256
Verbrauchsmaterial
  Druckerstatusbericht 175
  online bestellen 221
Verkleinern von Faxnachrichten 81
Vertikale Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 129
Voicemail
  für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 232
  für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 245
Vorlagenglas
  Originale auflegen 23
  Position 12
  Reinigen 36

W

Wähltontest, fehlgeschlagen 141
Wähltyp, Einstellung 91
Wahlüberwachung 73, 76
Wahlwiederholungsoptionen, Einstellung 91
Warten
  Druckkopf 175
Wartung
  Auswechseln der Tintenpatronen 106
  Diagnoseseite 123
  Druckkopf 175
  Druckkopf ausrichten 176
  Druckkopf reinigen 175
  Druckqualitätsbericht 123
  Tintenfüllstände überprüfen 105
Wartungszyklus 190
Webscan 55
Websites
  Datenblatt zur Ergiebigkeit des Zubehörs 190
  Eingabehilfeinformationen 3, 11
  Kundensupport 111
  Umweltprogramme 208
  Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen 221
Weiße Streifen oder Flecken, Fehlerbehebung
  Kopien 129, 130
  Scans 134
Windows
  Broschüren drucken 42
  Deinstallieren der HP Software 260
  Druckeinstellungen 41
  Drucken von Fotos 45
  randlos 49
  Systemanforderungen 190
  Zubehör im Treiber aktivieren und deaktivieren 35

X

xD-Picture Speicherkarte einsetzen 30

Z

Zubehör
  Druckerstatusbericht 175
  Ergiebigkeit 190
  Garantie 187
  im Treiber aktivieren und deaktivieren 35
  Installation 31
Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, Position 13
Zulassungshinweise 200, 206

© 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.
www.hp.com